

TOP HINWIL

Zeitschrift für die Hinwiler Bevölkerung Erscheint 10x jährlich
Herausgeberin: Gemeinde Hinwil 30. Oktober 2024 Nr. 340



In der Heftmitte
**Hinwiler
Gutscheine**

Der Kreischmuck ist eingeweiht

v.l.n.r. Patrick Stieger (Design), Thomas Annen (Knöpfel Kunststoffe AG),
Edi Graf (Idee). Foto: Peter Sieber

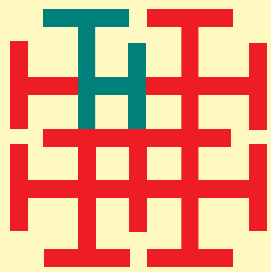
Ihr Immobilienpartner im Zürcher Oberland.

Beste Referenzen
seit 1998



- Verkauf von bestehenden Liegenschaften
- Verkauf von Neubauprojekten
- Liegenschaftsbewertungen

schapals immobilien
www.schapals.ch 043 843 01 04
Dürntnerstrasse 7 8340 Hinwil



Halbheer Plattenbeläge GmbH

Heuweidlistrasse 17
8340 Hinwil

Tel. 044 937 10 39
Mobile 079 405 13 73
thomas.halbheer@bluewin.ch

2.243

Corona/Grippe-Impfung

Jetzt in Deiner Apotheke



topharm

Apotheke Hinwil

Christine Meyer
Zürichstrasse 27, 8340 Hinwil
Tel. 044 937 38 72, info@apohinwil.ch

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

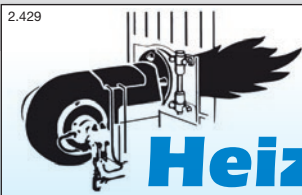


RÜEGG AG

SPENGLER
SANITÄR
HEIZUNG
SOLAR

Im Tobel 4 · 8340 Hinwil-Hadlikon · Tel. 044 937 10 10 · Fax 044 937 10 85
www.rubema.ch · info@rubema.ch

190.00



A. Zollinger AG

Heizungen

Service

Beratung

Ausführung

**WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.**

Hinwilerstr. 6, 8635 Dürnten
Tel. 055 240 10 63
info@zollingerag.ch

Am 19. September um 16.30 Uhr war es so weit

Kreiselschmuck und

Am Donnerstag, 19. September fand bei schönstem Sommerwetter die Einweihung der Skulptur im Postpärkli und des Schmucks auf dem Kreisel bei der Kreuzung der Dürntnerstrasse mit der Bachtelstrasse statt.



v.l.n.r. Hans Jacob und Gabrielle Beck-Lipsi mit Tochter

Gemeindepräsident Andreas Bühler konnte dazu Edi Graf, der die Idee für den Kreiselschmuck geliefert hatte sowie Herrn und Frau Beck mit ihrer Tochter begrüßen. Gabrielle Beck ist die Tochter des international bekannten Künstlers Morice Lipsi.

Im Dezember 2019 hatte die Gemeindeversammlung dem Kredit für die verkehrstechnische Verbesserung und für ortsbauliche Gestaltungsmaßnahmen zugestimmt. Darin enthalten waren Budgetposten für die beiden Objekte Kreisel-schmuck und Platzgestaltung.

Der Kanton hat in seinem Kostenvorschlag für einen Kreisel nur einen standardisierten Grashügel mit Betonpoller vorgesehen. Möchte die Gemeinde mehr, müssen die Mehrkosten von ihr übernommen werden. Dieses «Mehr» ist aber sehr eingeschränkt: «Der Kreiselschmuck darf nicht ablenken, nicht die Sicht verdecken, nicht spiegeln, nicht zu hoch, strapazierfähig, salzbeständig, reparierbar, unterhaltsfrei, kostengünstig und kein Werbeträger sein».

Für den Kreisel waren zwölf Vorschläge eingegangen, die von einer Jury, die aus Vertretern des Verkehrsvereins, des Gemeinderats und der Verwaltung, begutachtet wurden. Am Schluss standen sich die beiden Vorschläge «Zältli-Büchse» oder «Skulptur» gegenüber.

Edi Grafts Vorschlag für die Zältli-Büchse ging wegen dem Bezug zum Ort als Sieger hervor. Es ist eine Reminiszenz an die einstige Confiturwarenfabrik Schättli, die neben viel Süßem vor allem auch die bekannten Himbeer-Zältli produzierte. Der Vorschlag von Edi Graf zeigt eine Zältli-Büchse mit der idealisierten Abbil-

Postpärkli wurden eingeweiht



Die Gäste folgen aufmerksam den Ausführungen des Gemeindepräsidenten

derung des Fabrikareals, was ein Stück Hinwiler Industrie- und Baukulturgeschichte aufzeigt.

Aber die Idee, eine Skulptur des international bekannten Künstlers Morice Lipsi in Hinwil zu platzieren, ging einigen Mitgliedern des Gemeinderates nicht mehr aus dem Sinn. Morice Lipsi, 1898 in Polen geboren, lebte grösstenteils in Frankreich und in späteren Jahren bis zu seinem Tode 1986 in Küsnacht am Zürichsee.

Das Werk, welches der Skulpteur Morice Lipsi hinterliess und das im Schaulager der Sammlung Lipsi im Areal im Tobel in Hadlikon vom Ehepaar Beck sorgfältig gepflegt und gezeigt wird, ist einmalig für Hinwil und die ganze Schweiz. Morice Lipsi wird zur klassischen Moderne gezählt. Er hat als Zeitgenosse mit den Künstlern Alberto Giacometti, Constantin Brancusi und Fernand Léger gelebt. Er war mit seinen grossen Plastiken ein international vielbeachteter Künstler.

Nach einem Besuch der Sammlung wählte die Arbeitsgruppe auf Empfehlung des Ehepaars Beck die Skulptur «Dialogue» aus dem Jahr 1961 aus, die

vom Künstler in Stein geschaffen und dann in witterungsbeständige Bronze abgegossen wurde.



Die Skulptur von Morice Lipsi im Postpärkli

Zum Schluss dankte Andreas Bühler allen, die sich mit ihren Ideen, den Vorbereitungen und schlussendlich der Platzierung der beiden Objekte zum guten Gelingen des Kunstwerks beigetragen haben.

Text und Fotos:
Peter Sieber



Das Relief zeigt die ehemalige Schättli-Fabrik



Zeitschrift für die Hinwiler Bevölkerung.
Erscheint 10x jährlich
Herausgeberin: Gemeinde Hinwil
Wird gratis in alle 6200 Haushaltungen verteilt.
Abonnement für Auswärtige Fr. 45.–

Kommission TOP HINWIL:
Andreas Bühler, Präsident; Beatrice Keller, Lukas Leuzinger, Hansjörg Marti, Anka Pfenninger, Peter Sieber, Daniel Sigel, Sarah Zwicky

Annahmestelle für Text und Inserate:

Druckerei Sieber AG, Kemptnerstr. 9, 8340 Hinwil
Telefon 044 938 39 40

top@top-hinwil.ch • www.top-hinwil.ch

gedruckt in der
schweiz

Die nächsten Ausgaben erscheinen wie folgt:

Redaktionsschluss Erscheint

TOP Nr. 341	6. November	27. November
TOP Nr. 342	8. Januar 25	29. Januar 25
TOP Nr. 343	5. Februar 25	26. Februar 25
TOP Nr. 344	5. März 25	26. März 25
TOP Nr. 345	2. April 25	25. April 25
TOP Nr. 346	7. Mai 25	28. Mai 25
TOP Nr. 347	4. Juni 25	25. Juni 25

Inhalt

Gemeinderat und Verwaltung informieren 2–17

ÖV-Erschliessung Hinwil-Nord	18
St. Nikolaus kommt zu Besuch	20
Belimo baut neues Produktionsgebäude	21
Hinwiler Räbeliechtli-Umzug	22
Tennishalle des TC Hinwil eröffnet	23
Zum Gedenken an August Rüegg-Fässler	24
Seit 25 Jahren optic4you	25
Hadliker Beschwerde abgewiesen	26
Häufung von Betrugsversuchen	26
Neue Pächterin im Sternen Rotenstein	27
Jubiläum 100 Jahre FDP Hinwil	28
25 Jahre Schlaf-Paradies in der Wässeri	29
Co2-freie Tomaten aus Hinwiler Gewächshaus	30
Oldtimerfahrt im Embrachertal	31
Die Seiten der Mediothek	32–33
Die Seite des Familienforums	34

Beilage: Gutscheine des Hinwiler Gewerbes

Zum 2. Mal Modeschau bei Wool for you	35
Die Seiten der Schule	36–39
Die Seiten des Turnvereins	40–43
Zum Gedenken an Armin Pfiffner	44
Der Jesuit Toni Kurmann bei den ASSH	44–45
Aktuelle Infos des Samaritervereins	46
Stubete mit den Oberländer Vielharmonikern	47
Feier zur Übergabe des Yogastudios	48
Freie Plätze im Kinderunihockey	48
Die Wernetshäuser Dorfseiten	49–51
Der Betzholzkreisel, das goldene Ei	52–53
Meisterschaften der Sportholzfaller	54
Letzter Fiirabigmärt am 1. November	54
Jubiläum 175 Jahre Männerchor	55
Die Seite des Ortsmuseums	56
Die Seite des Naturschutzvereins	57
Die Seiten der katholischen Kirche	58–59
Die Seite der Ökumene	60
Die Seiten der reformierten Kirche	61–65
Veranstaltungen	66–67



Areal im Tobel

Wo Industrie und Gewerbe,
Kurse und Kultur einen bunten
Bogen spannen

www.areal-im-tobel.ch



BARBARA SCHNYDER
OFFICE MANAGEMENT

T 044 938 07 07
schnyder-officemanagement.ch



Ein Betrieb von
Noveos

**Die Schreinerei
mit Mehrwert**

www.holz2.ch
Telefon 055 260 35 50



p•sulser

P. Sulser Architektur GmbH
Im Tobel 5, 8340 Hinwil
Telefon 044 977 29 90



www.malerec.ch
Tel. 079 421 01 70
Tel. 079 417 45 16



044 938 14 14 www.wool-for-you.ch



AQUASYSTEMS

Süss- und Meerwasseraquaristik
Telefon/Fax 044 937 12 50
www.aquasystems.ch



Museum im Tobel
Öffnungszeiten Mo – So
nach Vereinbarung

044 937 50 50
sammlung-lipsi.ch



GASTRO-BIKE
mit Glace im Sommer
& Suppen im Winter
076 383 71 14

VELO KING BEAT ZÄCH

Veranstaltungen im Areal im Tobel

Fr, 08.11. **Werkstattkonzert**
Piano Sigrist, 19.00 Uhr

Fr, 29.11. **Kinofilm** «The happiest
man in the world»
Kultur Hadlikon, 20.00 Uhr

Fr, 31.01. **Kinofilm** «Nur für Personal»
Kultur Hadlikon, 20.00 Uhr



Martina Keller

Thai Yoga Massage und Yogakurse
www.martinakeller.ch



044 391 25 25 www.pianosigrist.ch

STOFF-LAGER

offen: Mo – Fr 14.00 bis 18.00, Sa 10.00 bis 16.00
Telefon 044 938 33 13 www.stoff-lager.ch



Plotteria

Beschriftungen, Digitaldruck
Phone 043 843 76 36 | www.plotteria.ch

www.solvida.ch
055 241 10 10



m.hunger

mh-bodenbeläge.ch

044 935 21 35 · 079 413 08 43

FRANK

Schneideratelier **Ramona Frank**
076 402 16 06 www.frank-design.ch



RÜEGG AG

SPENGLER
SANITÄR
HEIZUNG
SOLAR

Telefon 044 937 10 10 www.rubema.ch

Sicherheitstipp



Sicheres Heimwerken

Kein Gebastel beim Do it yourself

Schutzbrille, Schutzhandschuhe und Gehörschutz sind beim Heimwerken unverzichtbar. Das ist aber noch längst nicht alles, was sicheres Do it yourself ausmacht.



Jedes Jahr verletzen sich 45'000 Personen der Schweizer Bevölkerung beim Heimwerken. Deshalb sollten Produkte wie Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Gehörschutz und solide Schuhe zur Standard-Ausrüstung aller Heimwerkerinnen und Heimwerker gehören. Je nach Arbeit und Gerät ist auch ein Atemschutz sinnvoll.

Damit ist die Vorbereitung für sicheres Heimwerken aber noch nicht ganz abgeschlossen. Damit sich nirgends etwas verfängt: Lange Haare zusammenbinden, enganliegende Kleidung tragen, Halstücher und Schmuck ablegen.

Wer für die Arbeit eine Leiter braucht, nutzt am besten ein besonders standfestes Modell. Und wer draussen mit elektrischen Geräten arbeitet, sollte einen FI-Schutzschalter verwenden – der schützt vor Stromschlägen.

Apropos Geräte: Bevor man das erste Mal mit etwas hantiert, unbedingt die Bedienungsanleitung lesen.

Die wichtigsten Tipps

- **Schutzausrüstung** tragen
- Lange Haare zusammenbinden und Kleidung tragen, die sich nicht verfangen kann
- Standfeste **Leiter** verwenden
- **Bedienungsanleitung** lesen
- Im Freien einen **FI-Schutzschalter** benutzen

Mehr Informationen zu sicherem Heimwerken gibts auf bfu.ch/heimwerken. Und wer genau wissen will, was Schutzbrillen, Schutzhandschuhe, Gehörschutz und Co. sicher macht, besucht bfu.ch/produkte. Da gibt es nützliche Sicherheitstipps zu verschiedensten Produkten.

bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
Postfach 8236, 3001 Bern, 031 390 22 22
info@bfu.ch, www.bfu.ch

Altersstrategie Hinwil; öffentlicher Mitwirkungsanlass

Am 20. September 2024 hat die Gemeinde zur öffentlichen Mitwirkung an der Altersstrategie eingeladen. Rund 60 Hinwilerinnen und Hinwiler sind der Einladung gefolgt und haben zahlreiche Ideen und Visionen zur altersfreundlichen Gestaltung von Hinwil eingebracht.

Im Mai 2024 hat die Gemeinde Hinwil eine öffentliche Befragung durchgeführt, um die Altersfreundlichkeit aus Sicht der Bevölkerung zu ermitteln. Die Akteure und Akteurinnen der Altersarbeit haben am 10. Juni 2024 im Rahmen eines Workshops unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der öffentlichen Befragung Schwerpunkte für die künftige Altersstrategie Hinwil festgelegt. Diese wurden am öffentlichen Mitwirkungsanlass im Hirschensaal vertieft. Der Einstieg in die Veranstaltung erfolgte zunächst mit

Kurzinputs zur öffentlichen Bevölkerungsbefragung, den Pflichten der Gemeinde und der Freiwilligenarbeit im Alter sowie einem Einblick in die Vision Webschifferei, einer privaten Liegenschaft, in der Platz für bis zu 15 Personen – unter anderem explizit für über 65-jährige – entstehen könnte.

Im Anschluss an die Präsentationen konnten die Teilnehmenden in thematisch aufgeteilten Gruppen ihre Anliegen anbringen, die sie im täglichen Leben beschäftigen und was für Voraussetzungen sie sich im Alter wünschen. Am dreistündigen Mitwirkungsanlass sind viele der Resultate der öffentlichen Bevölkerungsbefragung bestätigt worden. Die neue Gestaltung des Dorfes wurde beispielsweise gelobt, hingegen werden Defizite im Bereich der Mobilität, der allgemeinen In-

formation sowie altersgerechtem, bezahlbarem Wohnraum erkannt. Der Wunsch nach einladenden Begegnungsorten wurde ebenfalls häufig ausgesprochen. Im Anschluss an den Workshop hat die Heimküche des Pflegeheims Hinwil einen Imbiss serviert, der optisch und geschmacklich zu überzeugen wusste.

Dank der aktiven Mithilfe der Bevölkerung konnten viele wertvolle Erkenntnisse für die Altersstrategie, insbesondere für den dazugehörigen Massnahmenkatalog, gesammelt werden. Die Gemeinde Hinwil bedankt sich an dieser Stelle für das Engagement der Bevölkerung sowie die tatkräftige Unterstützung des Pflegeheims Hinwil und der Spitex Bachtel AG.

*Seraina Brogli, Leiterin,
Abteilung Gesundheit und Umwelt*



Der Gemeinderat berichtet

Ferner hat der Gemeinderat...

- als Mitglied des Verwaltungsrates der GWVZO AG (Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland) Beat Amstutz, Ressortvorsteher Tiefbau und Werke, und als Aktionärsvertreterin Christina Haffter, Ressortvorsteherin Bau und Planung, für den Rest der Amtsdauer 2022 bis 2026 bestimmt;
- die Arbeiten für die Ozonanlage im Rahmen des Projektes «Elimination Mikroverunreinigungen» in der Abwasserreinigungsanlage Hinwil in der Höhe von CHF 647'432.50 vergeben.
- die Bauabrechnung für die Sanierung Bachtelstrasse, Höhenstrasse bis altes Feuerwehr (FW)-Depot in Wernetshausen, in der Höhe von CHF 210'288.00 inkl. MwSt. mit Minderkosten von CHF 7'212.00 inkl. MwSt. genehmigt;
- die Bauabrechnung für den Leitungersatz Bachtelstrasse in Wernetshausen, in der Höhe von CHF 270'214.60 inkl. MwSt. mit Minderkosten von CHF 23'785.40 inkl. MwSt. genehmigt;
- für den Einbau eines Diskret-Schalters und baulichen Anpassungen in der Abteilung Soziales einen Kredit von CHF 47'000.00 bewilligt;
- für die Schaffung eines zusätzlichen Büros für den Personaldienst und den damit verbunden baulichen Massnahmen einen Kredit von CHF 12'000.00 bewilligt;
- für das Projekt «Mehrwertsteuer (MWST); Umstellung von Pauschal- auf effektive Steuersätze mit Rückforderung der Vorsteuern» einen Rahmenkredit in der Höhe von CHF 40'950.00

exkl. MWST bewilligt und den Auftrag an die Firma PwC AG vergeben;

- dem überarbeiteten Anschlussvertrag des Zivilstandskreises Wetzikon über die Zusammenarbeit der Gemeinden Bäretswil, Fischenthal, Hinwil, Gossau, Grüningen, Seegraben und Wetzikon (Version vom September 2024) infolge einer Erweiterung mit den Gemeinden Bäretswil und Fischenthal mit Wirkung ab 1. Januar 2025 zugestimmt. Vorbehalten bleiben die übereinstimmenden und zu genehmigenden Beschlüsse aller Gemeindevorstände des Zivilstandskreises Wetzikon und die Genehmigung des Gemeindeamts des Kantons Zürich.

Martina Buri, Gemeindeschreiberin



WEIBEL



STAHL UND METALL

8340 HINWIL 044 937 22 57

www.weibelstahl.ch

**Ihr Spezialist für
Stahl- und Metallbau
in jeder Art und Form**

Studbachstrasse 14 8340 Hinwil

Telefon 044 937 22 57

www.weibelstahl.ch

120.340

LOCHER TEZZELE



BAU AG

Sie bauen auf uns.
Wir bauen für Sie.

10.100

Unterfeldstrasse 9, 8340 Hinwil — 044 977 22 00 — lochertezzele.ch

100.45



Walderstrasse 4,
8340 Hinwil

Äs isch wieder

Raclette Zii!

62 verschiedene Sorten

Wir vermieten auch das
Geschirr dazu.

Tel. 044 937 32 13 · www.molkerei-rueegg.ch

Thomas Honegger GmbH

2.087

■ Energieholzhandel und Transporte

Eggstrasse 2 • 8340 Hinwil • Telefon 044 937 40 09 • Natel 079 691 40 86

■ Holz-Hackschnitzel aller Art

z.B. für Heizungen, Gärten, Pferdeausläufe

■ Cheminée- und Brennholz

www.honegggermbh.ch

massGenau
Schreinerei Felix Furrer



**Unser Team benötigt Unterstützung
Bankschreiner / Servicemonteur (m/w/d)**

Bewerbung an Felix Furrer, f.furrer@massgenau.ch oder 044 937 33 46
Kemptnerstrasse 11, Hinwil, www.massGenau.ch

Aus der Gemeindeverwaltung

Personelles

Austritte

Suzanna Lobascio, per 30. November 2024, Verwaltungsangestellte, Abteilung Soziales;

Anath Meyer, per 30. November 2024, Sozialarbeiterin, Abteilung Soziales;

Marco Koller, per 31. Dezember 2024, Projektleiter Tiefbau und Werke.

Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal danken den Mitarbeitenden für ihren Einsatz im Dienste unserer Gemeinde und wünschen ihnen alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Dienstjubiläum

Daniel Winiger, 15 Dienstjahre, Leiter Abteilung Steuern.

Sandra Gomez, 25 Dienstjahre, Verwaltungsangestellte mbA, Abteilung Steuern
Wir gratulieren Sandra Gomez und Daniel Winiger herzlich zum Dienstjubiläum und danken ihnen für die langjährige Betriebs-treue sowie den engagierten Einsatz im Dienste der Gemeinde Hinwil.

Martina Buri, Gemeindeschreiberin

Ersatzwahlen

Kommission TOP Hinwil

Für den Rest der Amtsdauer 2022 bis 2026 hat der Gemeinderat folgende Mitglieder neu in die Kommission TOP Hinwil gewählt:

Beatrice Keller, Schönenbergstrasse 19, 8340 Hinwil;

Daniel Sigel, Zürichstr. 58b, 8340 Hinwil

Sie ersetzen Angela Zenger und Yvonne Schärer, welche ihren Rücktritt bekannt gegeben haben.

Ersatzwahlen

Kulturkommission

Für den Rest der Amtsdauer 2022 bis 2026 werden folgende Mitglieder neu in die Kulturkommission Hinwil gewählt:

Esther Alder-Schelldorfer, Nübruchstrasse 5, Ringwil, 8340 Hinwil;

Laurindo Lietha, Baumgartenweg 3, Girenbad, 8340 Hinwil

Sie ersetzen Angela Zenger und Ilona Tanner, welche ihren Rücktritt bekannt gegeben haben.

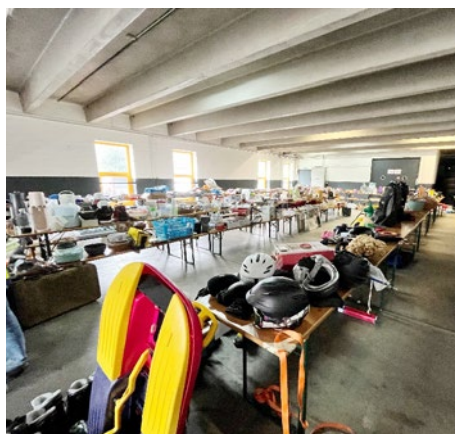
Martina Buri, Gemeindeschreiberin



Der Bring- und Hol-Aktionstag in Hinwil war ein Erfolg

Die Abteilung Gesundheit und Umwelt und die Minis der katholischen Kirche Hinwil führten in Zusammenarbeit mit der Keller Recycling AG auf dem Gelände der Firma BestDrive Switzerland AG am Samstag, 14. September 2024, wieder den Bring- und Hol-Aktionstag durch.

Kaum war die Infrastruktur aufgestellt, wurden auch schon die ersten Gegenstände gebracht. Innert kürzester Zeit füllte sich die Halle der BestDrive Switzerland AG mit vielen, teilweise sogar neuen Alltagsgegenständen. Noch nie wurden in der Vergangenheit am Bring- und Holtag so viele Artikel gebracht wie dieses Jahr! Unter anderem sehr viele Spielsachen, aber auch Sportgeräte wie Schlittschuhe, Skis, Bobschlitten, Rollerblades, Rucksäcke, Velos und Trampolins, sauber gewaschene und einwandfreie Kleider, Bilder, Kochgeschirr, Kaffeemaschinen, elektronische Geräte, Rasenmäher, Kinderwagen, Kleinkinder-Hochstühle und noch diverse andere tolle Artikel.



Wie bereits bei den letztjährigen Bring- und Holtagen, wurden die Artikel bei der Warenannahme kontrolliert. Defekte Ware und Ungeeignetes wurde zurückgewiesen. Die Minis der katholischen Kirche Hinwil hatten alle Hände voll zu tun, die angenommene Ware nach Kategorien zu sortieren.

Kurz nach 11.00 Uhr wurden die vielen wartenden Besuchenden eingelassen. Die Rückmeldungen der Besucher waren sehr positiv.

Die wenigen übrig gebliebenen Artikel wurden von den Mitarbeitenden der Keller Recycling AG fachgerecht entsorgt oder recycelt. An dieser Stelle danken wir der Keller Recycling AG, der Firma BestDrive Switzerland AG und den Minis der katholischen Kirche Hinwil für die grossartige Unterstützung!

Die Abteilung Gesundheit und Umwelt ist mit dem diesjährigen Bring- und Holtag in Hinwil sehr zufrieden. Das Ziel dieses Aktionstages, graue Energie zu sparen und alte, aber noch brauchbare Gegenstände wieder ihrem Nutzen zuzuführen, wurde erreicht. Viele Artikel fanden am Bring- und Holtag neue Besitzerinnen und Besitzer. Herzlichen Dank, dass Sie da waren!

*Patricia Rava, Stv. Leiterin
Abteilung Gesundheit und Umwelt*

Vorankündigung

Der Bring- und Holtag 2025 findet am Samstag, 6. September 2025 statt.

Als graue Energie wird die Energiemenge bezeichnet, die für Herstellung, Transport, Lagerung, Verkauf und Entsorgung eines Produktes benötigt wird. Dabei werden auch alle Vorprodukte bis zur Rohstoffgewinnung berücksichtigt und der Energieeinsatz aller angewandten Produktionsprozesse addiert. Wenn bei der Herstellung Maschinen oder Infrastruktur-Einrichtungen notwendig sind, wird üblicherweise auch der Energiebedarf für deren Herstellung und Instandhaltung anteilig in die «graue Energie» des Endprodukts einbezogen.

Abteilung Gesundheit und Umwelt

Beratungsstelle für Pflegeleistungen und Alter

Frau Monika Bosshard, Dipl. Pflegefachfrau HF von der Spitex Bachtel AG ist für die Beratungsstelle zuständig. Sie verfügt über eine grosse Erfahrung in der Pflege, Abklärungen und Beratungen, hat im Sozialdienst im Spital Uster gearbeitet, wohnt in Wetzikon und ist regional vernetzt. Sie informiert über Leistungen und vermittelt Angebote und Kontakte rund um die Themen der Gesundheitsvorsorge, Ernährung, Schlaf, soziale Teilhabe, finanzielle Absicherung, alternative Wohnformen, Vorsorge (Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag), Bewegung und Sturzgefahren etc.

Die Beratungsstelle für Pflegeleistungen und Alter ist Ansprechpartner für die vielfältigen Fragen, die sich mit den Themen Gesundheit und Älterwerden stellen.

Haben Sie Fragen?

Wir vermitteln und beraten Sie in Unterstützungs- und Entlastungsangeboten:

- Spitex (Pflege, Hauswirtschaft, Betreuung und Entlastung, Psychiatrische Begleitung)
- Fahr- und Mahlzeitendienst
- Gesundheit und Alter (z.B. Bewegung, Sturzprävention, Ernährung)
- Altersspezifische Angebote in der Gemeinde
- Heimeintritt, Pflegeheim
- Finanzierungsfragen, Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung
- Entlastung von pflegenden Angehörigen

Erreichbarkeit:

Montag- und Donnerstagvormittag,
8.00 bis 12.00 Uhr
079 783 54 81
monika.bosshard@spitex-bachtel.ch

Frau Bosshard berät Sie gerne telefonisch oder Sie dürfen Ihre Fragen und Anliegen auch gerne per Email senden. Nach Bedarf kann auch ein persönliches Gespräch zuhause vereinbart werden. Die Dienstleistung ist kostenlos.

*Monika Bosshard, Dipl. Pflegefachfrau HF
Seraina Brogli, Leiterin Abteilung
Gesundheit und Umwelt*



Gossau ZH | Hinwil | Rüti
Wetzikon | Seegraben

Willst du mit uns
hoch hinaus?
Wir suchen Profis –
bewirb dich jetzt.
Weitere Infos unter:
www.strohmeier-ag.ch



DAS KOMPETENZZENTRUM FÜR GEBÄUDEHÜLLEN

Die BS Strohmeier AG ist seit über 30 Jahren
Ihr innovativer, vielseitiger und zuverlässiger
Partner im Bereich der Gebäudehülle.

BS//STROHMEIER AG

Dach Wand Spengler Solar Energie

Industriestrasse 5
8620 Wetzikon
Telefon 044 970 38 00
info@strohmeier-ag.ch
www.strohmeier-ag.ch



Abteilung Sicherheit

Schlittelbahn; Einstellung im Winter 2024/25

Auf der Bachtelstrasse, vom Bachtel bis
nach Wernetshausen, betreibt die Ge-
meinde Hinwil eine Schlittelbahn, auf-
geteilt in zwei Abschnitte. Der Abschnitt
Bachtel nach Orn, welcher seit dem Win-
ter 2015/2016 als Pilotprojekt betrieben
wird, und der Abschnitt Orn nach Wernets-
hausen.

Damit bei guten Schneebedingungen
die Schlittelbahn betrieben werden kann,
erfolgt auf den beiden Abschnitten kein
ordentlicher Winterdienst.

Im Frühling 2024 starteten die Bauar-
beiten für den Innenausbau und die Auf-
stockung des Restaurants Bachtel-Kulm
der Genossenschaft Bachtel Kulm. Die
Bauarbeiten dauern über den Winter
2024/2025, allenfalls bis über den Winter
2025/2026. Eine sichere Baustellenzu-
fahrt kann nur über die Bachtelstrasse
von Wernetshausen via Orn gewährleistet
werden. Mit einem gleichzeitigen Betrieb
der Schlittelbahn ist eine sichere Zufahrt
nicht möglich und die Zulieferung zur Bau-
stelle wäre zeitweise unterbrochen.



NEU:
Mit Terminvereinbarung

Öffnungszeiten:
Sa 8.00 – 12.00 Uhr
Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr

In Top moderner Werkstatt

- Pnues für: LKW, PW, Landwirtschaftsmaschinen,
Motorräder, LKW-Neugummierungen
- Alu- + Stahlfelgen
- Einlagerung von PKW-Reifen und -Rädern

480.2

Pneuhäus Schaufelberger AG

Fabrikstrasse 3 · 8340 Hinwil
Tel. 044 937 43 91
www.pneuschaufelberger.ch

gübeli sanitär ag

Umbau Neubau Planung

Kemptnerstrasse 11 8340 Hinwil
Telefon 044 937 38 39
www.guebelisanitaer.ch

- Badplanung
- Reparaturen
- Boilerentkalkung
- Solaranlagen

2.297

Sammelstellen

Abholservice

Räumungen

Vermietung

info@keller-recycling.ch
www.keller-recycling.ch

Steigbreite 14
8340 Hinwil
Tel. 044 937 39 44
Fax 044 937 43 84

KELLER
RECYCLING AG



2.012



Der Gemeinderat hat deshalb beschlos-
sen, den Betrieb der Schlittelbahn vom
Bachtel nach Wernetshausen via Orn,
also beide Abschnitte, für den Winter
2024/2025 einzustellen.

Katharina List,
Leiterin Abteilung Sicherheit

2.1b



zwacky
KANALREINIGUNGEN AG

Hinwil & Bäretswil Telefon 044 937 34 79
zwicky-kanalreinigungen.ch

Glasfaser für die Gemeinde Hinwil ab Sommer 2025

Swisscom beginnt in der Gemeinde Hinwil mit dem weiteren Ausbau des Glasfasernetzes. Die Bauarbeiten beginnen in diesen Tagen und dauern bis voraussichtlich Sommer 2025.

Teile der Gemeinde Hinwil wurden bereits in den vergangenen Jahren mit modernen Glasfasertechnologien ausgebaut. Nun werden weitere Gebiete in mehreren Etappen mit Glasfaser (Fibre to the Home – FTTH) ausgebaut.

Die Bauarbeiten beginnen in den kommenden Tagen und dauern voraussichtlich bis im Sommer 2025. Der Ausbau wird mit anderen Werken koordiniert, um Synergien bei zeitgleich geplanten Infrastrukturbauteilen wie etwa Strassensanierungen sicherzustellen.

Ab Sommer 2025 ultraschnelles Internet

Sobald der Ausbau des Glasfasernetzes im Sommer 2025 fertiggestellt ist, kann der grösste Teil der Bevölkerung von Hinwil ultraschnell im Internet surfen – näm-

lich mit einer Internetgeschwindigkeit von bis zu 10 Gbit/s, dadurch lässt sich beispielsweise ein durchschnittliches Fotoalbum in der Grösse von 1 Gigabyte in rund 0.8 Sekunden herunterladen. Zudem ist die gleichzeitige Nutzung leistungsintensiver Anwendungen wie Homeoffice mit Video-Konferenzen, Swisscom Blue TV und verschiedenen Streaming-Diensten problemlos möglich.

Freie Anbieterwahl

Die Bevölkerung hat die Wahl zwischen Angeboten verschiedener Diensteanbieter wie beispielsweise Wingo, Salt oder Sunrise, denen das neue Netz ebenfalls zur Verfügung steht.

Swisscom Netzstrategie – Glasfaser statt Kupfer

Der Ausbau in Hinwil wird im Rahmen der Swisscom Netzstrategie umgesetzt, die eine schweizweite Glasfaserabdeckung von rund 57 % bis Ende 2025 und zwischen 75 bis 80 % bis Ende 2030 vor-

sieht. Dank des rasch fortschreitenden Glasfaserausbaus plant Swisscom zudem das rund 150-jährige Kupfernetz in den kommenden Jahren Schritt für Schritt stillzulegen. Nach 2030 soll das Glasfasernetz in allen Gemeinden fertiggestellt sein, was die komplette Stilllegung des Kupfernetzes erlaubt. Dies führt insbesondere zu einer Stromeinsparung in der Grössenordnung des jährlichen Verbrauchs einer Schweizer Stadt mit ungefähr 20'000 Einwohnern.

Swisscom baut das Mobilfunknetz der Zukunft

Neben der Glasfasertechnologie treibt Swisscom auch den Ausbau modernster Mobilfunktechnologien wie 5G in der Schweiz voran. Die Mobilfunkversorgung wird als Ergänzung zum Festnetz eingesetzt, um punktuell abgelegene Gebiete oder Streusiedlungen mit leistungsstarkem Ultrabreitband zu versorgen.

*Christoph Ruckstuhl,
Leiter Abteilung Tiefbau und Werke*

Abteilung Finanzen, Steuern und Liegenschaften

Budget und Steuerfuss 2025

Das Budget 2025 schliesst mit einem Aufwand von CHF 63'694'631.00 und Einnahmen von CHF 60'477'773.00 nach Auflösung der im 2023 gebildeten Finanzpolitischen Reserven über CHF 800'000.00 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'216'858.00 ab.

Gegenüber dem Budget 2024 werden Mehrkosten in den Bereichen Verwaltung (CHF 286'000.00), im Bereich Sport (CHF 149'000.00), im Bereich Soziales (CHF 1'704'000), im Bereich Strassen und Gemeindeplatz (CHF 538'000.00), im Bereich Ambulante Krankenpflege (CHF 171'000.00) und im Bereich Raumordnung (CHF 185'000.00) erwartet. Mit Mehrerträgen wird bei der Erfolgsbeteiligung der ZKB (CHF 230'000.00). Mindererträge fallen im Bereich Allgemeine Gemeindesteuern (CHF 698'000.00) und dem Finanz- und Lastenausgleich (CHF 376'000.00) an. Die im 2023 gebildete Finanzpolitische Reserve über CHF 800'000.00 wird aufgelöst.

Hinwil wird 2025 einen Ressourcenzuschuss in der Höhe von CHF 10'769'110.00 erhalten, wovon CHF 6'346'083.00 an die Schulgemeinde gehen. Im laufenden Rechnungsjahr 2024 sind es CHF 11'685'290.00; der Anteil der Schulgemeinde beträgt CHF 6'885'974.00. Der

Ressourcenzuschuss errechnet sich aus der Differenz der relativen Steuerkraft pro Einwohner im Kantonsmittel 2023 von CHF 4'096.00 (Vorjahr CHF 4'014.00) und der relativen Steuerkraft von Hinwil von CHF 3'078.00 (Vorjahr CHF 2'911.00).

Die grössten Investitionen fallen mit CHF 1'000'000.00 für die Sanierung der Badi Hinwil, mit CHF 4'956'000.00 für die Strassen, mit CHF 4'450'500.00 für die Sanierung von Wasserleitungen, mit CHF 2'726'000.00 für den Neubau der Eliminationsstufe für Mikroverunreinigungen in der ARA und CHF 1'000'000.00

für die Erstellung eines Energiespeichers für die ARA sowie CHF 1'970'000.00 für den Hochwasserschutz an. Die restlichen Investitionen verteilen sich auf die übrigen Bereiche wie Gebäude, Feuerwehr, Strassen, Wasser, Abwasser und ARA.

Aufgrund der soliden Eigenkapitalbasis (CHF 50,49 Mio., Stand 31. Dezember 2023) beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2024 einen weiterhin unveränderten Steuerfuss von 46 %.

*Florian Michel, Gemeinderat/Ressortvorsteher
Finanzen, Steuern und Liegenschaften*

Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2024; Genehmigung der Traktandenliste

Am 11. Dezember 2024 findet die nächste ordentliche Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde im Hirschensaal statt. Der Gemeinderat unterbreitet den Stimmberechtigten folgendes Geschäft zur Beschlussfassung:

- Genehmigung des Budgets zur Erfolgsrechnung 2025 und der Investitionsrechnung 2025, Festsetzung des Steuerfusses 2025.

Der Beleuchtende Bericht mit den detaillierten Informationen zur Gemeindeversammlung wird am Dienstag, 12. November 2024 auf unserer Website www.hinwil.ch und in der App «VoteInfo» aufgeschaltet. Auf Wunsch kann er auch in Papierform bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales, 2. Stock, praesidiales@hinwil.ch oder 044 938 55 30, bezogen werden.



All-new KONA Electric.

Live unlimited.

Bis zu 514 km Reichweite.
Mit Hyundai Digital Key 2 Touch.

5 JAHRE Werksgarantie km
unlimitiert

Jetzt Probe fahren.

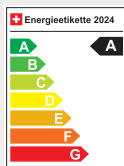


Abb.: all-new KONA Electric Vertex® 65.4 kWh, 2WD, 160 kW (217 PS), Reichweite 514 km mit 17"-Felgen, Normverbrauch gesamt: 14.7 kWh/100 km, CO₂-Ausstoss: 0 g/km, Energieeffizienz-Kat.: A. – Die europäische Hyundai 5-Jahres-Werksgarantie ohne Kilometerbeschränkung gilt nur für Fahrzeuge, die ursprünglich vom Endkunden bei einem offiziellen Hyundai-Partner (in der Schweiz und dem Europäischen Wirtschaftsraum) erworben wurden, entsprechend den Bedingungen im Garantiedokument. – Auf Hochvoltbatterien gilt eine Garantie von 8 Jahren oder 160 000 km. – Abbildung: Symbolbild. Es besteht keine Haftung für mögliche Fehler oder Auslassungen.

faustauto

Faust Auto AG, Wässeristrasse 10, 8340
Hinwil, Telefon +41 44 511 35 35, faustauto.ch

300.340

2.5



**Gebrüder
Looser AG**

seit 1928

Steildach | Flachdach | Fassaden | Umbauten | Kran | Solar

www.gebruederlooser.ch / Fabrikstrasse 3, 8340 Hinwil / 044 937 30 34



Ihr Spezialist für
Wärmepumpensysteme
& Tankrevisionen
www.kamm-ag.ch

8340 Hinwil | Heuweidlistrasse 19 | Telefon 055 243 18 36 | info@kamm-ag.ch

muesch s'Auto g'sprüht ha, chasch zum Abegg ga!

**AUTOSPRITZWERK
KRUMMENACHER AG
8340 HINWIL**



2014

Martin Abegg, Studbachstrasse 19, Tel. 044 937 25 22

Abteilung Gesundheit und Umwelt

Betrieb von kleinen Holzfeuerungen und Cheminées

Trotz erschwinglichen Entsorgungsgebühren und vielfältiger Entsorgungsmöglichkeiten wächst die Versuchung, Abfall illegal zu entsorgen. Vor allem der Missbrauch der eigenen Holzfeuerung als «Kehrichtverbrennungsanlage» wie auch das Verbrennen oder Deponieren von Abfällen im Freien, zählt zu den häufigsten Fehlverhalten in der Abfallentsorgung. Wer seinen Abfall auf diese Weise entsorgt, schadet der Umwelt, seinen Mitmenschen und sich selbst. Vorschriftswidrig verbrannte oder deponierte Abfälle hinterlassen in der Luft und im Boden Schadstoffe, die auch in der unmittelbaren Umgebung negative Auswirkungen haben. Fehlverhalten kann bei der Polizei angezeigt werden. Diese führt eine Überprüfung des verbrannten Materials durch.

In privaten Verbrennungsanlagen (Cheminées, Kachelöfen, Stückholzheizungen etc.) darf nur stückiges, trockenes und naturbelassenes Holz verbrannt werden. Nicht naturbelassenes Holz, z. B. verleimtes, beschichtetes, bemaltes und behan-



Quelle: Holzenergie Schweiz

deltes Holz, Spanplatten, Holz mit Nägeln usw. sowie Papier, Karton und Kunststoff von Verpackungen müssen der Kehrichtverbrennung zugeführt werden. Halten Sie sich bitte an diese Bestimmungen, der Umwelt und Ihrer Gesundheit zuliebe.

Seraina Brogli, Leiterin

Abteilung Gesundheit und Umwelt



**DRUCKEREI
SIEBER**

Nachbezeichnung der Hunde 2024

Hundehalterinnen und Hundehalter sind neben der Meldung an AMICUS (www.amicus.ch) verpflichtet, ihre Hunde **innert zehn Tagen** bei der Gemeindeverwaltung, Einwohnerdienste, anzumelden und die erforderlichen Angaben bekannt zu geben (Kopie Hundepass). Ersthundehalter/-innen müssen sich vorgängig bei den Einwohnerdiensten melden. Diese müssen ihre Personalien in der zentralen Datenbank AMICUS erfassen. Erst danach kann der Tierarzt den Hund registrieren.

Innert derselben Frist sind den Einwohnerdiensten und AMICUS (www.amicus.ch, info@amicus.ch, Tel. 0848 777 100) folgende Mutationen zu melden:

- Abgabe (z. B. Verkauf oder Schenkung)
- Übernahme (z. B. Kauf oder Schenkung)
- Ausfuhr oder Wegzug ins Ausland bzw. Tod des Hundes

Tod des Hundes

Mit einer zeitigen Meldung ermöglichen Sie uns, das Hunderegister stets aktuell zu halten.

Zu verabgabenden sind sämtliche in diesem Jahr angeschafften Hunde, oder Hunde, die älter als drei Monate sind, beziehungsweise bis Ende Jahr drei Monate alt werden. **Alle Hunde müssen spätestens drei Monate nach der Geburt mit einem Mikrochip gekennzeichnet sein. Die Hunde sind nicht vorzuführen.**

Die Höhe der jährlichen Abgabe beträgt pro Hund CHF 180.00 inkl. den Kantonsgebühren von CHF 30.00. Erreicht ein

Hund das Alter von drei Monaten nach dem 30. Juni oder wurde er nach diesem Zeitpunkt in den Kanton eingeführt, so ermässigt sich die Abgabe auf die Hälfte. Zusätzlich wird eine einmalige Anmeldegebühr von CHF 20.00 verrechnet.

Hundehalterinnen und Hundehalter, welche einen Hund halten, der zur Rassenlistenliste I zählt, keiner Rasse zugewiesen werden kann (ohne Abstammungsnachweis) und nach dem 31. Dezember 2010 geboren wurde, müssen eine praktische Hundeausbildung absolvieren. Die Ausbildung besteht aus der Welpenförderung, dem Junghundekurs und unter bestimmten Voraussetzungen dem Erziehungskurs. Die Ausbildungsbestätigungen sind innert eines Monats unaufgefordert den Einwohnerdiensten einzureichen.

Halterinnen und Halter müssen für Hunde jeglicher Grösse und Rasse eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens CHF 1 Mio. abschliessen, welche auch die Hundehaltung beinhaltet. Ein Nachweis der gültigen Haftpflichtversicherung muss auf Verlangen vorgewiesen werden können.

Weitere Informationen über die Hundehaltung sowie die Hundeausbildung erfahren Sie unter www.zh.ch und www.codex-hund.ch.



Katharina List, Abteilungsleiterin Sicherheit

Beratungsstelle Pflegeleistungen und Alter Hinwil



Einladung zur Infoveranstaltung

**Donnerstag, 21. November 2024
14.00–16.00 Uhr, Hirschensaal Hinwil**

Themen: Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung

Anstelle des Info Cafés im Steiner laden die Spitex Bachtel AG und die Gemeinde Hinwil zu einer Infoveranstaltung zu den wichtigen Themen Vorsorgeauftrag und Patientenverfügung in den Hirschensaal Hinwil ein. Für beide Themen konnten verteilte Referenten gewonnen werden.

Frau lic. iur. Marta Friedrich, KESB Bezirk Hinwil und **Herr Hubert Kausch**, verantwortlicher Patientenverfügung, SRK Kanton Zürich.

Anmeldung/Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos und es ist keine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Weitere Informationen

Monika Bosshard
Beratungsstelle Pflegeleistungen
und Alter Hinwil
079 783 54 81
monika.bosshard@spitex-bachtel.ch



ADVENTS-AUSSTELLUNG MIT KUNST- HANDWERKS- MARKT

Samstag, 16. November 24
16.00 bis 20.00 Uhr

Sonntag, 17. November 24
11.00 bis 17.00 Uhr

Adventscfé

16.–30. November 24 während
den Ladenöffnungszeiten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

MUGGLI

Gärtnerei · Floristik · Gartenbau
8340 Hinwil · www.muggli-blumen.ch



**PIZZA KURIER – TAKE AWAY
RESTAURANT**

Tel. 043 843 72 60

Dürntnerstrasse 30 - 8340 Hinwil



einfach und schnell über unseren
Onlineshop bestellen:

www.mr-pizza.ch



Mit Familie flexibel bleiben

Entscheiden Sie sich für eine Kranken-Zusatzversicherung bei der AXA – und wir finden für Sie jedes Jahr den günstigsten Grundversicherer. [AXA.ch/gesundheits](https://www.axa.ch/gesundheits)

AXA, Hauptagentur Hinwil-Wald
Gemeindehausstrasse 9, 8340 Hinwil
Telefon 044 938 30 00, hinwil@axa.ch
AXA.ch/hinwil-wald
AXA, Geschäftsstelle Wald
Kirchgasse 6, 8636 Wald, Telefon 055 246 26 21

Familien sparen bis zu CHF 2000.– pro Jahr

Abteilung Gesundheit und Umwelt

Zeitgemässe

Natürlich benötigt der Werkhof seine eigenen Dienstfahrzeuge, aber was ist mit den Mitarbeitenden der Verwaltung, die Aussentermine wahrnehmen müssen? Die Lösung ist die geteilte Mobilität – Carsharing – massgeschneidert für die Gemeinde Hinwil in Zusammenarbeit mit Mobility.

Seit September 2024 steht den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Hinwil ein Elektrofahrzeug der Marke VW ID.3 von Mobility für Dienstfahrten zur Verfügung. Ausserhalb der Betriebszeiten kann die Bevölkerung das Fahrzeug über einen regulären Mobility-Account reservieren und für private Fahrten nutzen. Damit leistet die Gemeinde einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Mobilität – zum Vorteil für Einwohnerinnen und Einwohner sowie den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung gleichermassen. Das Angebot ist einerseits für Einwohnerinnen und Einwohner ohne eigenes Auto resp. ohne Zweitwagen ein unkompliziertes und günstiges

Abteilung Gesundheit und Umwelt

Erfolgreicher Besuch



Die Gemeinde Hinwil setzt sich für die Prävention und die Gesundheit der Bevölkerung ein. Am Freitagnachmittag, 6. September und Samstag, 7. September 2024 machte der LuftiBus von LUNGE ZÜRICH Halt auf dem Gemeindeplatz in Hinwil. Erwachsene und Kinder ab zwölf Jahren konnten ihre Lungenfunktion anonym und kostenlos im Bus testen lassen und sich über Themen rund um Lunge, Atmung und Luft informieren. Organisiert wurde der Anlass von der Abteilung Gesundheit und Umwelt der Gemeindeverwaltung Hinwil in Zusammenarbeit mit der LUNGE ZÜRICH.

Mit **145 Besuchenden** war die Gesundheits- und Präventionskampagne an diesem Wochenende ein voller Erfolg. Es zeigt sich, dass das spontane Kontrollieren der eigenen Lungenfunktion ohne Anmeldung



- BLECHVERARBEITUNG
- ROHRLEITUNGEN
- SCHWEISSKONSTRUKTIONEN

2.300

Schefer AG Metallverarbeitung t +41 (0)44 937 31 09 info@schefer-metall.ch
Zürichstrasse 64, CH - 8340 Hinwil f +41 (0)44 937 46 57 www.schefer-metall.ch



Seit 1973

ELECTRA AG

Haushaltgrossapparate

Hauptstrasse 55, 8632 Tann, 055 251 41 00
www.electra-ag.ch, info@electra-ag.ch

Grosser Showroom mit Apparaten der besten Marken:

SCHULTHESS-Regionalvertretung – ELECTROLUX – V-ZUG – AEG – BOSCH – SIEMENS – MIELE etc.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
7.00 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr
Samstag
8.00 bis 12.00 Uhr

verifizierter Reparatur- und Servicedienst für alle Marken

trennpunkt.ch

Scheidung/Trennung ohne Anwalt?
Das geht! Wir beraten und unterstützen Sie.

Wir helfen Ihnen dabei, konstruktiv und lösungsorientiert einen Beziehungs-Schlussstrich zu ziehen. Damit Sie wieder optimistisch durchstarten können. Nutzen Sie zur Orientierung unsere kostenlosen Info-Abende mit Fragestunde!

Der nächste Termin: 28.11.2024, 19.00 bis 21.00 Uhr (bitte voranmelden).

Ort: Untere Bahnhofstrasse 26, 8640 Rapperswil

www.trennpunkt.ch | info@trennpunkt.ch
Untere Bahnhofstrasse 26, 8640 Rapperswil

Neue Wege gehen.



Mobilität dank Carsharing-Angebot



Carsharing-Elektrofahrzeug hinter dem Werkhof Hinwil

Mobilitäts-Angebot als Ergänzung zum öffentlichen Verkehr. Andererseits können erste Erfahrungen mit einem Elektrofahrzeug gesammelt werden und die Mitarbeitenden erhalten ein umweltfreundliches Fahrzeug für den Arbeitseinsatz.

Für mindestens zwei Jahre steht das Elektrofahrzeug zur Verfügung. Das Angebot wird laufend evaluiert, um über den weiteren Betrieb nach den Pilotjahren entscheiden zu können.

Das Elektrofahrzeug ist hinter dem Werkhof stationiert und kann wochentags ausserhalb der Betriebszeiten der Gemeindeverwaltung, an Wochenenden so-

wie Feiertagen von der Bevölkerung mit einem Mobility-Account mitgenutzt werden. Interessierte, die das Angebot nutzen möchten, aber noch keine Mobility-Kunden sind, finden Details zu den Angeboten unter www.mobility.ch. Wir wünschen Ihnen gute und sichere Fahrten!

Seraina Brogli, Leiterin
Abteilung Gesundheit und Umwelt

PRO
SENECTUTE
Kanton Zürich

Besuchsdienst



Fühlen Sie sich manchmal alleine und würden sich dann über einen Besuch freuen? Dann melden Sie sich bei uns. Bei einem ersten Gespräch können wir uns kennenlernen und für Sie eine Person organisieren, welche ein bis zwei Mal pro Monat mit Ihnen etwas unternimmt. Sei es um zu plaudern, spazieren zu gehen oder einfach aus einem Buch vorzulesen. Es gibt viele unkomplizierte Dinge, die Freude bringen und so den Alltag verschönern können.

Besuche ermöglichen Beziehungen

Sie fördern das Gefühl von Zugehörigkeit ins Gemeinwesen. Sie tragen damit zum Wohlbefinden von uns bei. Menschen begegnen sich aus unterschiedlichen Generationen und Lebenswelten. Das macht unser gemeinschaftliches Leben vielfältig und bunt. Darin wird auch eine gegenseitige Wertschätzung spürbar. Der Besuchsdienst stellt aktive Kontakte zwischen Menschen her und führt zu einer Bereicherung für beide Seiten.

Der Besuchsdienst ist kostenlos. Wir freuen uns auf neue Kontakte für Besucher und Besucherinnen und für Menschen, die besucht werden möchten. Gerne stehen wir für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Anna Neuschwander

Vermittlungsstelle Besuchsdienst der Pro Senectute Hinwil

Anna Neuschwander
Tel 044 938 95 15

des LuftiBusses

gefragt ist, auch wenn dadurch teilweise Wartezeiten in Kauf genommen werden mussten.

Wegen des grossen Andrangs konnten bedauerlicherweise nicht mehr alle Wartenden vom Angebot profitieren. Diese wurden rechtzeitig von den Mitarbeitenden des LuftiBusses informiert.

Die Lungenkontrolle im LuftiBus dient der Vorbeugung und Früherkennung von Lungen- und Atemwegserkrankungen. Der Lungenfunktionstest wurde von geschulten Mitarbeitenden durchgeführt und dauerte pro Person fünf bis zehn Minuten. Die getestete Person atmete dabei durch ein Mundstück aus, während das Messgerät die Atemflusswerte aufzeichnete. Jede Testperson erhielt einen Ausdruck mit den persönlichen Messwerten, die von den Lufti-Bus-Mitarbeitenden erklärt wurden. Im LuftiBus wurden keine Diagnosen gestellt. Lagen die Werte unter vergleichbaren Durchschnittswerten, empfahlen die Mitarbeitenden einen Arztbesuch zur vertieften Abklärung.

Wir danken Ihnen für den Besuch im LuftiBus, mit welchem Sie einen Beitrag zur eigenen Gesundheitsprävention leisteten.

Patricia Rava, Stv. Leiterin
Abteilung Gesundheit und Umwelt



GYM DANCE MOVE

Power Jump

Antara® Rücken

Antara® · Geburtsvorbereitung

Yoga, Stretch & Relax

FaszienDynamic

FaszienFlow

RückenTone · Rücken-Fit 60+

Functional Workout · Pilates

Soft-Gym Trampolin PMT

Rückbildungsgymnastik

Zumba · Power Workout®

Multi-Fit 60+ · Body-Fit

FunTone®

GYM DANCE MOVE · Fabrikstrasse 3

8340 Hinwil · Tel. 044 937 51 52

260.338 www.gymdancemove.ch

Pedicure-Praxis Meier
Auch Hausbesuche



076 426 26 92
www.pedicure-hinwil.ch
Dürntnerstrasse 12, Hinwil

ZENTRUM HINWIL

Dürntnerstrasse 19

APODRO

Apotheke Drogerie

Hier sind Sie gesund beraten!



METZGEREI
CATERING
TAKE AWAY

EICHENBERGER



Coiffure
Zentrum
Damen und Herren

044 937 13 16 www.coiffure-zentrum.ch

ferag...

Innovation und Zuverlässigkeit. Seit über 65 Jahren in Hinwil zuhause.



2.392



SILVIA HARTMANN

Dipl. zert. Hypnosetherapeutin NGH

*Hypnose
Systemisches Stellen
Schamanismus
EFT*

Deine Gedanken formen Dich!

In der Mühle 5, 8340 Hinwil
shartmann@silviahartmann.ch
www.silviahartmann.ch

W. Schefer & Co AG

Sanitäre Anlagen

Bachtelstrasse 8, 8340 Hinwil

Tel. 044 977 22 55

schefer.ag@greenmail.ch, www.sanitaer-schefer.ch

seit 1964



2.033

Planung – Beratung – Ausführung

Respektvolle Seniorenbetreuung

Wenige bis 24 Stunden. Von Krankenkassen anerkannt. Gerne berate ich Sie umfassend und kostenlos.

Rita Schmucki
Agentur Hinwil

Tel 078 266 00 62
www.homeinstead.ch



Leitbild 2040

Stand der Projekte

Der Gemeinderat zieht eine positive Zwischenbilanz der aktuellen Legislaturperiode 2022–2026. Der neu zusammengesetzte Gemeinderat funktioniert als gut eingespieltes Team und verfolgt die festgelegten Ziele mit viel Engagement. Wichtig ist dem Gemeinderat, dass die Bevölkerung in die Projekte einbezogen wird und die Bedürfnisse der Hinwilerinnen und Hinwiler berücksichtigt werden können.

Die Gemeinde Hinwil wächst kontinuierlich. Mit der Ortsplanungsrevision und dem Verkehrsrichtplan wird eine zukunftsorientierte Entwicklung von Hinwil vorangetrieben. Mit der Entwicklung von Hinwil West werden weitere attraktive Wohn- und Arbeitsplätze geschaffen. Weiter verfolgt der Gemeinderat die Idee, der Bevölkerung mit dem zentralen Gemeindeplatz einen Begegnungsort zur Verfügung zu stellen. Die Pläne für einen Platz im Herzen von Hinwil nehmen Gestalt an. Ebenso wichtig ist dem Gemeinderat die ökologische Entwicklung. Die Umsetzung des Landschaftsentwicklungskonzeptes sowie des Energieleitbildes leisten dazu einen wichtigen Beitrag.

Der Gemeinderat genehmigte im September 2024 das Umsetzungsprogramm 25/29 und legte die Tätigkeiten für das Jahr 2025 fest. Folgende Massnahmen sind in den sechs zentralen Projekten aus dem Leitbild 2040 «Wohin will Hinwil?» im Jahr 2025 geplant:

Zukunft Dorfmitte

- Die Ergebnisse und Anforderungsprofile des Gemeindeplatzes aus dem öffentlichen Mitwirkungsverfahren betreffend die Anforderungen und Bedürfnisse sollen vorliegen. Es wurde eine Analyse zusammen mit der Standortförderung Zürcher Oberland durchgeführt. Auf den Erkenntnissen aufbauend wird eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, welche Zielvorgaben für ein anschliessendes Wettbewerbsverfahren formuliert.

Ortsplanungsrevision

- Der öffentliche Gestaltungsplan Fadwis ist in Kraft gesetzt und die Umsetzung soll starten.
- Die technische Ortsplanungsrevision (Umsetzung der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB) und des Mehrwertausgleiches) ist abgeschlossen.

LEK

Landschaftsentwicklungskonzept

- Die Unterhaltsflächen der Gemeinde werden kontinuierlich ökologisch und ästhe-

«Wohin will Hinwil?»

- tisch aufgewertet oder neu gestaltet.
- Als Massnahmen des LEKs werden die Förderung naturnaher Gärten, die Vernetzungen von Lebensräumen mit Strukturen, die Förderung der Siedlungsökologie sowie die Aufwertung des Neglenbächlis angestrebt.
- Die Neophytenstrategie wird revidiert und verlängert, gemäss den neuen Empfehlungen der Sektion Biosicherheit.
- Das Grünraumkonzept ist festgesetzt und wird abteilungsübergreifend umgesetzt.
- Es wird ein Bauminventar erarbeitet.

Verkehrsrichtplan

- Die Massnahmen aus dem Verkehrsrichtplan werden so weit wie möglich umgesetzt. Die Umsetzung erfolgt in Abstimmung mit den Strassensanierungsprojekten (Ober- und Unterbau).
- Die Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in Quartieren sollen in den Pilotquartieren (Bodenholz, Fröschlezen und Oberdorf Hinwil) umgesetzt werden.
- Weitere Quartiere werden nach dem Vorbild der Pilotquartiere geprüft.

Hinwil West

- Die Planung der Begegnungszone Bahnhofplatz wurde abgeschlossen und die Umsetzung kann in Angriff genommen werden.
- Die Abklärungen zu einer Bahnhaltestelle Wässerli werden abgeschlossen sein.
- Zusätzliche Busse sollen das Industriegebiet Wässerli besser erschliessen.

Energie 2040

- Erste Massnahmen, die in Folge der Energieplanung festgesetzt sind, werden umgesetzt.
- Es wird eine Machbarkeitsstudie für eine allfällige Fernwärmeerschliessung von Hadlikon durchgeführt. Die Machbarkeitsstudie soll die für das Gebiet sinnvollste Wärmequelle definieren.
- Die revidierte kommunale Energieplanung wird in der Bevölkerung mittels Informationsveranstaltung bekannt gemacht.
- Es wird ein jährlicher Fachaustausch der Wärmeversorgenden eingeführt, um die Transformation der Wärmeversorgung effizient voranzutreiben.
- Eine Fachperson wird beigezogen, um die Umsetzung der Massnahmen der Energieplanung und den Transformationsprozess zu begleiten.

Martina Buri, Gemeindeschreiberin

Sind wir eine meldepflichtige Tagesfamilie?



Eine Familie, die regelmässig Kinder betreut, wird zur meldepflichtigen Tagesfamilie, falls:

- sie Kinder unter 12 Jahren betreut und
- mindestens ein Tageskind zweieinhalb oder mehr Tage bzw. Nächte pro Woche anwesend ist (praxisgemäss entsprechend 20 oder mehr Stunden, Tages- und Nachtstunden zählen gleich)
- höchstens fünf Tageskinder gleichzeitig betreut werden
- die Betreuung gegen Entgelt erfolgt.

Nicht als Tageskinder gelten:

- eigene Kinder

- Kinder, deren Eltern zum Verwandtenkreis gehören
- Kinder, welche zu Besuch weilen
- Kinder, welche ausschliesslich den Mittagstisch (11.30 bis 13.30 Uhr) besuchen

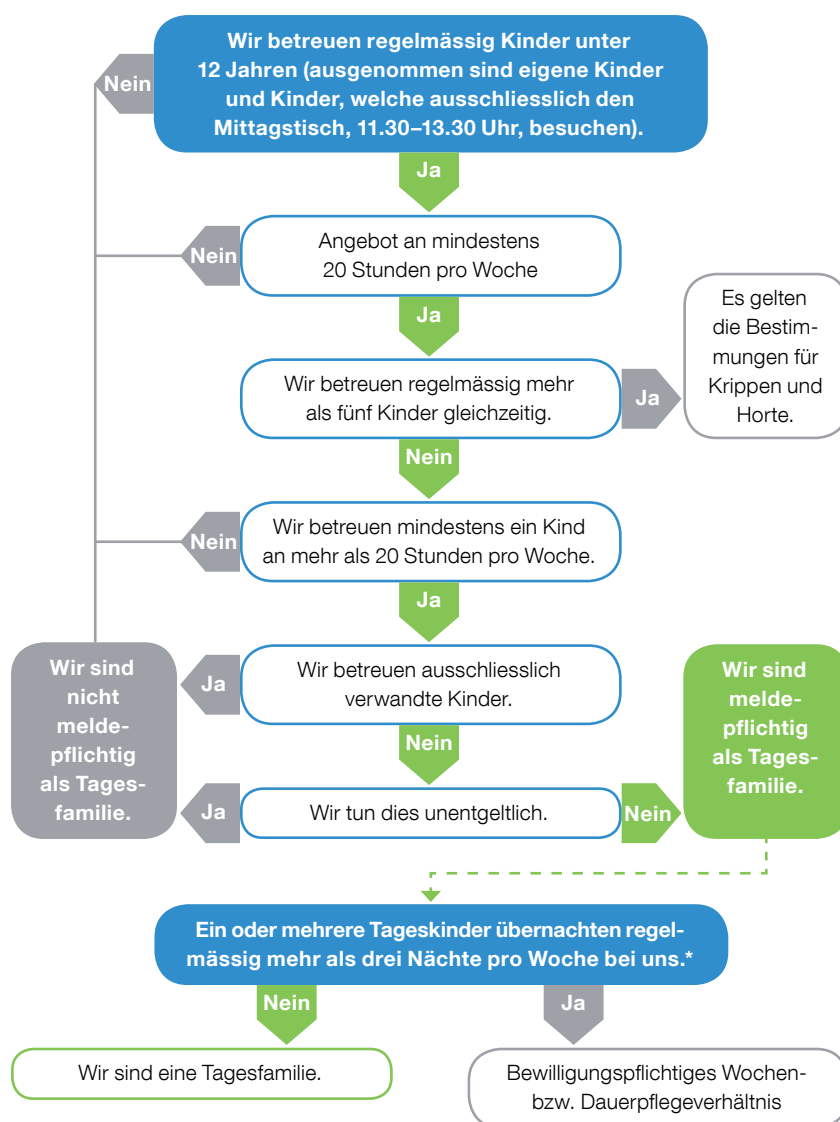
Ja, wir sind meldepflichtig. Wie gehen wir vor?

Bitte melden Sie sich spätestens drei Monate nach Entstehung der Meldepflicht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Weitere Informationen unter www.ajb.zh.ch/tagesfamilien

Sonia Ackermann, Leiterin Abteilung Soziales

Sind wir eine meldepflichtige Tagesfamilie?



* Übernachtet ein Tageskind bei einer Familie, wird in jedem Fall geklärt, ob ein Wochen- bzw. Dauerpflegeverhältnis besteht oder nicht.

November 2024

Mo 4	Unterfeld 13:30 Uhr, Altersheim (vor Haupteingang) Rundtour	3.4 km Ca. 1 Stunde	Parcours Nr. 11
Mo 4	Stammtisch 15 Uhr, Café Steiner (Beginn um 15 Uhr oder wenn die Spaziergruppe eingetroffen ist) Gemütliches Zusammensein und Austausch		
Mo 11	Ettenhausen 13:30 Uhr, Bahnhof Hinwil (vor Migrolino) Rundtour	6.7 km Ca. 1 Stunde 45 Minuten	Parcours Nr. 32
Mo 18	Hüssenbüel 13:30 Uhr, Altersheim (vor Haupteingang) Rundtour	3 km Ca. 1 Stunde	Parcours Nr. 12
Mo 25	Fröschlezen 13:30 Uhr, Altersheim (vor Haupteingang) Rundtour	2.5 km Ca. 45 Minuten	Parcours Nr. 1

Sehr gemütlich, 30 – 60 Min.

Gemütlich, 1 – 2 Stunden

Zügig, 1.5 – 3 Stunden

Alle ab 60 Jahren sind herzlich willkommen. Jede und jeder nimmt auf eigene Verantwortung teil, Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. **Wir freuen uns auf Euch!** 😊



Kontakt:

Ursula Joos
079 295 32 44

ursulajoos@hotmail.com

www.zaemegolaufe.ch/hinwil

Aktivitäten

November

- 01. Fr 08.30 – 10.00, 19.00 – 20.30 Uhr
Kurs, MyoYin Yoga, Martina Keller
- 02. Sa 09.30 – 12.00 Uhr, Märchen- und Körperreise «Eine bewegte Geschichte»
Marina Lussi und Fabio Zoppelli
- 02. Sa 10.00 – 16.00 Uhr, Workshop Yoga und Ayurveda
Martina Keller
- 08. Fr 19.00 Uhr, Werkstattkonzert
Piano Sigrist
- 10. So 09.30 – 17.30 Uhr, Seminar Systemisches Familienstellen und Medialität
Gisela Hüppi und Rahel Vögeli
- 15. Fr 19.00 – 21.00 Uhr, Kurs Glücksabend, Gisela Hüppi
- 16./17. Sa/So, 10.00 – 16.00 Uhr
Seminar, Slawische Heilmethoden (Teil 1), Olga Häusermann
- 23. Sa 08.30 – 13.00 Uhr, Seminar Trauma? Geht mich was an Basis-Modul 2, tp-konkret
- 29. Fr 20.00 Uhr, Kinofilm
The happiest man in the world
Kultur Hadlikon

Wöchentliche Veranstaltungen

Dienstag

- 08.45 – 09.45 Sanftes Yoga, Martina Keller
- 09.00 – 10.10 Atem- & Bewegungsgymnastik
Andrea Berthoud

- 18.30 – 19.45 Hatha / Vinyasa Yoga
Martina Keller

Mittwoch

- 09.00 – 10.00 Sanftes Yoga, Martina Keller
- 18.30 – 19.30 Gesundheitsturnen
Helen Knecht
- 19.00 – 20.15 Hatha / Vinyasa Yoga
Martina Keller

Donnerstag

- 09.00 – 10.00 Sanftes Yoga, Martina Keller
- 09.30 – 10.30 Freies Trainings-Training
Brigitte Reiser
- 18.00 – 19.00 Country Line Dance
Marion Bircher

täglich

- versch. Zeiten Ashtanga Yoga
Yagadeesan Kamalan

Urs Neukom, Telefon 044 938 33 10
info@areal-im-tobel.ch



DORFGARAGE BOSSERT AG
ZUGELASSENE WERKSTATT PEUGEOT seit 1977
Oberdorfstrasse 6 8340 Hinwil
044 937 17 77 www.garagebossert.ch






Autohilfe - Carrosserie Landolt AG

**Tag- und Nacht-Abschleppdienst
Carrosserie – Spritzwerk**

Heuweidistrasse 25A, 8340 Hinwil
Telefon 043 843 10 10
landolt@landolt-hinwil.ch
www.landolt-hinwil.ch

Ersatzwagen – modernste Richtgeräte

Schneeräumung/Winterdienst 2024/2025

In den bevorstehenden Wintermonaten sind der Unterhaltsdienst, wie auch die beauftragten Winterdienstunternehmer dafür besorgt, dass alle Verkehrswege sicher begeh- und befahrbar sind. Sie können jedoch nicht allen Wünschen gleichzeitig nachkommen; nicht alle Quartierstrassen, Trottoirs oder Fusswege werden bereits morgens um 6.00 Uhr schnee- oder eisfrei sein.

Oft behindern falsch abgestellte Motorfahrzeuge unsere Winterdienstarbeiten. Die Gemeinde lehnt jede Haftung für Schäden an unsachgemäss stationierten Fahrzeugen ab. Unser Unterhaltsdienst, wie auch die beauftragten Winterdienstunternehmer, bemühen sich indessen Flurschäden wie auch Schäden an Einfriedungen und ähnlichem zu vermeiden.

Die Räumung von Haus- und Garagenzufahrten ist Sache der Grundeigentümer oder Mieter. Es ist nicht zulässig, den von Privatgrundstücken weggeräumten Schnee auf öffentliche Strassen und Gehwege zu verschieben. Schnee und Eis darf ausserdem weder in Strassenschächte, noch in Kanäle oder öffentliche Gewässer gekippt werden. Die Hydranten müssen

auch im Winter sichtbar und für einen allfälligen Löscheinsatz zugänglich sein. Alle Hydranten sind mit einem blauen Schneezeichen gekennzeichnet. Es ist nicht erlaubt Schneedepots um die Hydranten zu erstellen. Die Wasserversorgung und die Feuerwehr sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die Hydranten auf Ihrem Grundstück und in der näheren Umgebung vom Schnee freischaufeln.

Für die Gewährleistung des Winterdienstes sind zwingend auch die Bäume, Sträucher und Bepflanzungen auf das entsprechende Lichtraumprofil zurück zu schneiden. Bäume und Sträucher, die den öffentlichen Grund überwachsen, sind von den Eigentümern auf das erforderliche Lichtraumprofil zurückzuschneiden. In der Septemberausgabe des TOP Hinwil haben wir ausführlich darüber informiert.

Auch dieses Jahr wollen wir Salz sparsam einsetzen. Grundsätzlich gilt: so viel wie notwendig aber so wenig wie möglich. Im Vordergrund stehen Umweltschutz und sorgfältiger Umgang mit kostbaren Ressourcen. Gleichwohl werden wir heikle Stellen in unserem Strassen-



netz mit umsichtigem Einsatz von Auftaumittel konsequent von Schnee und Eis befreien, um Unfällen vorzubeugen.

Wir versichern Ihnen, dass unser Winterdienstteam die ihm anvertrauten Arbeiten motiviert und nach bestem Wissen und Gewissen ausführen wird. Wenn Sie sich gut auf den schon bald kommenden Schnee vorbereiten, Ihr Fahrzeug mit ordentlichen Winterreifen versehen und in den kommenden Wintermonaten Ihr Heim jeweils mit dem, den Verhältnissen angepassten, griffigen Schuhwerk verlassen, kommen wir alle sicher und unfallfrei durch den Winter.

*Christoph Ruckstuhl,
Leiter Abteilung Tiefbau und Werke*

Abteilung Tiefbau und Werke

Sind Ihre Installationen wintersicher?

Wasserzählerablesung 2024

Die Wasserzählerablesung 2024 im Gebiet der Wasserversorgung der Politischen Gemeinde Hinwil ist in vollem Gange. Schauen Sie doch bei dieser Gelegenheit einmal nach, wo sich die verschiedenen Absperrhähne befinden und ob der Wasserfilter noch in Ordnung ist. Für den Unterhalt der Hauszuleitung und Verteilinstallationen ist der Hausbesitzer verantwortlich.

Vorbereitung auf die kalte Jahreszeit

In der kalten Jahreszeit, mit Temperaturen von unter null Grad, muss den Wasserinstallationen, insbesondere in frostgefährdeten Räumen und Abschnitten, besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Wasserleitungen und Aussenhähne in ungeheizten Garagen und im Garten sind dem Frost ausgesetzt und können bersten, weil sich das Volumen der gefrierenden Wassersäule vergrössert.

Der technische Dienst der Wasserversorgung prüft die Hydranten auf ihre Wintertauglichkeit. Sie müssen auch in der

kalten Jahreszeit jederzeit für Löschzwecke zur Verfügung stehen. Provisorische Bauinstallationen werden – wo immer möglich – ausser Betrieb genommen oder frostsicher ausgerüstet. Laufbrunnen werden im Winter abgestellt und die Zuleitungen entleert.



Wintersichere Installation

Auch Ihre Installationen müssen wintersicher gemacht werden. Dies können Sie problemlos selbst erledigen. Damit ersparen Sie sich mit Sicherheit Unannehmlichkeiten und hohe Kosten.

Kontrollieren Sie rechtzeitig Ihre Installationen:

- Schliessen Sie alle Gartenventile und entfernen Sie Gartenschläuche und Bewässerungseinrichtungen.

- Entfernen Sie Pumpen, Wasserspiele usw. aus den Teichanlagen in Ihrem Garten und stellen Sie deren Zuleitung ab.
- Schliessen Sie die Absperrventile für alle nicht frostsicheren Gartenventile, Gartenduschen sowie Teich- und Schwimmbad-Zuleitungen. Diese sollten mit einem Schild «bei Frostgefahr entleeren» bezeichnet sein.
- Öffnen Sie die dafür vorgesehenen Entleermöglichkeiten und stellen Sie sicher, dass das in der Leitung verbliebene Wasser abfließt.
- Öffnen Sie die Gartenventile, Sie werden dabei feststellen, dass Luft eingesaugt wird. Dies ist ein sicheres Zeichen dafür, dass sich die Leitung entleert. Lassen Sie diese Ventile während des Winters geöffnet.

Bei Unklarheiten wird Sie Ihr Installateur bei diesen wichtigen Arbeiten gerne beraten und behilflich sein. Schützen Sie durch diese einfachen Massnahmen Ihre Installationen wirksam vor Frostschäden und sehen Sie den kommenden kalten Wintertagen gelassen entgegen.

*Christoph Ruckstuhl,
Leiter Abteilung Tiefbau und Werke*

ÖV-Initiative Erschliessung Hinwil Nord

Bei der Abstimmung vom 24. November 2024 geht es lediglich um die Annahme oder Ablehnung der Initiative.

Grundlage der Initiative ist der behördenverbindliche Verkehrsrichtplan Hinwil und die Verordnung über das Angebot im öffentlichen Personenverkehr (Angebotsverordnung) 740.3. Diese regelt die Grundvoraussetzungen für einen ÖV-Anschluss an das Netz des Zürcher Verkehrsverbundes ZVV.

Der Gemeinderat begründet seine **Ablehnungsempfehlung** der ÖV-Initiative mit, für mich nicht nachvollziehbaren, extrem hohen Kosten für die Gemeinde Hinwil von über 3 Millionen Franken. Ich weiss nicht, aus welchen Positionen sich dieser extrem hohe Betrag zusammensetzt.

Jakob Sauter

Im Folgenden ein Vorschlag, wie mit sehr viel kleineren Kosten ein attraktives Angebot rasch umgesetzt werden könnte.

Bis jetzt betreiben die VZO die bestehende Buslinie 875 unter der Woche mit 22 Verbindungen, am Wochenende mit 14 Verbindungen zwischen Hinwil Bahnhof, ab x.02 Uhr über Wernetshausen, Girenbad nach Ringwil mit Ankunft x.13 Uhr. Die Rückfahrt erfolgt auf der gleichen Strecke, Ringwil ab x.15 Uhr und Bahnhof an x.25 Uhr. Am Morgen und Abend halbstündlich, am Wochenende stündlich.

Die Streckenlänge beträgt ca. 5.3 km mit 8 Haltestellen in jede Richtung. Tagsüber pausiert der Bus beim Stundentakt je 37 Minuten ungenutzt beim Bahnhof!

Gemäss meinem Vorschlag würde der von Girenbad kommende Bus der Linie 875 in Ringwil nicht wenden, sondern neu über die Ringwilerstrasse direkt zum Bahnhof und dann in der Gegenrichtung zurückfahren. Auf das Befahren der Alpenblickstrasse ist zu verzichten, da mit den neuen Haltestellen die Fusswegdistanz aller Anwohner zur nächsten Haltestelle an der Ringwilerstrasse kürzer als 400 Meter ist. Die Streckenlänge Ringwil bis Bahnhof beträgt ca. 3 km mit 5 Haltestellen. Da ein Rundkurs nicht attraktiv ist, fährt der Bus jeweils abwechselnd, zum Beispiel zur vollen Stunde über Wernetshausen, Girenbad, Ringwil und zur halben Stunde über Ringwil, Girenbad, Wernetshausen zum Bahnhof. Dadurch könnten in jede Richtung 15 direkte und 14 indirekte Verbindungen angeboten werden. Dieser wechselseitige Betrieb ist beim BUXI jetzt problemlos möglich! Der BUXI-Betrieb ab 20 Uhr bleibt bestehen.

Der neue Fahrplan der bestehenden Linie 875 könnte somit so aussehen: Bahnhof ab 5.30 Uhr, Ringwil ab 5.37 Uhr, Girenbad ab 5.49 Uhr, Wernetshausen ab 5.52 Uhr, Bahnhof an 5.57 Uhr. Bahnhof ab 6.00 Uhr, Wernetshausen ab 6.05 Uhr, Girenbad ab 6.08 Uhr, Ringwil ab 6.11 Uhr, Bahnhof an 6.20 Uhr, Bahnhof ab 6.30 Uhr, Ringwil ab 6.37 Uhr usw. Damit erhalten alle Haltestellen der Buslinie

875 täglich den durchgehenden Halbstundentakt mit 15 direkten und 14 indirekten Busverbindungen vom und zum Bahnhof und somit Anschluss auf alle S-Bahnen.

Als Variante 1a könnte der Bus von Ringwil über die bestehende Haltestelle Hinwil Dorf an der Zürichstrasse und die Untere Bahnhofstrasse zum Bahnhof und auch wieder zurückfahren. Die Fahrzeit würde sich um ca. 1 Minute (380 Meter) verlängern.

Als Variante 1b könnte der Bus von Ringwil über die bestehende Haltestelle Hinwil Dorf und zwei neue Haltestellen beim Spiralkreisel und an der Unterdorfstrasse zum Bahnhof fahren. Die Fahrzeit würde sich um ca. 2 Minuten (740 Meter) verlängern. Damit könnten auch die weit über tausend Einwohner im Nordwesten des Dorfes im Umfeld von Zürichstrasse und Wihaldenstrasse stündlich an den Bahnhof angeschlossen werden. Auf der Linie 869 fährt am Sonntag jetzt kein Bus!

Für einen 4-jährigen Versuchsbetrieb ist der Umbau der Haltekanten gemäss der Behindertengleichstellungsgesetzgebung noch nicht zwingend umzusetzen. Von den 10 Haltekanten der 5 neuen Haltestellen auf der Ringwilerstrasse liegen 7 an bestehenden Trottoirs. Bei 2 weiteren ist Platz für einen sicheren Wartebereich vorhanden. Bei allen 10 Haltekanten genügt für den Versuchsbetrieb die Fahrbahnmarkierung und das Stellen je einer Haltestellentafel. Dies mit Kosten von wenigen 1000 Franken! Auf das Erstellen von Wartehäuschen ist vorerst zu verzichten. Ein Landerwerb ist nur bei einer Haltekante notwendig.

Der Umbau der Haltekanten nach dem 4-jährigen Versuchsbetrieb kann wie folgt erfolgen. Die bestehenden Abschlusssteine werden ausgebaut und auf der Trottoir-Aussenseite wieder eingebaut.

Für die neue Haltekante werden neue Normabschlusssteine eingebaut und das



Der Bus der Linie 875 wendet heute in Ringwil

Hinterfüllen kann mit im Überfluss vorhandenem recyceltem Strassenbelag erfolgen. Das ergibt Umbaukosten pro Haltekante von wenigen 10'000 Franken.

Die Betriebskosten werden im Wesentlichen von der Betriebsdauer, der Anzahl Fahrzeuge und der gefahrenen Kilometer bestimmt. Da die Betriebsdauer gleichbleibt und weiterhin nur ein Fahrzeug im Einsatz ist, sind nur noch die gefahrenen Kilometer wesentlich. Jetzt fährt der Bus bis 22-mal die 10.6 Kilometer lange Strecke und somit unter der Woche täglich 233 Kilometer. Mit dem vorgeschlagenen neuen, wechselseitigen und durchgehenden Betrieb fährt der Bus 29-mal die 8.3 Kilometer lange Strecke und somit täglich 241 Kilometer. Mit Variante 1a wären es täglich 251 Kilometer und mit Variante 1b wären es täglich 262 Kilometer. Die zusätzlichen Betriebskosten sind im Vergleich zu einer neuen Buslinie sehr klein!

Da fast alle Haltestellen auf Kantonsstrassen liegen, entstehen für die Gemeinde Hinwil für den Fahrbahnunterhalt keine zusätzlichen Kosten. Auch wird der behindertengerechte Umbau der Haltekanten vom Kanton aus dem Strassenfonds finanziert.

Seit nun über 30 Jahren wird über diesen ÖV-Anschluss geredet, höchste Zeit zum Handeln! Ich bitte die stimmberechtigten Einwohner von Hinwil, diese Initiative am 24. November anzunehmen.

Bei einer Ablehnung der Initiative am 24. November 2024 verspricht der Gemeinderat, gemäss seinem Beschluss vom 11. September 2024, bis Ende der nächsten Legislatur im Jahr 2030, einen Vorschlag zur gesamtheitlichen Lösung der Problematik ÖV-Erschliessung zu erarbeiten!

Jakob Sauter

Der Gemeinderat empfiehlt, die Einzelinitiative «ÖV-Erschliessung Hinwil Nord» abzulehnen

Die Initiative, über welche die Hinwiler Stimmberechtigten am 24. November 2024 abstimmen werden, zielt auf die ÖV-Erschliessung von Hinwil Nord (Alpenblick-Quartier). Am 24. November 2024 stimmen die Stimmberechtigten darüber ab, ob der Gemeinderat innert 18 Monaten, d.h. bis im März 2026, eine Umsetzungsvorlage ausarbeiten soll. Eine solche Umsetzungsvorlage umfasst einen Kreditantrag für die ÖV-Erschliessung von Hinwil Nord. Vor der definitiven Einführung einer Buslinie ist ein vierjähriger Testbetrieb durchzuführen. Je nach Resultat des Testbetriebs ist eine Kreditvorlage für die jährlich wiederkehrenden Kosten sowie die einmaligen Investitionskosten für den Ausbau der Buslinie vorzulegen. Damit die Stimmberechtigten die Tragweite der Abstimmung abschätzen können, weist der Gemeinderat im Beleuchtenden Bericht die möglichen Kosten für eine umfassende ÖV-Erschliessung aus.

Beim öffentlichen Verkehr handelt es sich um ein komplexes Thema. Es existieren übergeordnete Gesetze und Regulierungen, welche einzuhalten sind. Liniennetzplanung und Fahrplangestaltung orientieren sich an der Nachfrage und der wirtschaftlichen Tragbarkeit.

Dem Gemeinderat ist die Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr ein wichtiges Anliegen. Er ist jedoch der Ansicht, dass die Einzelinitiative zu wenig weit greift und lediglich ein Quartier beleuchtet. Die Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr soll gesamtheitlich für das gesamte Gemeindegebiet, insbesondere die einzelnen Aussenwachen, geprüft werden. Um ein gesamtheitliches ÖV-Konzept für Ortserschliessungen zu erarbeiten, braucht es seine Zeit und eine enge Zusammenarbeit mit den Verkehrsbetrieben Zürichsee und Oberland (VZO) sowie dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) und den Eigentümern der Strassen (Kanton

und Gemeinde). Eine solch umfangreiche Prüfung ist jedoch innerhalb der kurzen Frist bis zur Verabschiedung der Umsetzungsvorlage nicht möglich und darf auch nicht in Form eines Gegenvorschlages dem Souverän vorgelegt werden (Einheit der Materie). Darum verzichtet der Gemeinderat auf einen Gegenvorschlag. Er möchte sich die notwendige Zeit nehmen, eine sinnvolle ÖV-Erschliessung mit einem Gesamtblick zu prüfen.

Aus diesen Gründen empfiehlt der Gemeinderat die Einzelinitiative abzulehnen.

Gemeinderat Hinwil



Vorstand der Mitte Hinwil zur Einzelinitiative

ÖV-Erschliessung von Hinwil Nord

Der Vorstand der Mitte Hinwil hat sich eingehend mit der Einzelinitiative von Jakob Sauter zur Erschliessung des Wohngebiets Alpenblick mit dem öffentlichen Verkehr befasst. Wir verstehen die Anliegen der Initianten und können seine Argumente teilweise nachvollziehen. Dennoch empfehlen wir die Initiative zur Ablehnung.

Die vom Gemeinderat dargelegten Kosten für einen vierjährigen Versuchsbetrieb dieser Buslinie sind mit 1 bis 2,6 Millionen Franken bereits sehr hoch. Sollte die Linie den Kostendeckungsgrad von mindestens 30 Prozent nicht erreichen, müsste die Gemeinde zusätzlich den Bau von 9 Bushaltestellen finanzieren und in der Folge auch den defizitären Teil der Betriebskosten dieser Buslinie übernehmen. Bisherige Versuche, im Gebiet Alpenblick eine Buslinie zu betreiben, sind in der Vergangenheit alle gescheitert, da die geforderte Auslastung bei weitem nicht erreicht wurde.

Aus Sicht der Mitte Hinwil ist es wichtig, den Ausbau des öffentlichen Verkehrs in Hinwil ganzheitlich zu betrachten und nicht auf einzelne Gemeindeteile zu beschränken. Der Vorschlag des Gemeinderates, in der nächsten Legislaturperiode das ÖV-Angebot für das ganze Gemeindegebiet zu prüfen, ist ein zukunftsweisender Ansatz. Damit können wir mittelfristig und mit vertretbarem Aufwand das ÖV-Angebot für viele Hinwilerinnen und Hinwiler verbessern.

Wir sind sicher, dass eine gesamtheitliche Betrachtung zu einer nachhaltigeren und gerechteren Lösung führt.

Osi Achermann

Einladung zum

Karate Infotag & Schnupperlektion in Wetzikon

Sonntag, 24. November 2024



Kimura Shukokai Karate
Sensei Loges, 6. Dan
Usterstrasse 109
8620 Wetzikon ZH
Tel.: 079 744 56 06
www.karate-wetzikon.ch

Schnupperlektion für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

09.00 – 09.45 Uhr
10.30 – 11.15 Uhr
14.00 – 14.45 Uhr

Bequeme Turnkleider mitnehmen, barfuss

St. Nikolaus kommt zu Besuch

Vom 5. bis 8. Dezember ziehen St. Nikolaus, Schmutzli und ihr Esel wieder durch Hinwil und die Aussenwachen. Zusätzlich findet am Sonntag, 8. Dezember um 15.00 Uhr neben der kath. Kirche eine Begegnung mit St. Nikolaus statt.

Die warme Jahreszeit ist vergangen, die Temperaturen sinken. Statt Shirt und Badehose wird die Winterjacke am «Räbeliechtli»-Umzug winken. Die farbigen Blätter fallen im eisigen Wind von den Bäumen. Erste Frosträchte und Schneeflocken künden sich an, das Winterleben zieht Gross und Klein in den Bann, während die Kinder vom St. Nikolaus träumen.

Auch dieses Jahr freuen sich St. Nikolaus, Schmutzli und «s'Eseli» auf viele **Familienbesuche, auf Schulklassen, Gruppen, Heime oder Vereine aus Hinwil.**

Begegnung mit St. Nikolaus

Am **Sonntag, 8. Dezember, um 15.00 Uhr**, neben der kath. Kirche, önnen Kinder St. Nikolaus, Schmutzli und dem «Eseli» Hallo sagen. In vorweihnachtlicher Stimmung erzählt der St. Nikolaus eine Geschichte und es wird gemeinsam gesungen. Das Treffen findet im Freien statt. Jedes Kind hat im Rahmen dieses Treffens die Möglichkeit, dem St. Nikolaus ein «Sprüchli» oder ein Lied vorzutragen und ihm in einem kurzen Gespräch direkt zu begegnen. Der «Schmutzli» verteilt auch feine Sachen und das «Eseli» freut sich über einige Streicheleinheiten.

Herzliche Einladung an alle!

Kosten bei Familienbesuchen

Der Mindestbeitrag von CHF 30.– pro Familie ist dem Schmutzli diskret in einem Couvert zu übergeben. Dieser Beitrag ist

nötig, um die Auslagen für den «Chlausack», den jedes Kind erhält, und den Unterhalt der Kostüme zu decken. Die Mitarbeiter der St. Nikolausgruppe arbeiten alle ehrenamtlich. Ein allfälliger Überschuss wird Bedürftigen gespendet.

Mit grosser Vorfreude auf viele tolle Besuche grüssen wir euch herzlich.

Wolfgang Windlin



St. Nikolaus, Schmutzli und «Eseli» machen Familienbesuche

vom 5. bis 8. Dezember 2024

Auskunft und Anmeldung

Telefon 077 410 58 13

www.samichlaus-hinwil.ch

Begegnung mit St. Nikolaus

Sonntag, 8. Dezember, 15.00 Uhr

Neben der katholischen Kirche

Kerzenziehen

25. bis 30. November

Montag bis Freitag, 15 bis 19 Uhr

Mittwoch und Samstag ab 14 Uhr



Stimmen Sie sich im Hof der Perle an der Bachtelstrasse 15 auf die Adventszeit ein. Uiehen Sie fein duftende Kerzen aus Bienenwachs und wärmen Sie sich im Perlenkafi bei Punsch, Tee oder Kaffee und etwas Süssem wieder auf.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Gruppen (Vormittag oder Abend) auf Anfrage: Corina Rutschi, 044 937 11 39 oder c.rutschi@ref-hinwil.ch.

Corina Rutschi, Mitarbeiterin Diakonie der Ref. Kirche Hinwil

Alle Jahre wieder **TVHINWIL**

De Samichlaus chunnt

Hallo liebi Chinde, glii isch er wieder da, de Samichlaus de liebi Maa! Über s'letschi Jahr chunnt er cho brichte und vielleicht tuesch du ihm es Versli dichte?

Am Freitag, **6. Dezember 2024** chunnt de Chlaus mitem Schmutzli zäme zu de Chinde hei uf Bsuech. De Chlaus isch top-modern – d'Amäldig nimmt er online – no so gern: Tickets gits abem 1. November 2024 über d'Homepage vom Turnverein Hinwil: www.tvhinwil.ch



GENAU DIE RICHTIGE WAHL.



5 Jahre
Free
Service

Der neue Mitsubishi **ASX** ab 22'999 CHF*

*ASX Inform 1.0 i Benzin / Manuell, CHF 22'999.–, Normverbrauch 5,9 l / 100 km, CO₂-Ausstoss 134 g / km, Energieeffizienzklasse C. Abb. ASX Inslyle 1.6 Hybrid (HEV), CHF 38'999.–, Normverbrauch 4,7 l / 100 km, CO₂-Ausstoss 107 g / km, Energieeffizienzklasse B. Free Service: Gültig für max. 5 Jahre, 100'000 km oder 5 Wartungen (es gilt das zuerst Erreichte). Alle Bedingungen unter mitsubishi-motors.ch

AM AUTO MENZI RÜTI

Belimo baut neues Logistik- und Produktionsgebäude

Mit dem Spatenstich feierte Belimo am 1. Oktober den offiziellen Baustart des neuen Logistik- und Produktionsgebäudes. Mit diesem Schritt unterstreicht Belimo ihr Wachstum und garantiert höchste Produktverfügbarkeit und schnelle Lieferzeiten. Geplant ist die Eröffnung 2026, auch dank der verbauten Produkte von Belimo erfüllt es die höchsten Nachhaltigkeitsstandards.

Mit verschiedenen Gästen feierte die Belimo den Spatenstich für das Neubau-projekt an der Wässeristrasse 21 in Hinwil und den damit verbundenen Ausbau ihres Produktions- und Logistikzentrums. Auf der Baustelle richtete Lars van der Haegen, CEO von Belimo, Grussworte auf die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft und betonte die regionale Verwurzelung. «Wir kommen aus der Region und sind hier zu Hause.» Speziellen Dank richtete er auch an die verschiedenen Projektpartner, die Gemeinde Hinwil sowie an die Nachbarschaft für die Unterstützung, die das Projekt erst möglich machen.

Expansion begründet durch steigende Nachfrage

Der Neubau ist eine Antwort auf das geplante Wachstum von Belimo und soll die steigende Nachfrage nach den Produkten des Unternehmens nachhaltig decken. Treiber dieses Wachstums sind der Klimawandel und die steigende Urbanisierung, die eine erhöhte Nachfrage nach energieeffizienten Gebäudelösungen und gesunder Raumluft bewirken. Neben Hinwil wird Belimo ihre Präsenz auch international ausbauen, unter anderem in Shanghai (China), Grossröhrsdorf (Deutsch-

land) und Danbury (USA), wobei Hinwil als internationaler Hauptsitz besonders stark von den Kapazitätserweiterungsprojekten profitiert und die Distribution für Südeuropa sicherstellt.

Effizienz trifft Ökologie

Auf dem ca. 8'500 Quadratmeter grossen Grundstück entsteht ein hochmodernes Produktions- und Logistikgebäude, das mittels einer Passerelle über die Wässeristrasse mit dem bestehenden Gebäude verbunden wird. Die aktuelle Produktionsfläche von 12'600 Quadratmeter wird um weitere 6'200 Quadratmeter ergänzt, und ein vollautomatisiertes Lagersystem stellt die Effizienz des Materialflusses sicher. Komponenten von Belimo sorgen für höchste Energieeffizienz der Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage. Nebst den verfügbaren Dachflächen wird ein Grossteil der Fassaden mit Photovoltaik-Modulen bestückt, die die Höchstleistung der Photovoltaikanlage des Hauptsitzes von Belimo von derzeit 200 kWp auf 700 kWp (Kilowatt-Peak) erhöht. Auch die Anbindung an die Fernwärme der Kehrlichtverbrennungsanlage KEZO spiegelt den ressourcenschonenden Umgang des Unternehmens am Standort wider.

Andreas Meile



Spatenstich mit Zeitkapsel, welche Zeitdokumente unter dem Gebäude bewahrt.

v.l.r. Markus Schürch (CFO Belimo), Patrick Burkhalter (Präsident des Verwaltungsrats Belimo), Christina Haffter (Gemeinderätin Hinwil), Lars van der Haegen (CEO Belimo), Stephan Weber (Kantonsrat)

Die Belimo-Gruppe ist Weltmarktführer in Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Feldgeräten zur energieeffizienten Regelung von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage. Klappenantriebe, Regelventile, Sensoren und Zähler bilden dabei das Kerngeschäft. Die Gruppe wies 2023 einen Umsatz von CHF 859 Millionen aus und zählte mehr als 2'300 Mitarbeitende.

- Gipserarbeiten
- Trockenbau
- Fassadenbau
- Malerarbeiten
- Beratungen



IHR WUNSCH, UNSER KÖNNEN



Fäh Gipswelten GmbH



076 584 89 09



Heuweidlistrasse 17
8340 Hinwil



gipswelten.ch

Brauchen Sie
Power?

INNOVATIV
HEUTE & MORGEN



HUSTECH

www.hustech.ch Elektro | Gebäudeautomation | Energiemanagement

GIPSERGESCHÄFT

MARCHESE AG
LAUPEN/WALD

- Gipserarbeiten
- Fassadenisolationen
- Renovationen
- Malerarbeiten

Hauptstrasse 34
8637 Laupen ZH
Tel. 055 266 10 70
info@marchese.ch
www.marchese.ch

1.309

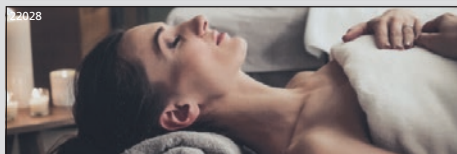
kalo derma

Hautpflegespezialistin für Sie und Ihn

Petra Römning
Kosmetikerin EFZ

Heuweidlistrasse 14, 8340 Hinwil
044 937 1880, www.kaloderma.ch
petra.roemming@kaloderma.ch

1.255



Natürlich-Frau-Sein

Reflexzonentherapie &
Massagen

Ihre Praxis bei Kinderwunsch, Schwangerschaft,
Geburt, Wochenbett, Wechseljahre, allg.
Frauenbeschwerden, Baby-Kinder & Jugend

Nadia Kunz, Reflexzonentherapie & Massagen
dipl. Fussreflexzonen- und Gesundheitstherapeutin

Rapperswilerstr. 1a (ZO-Haus, 1. OG), 8620 Wetzikon &
Geburtshaus Zürcher Oberland, 8344 Bäretswil
Tel. 078 840 17 76

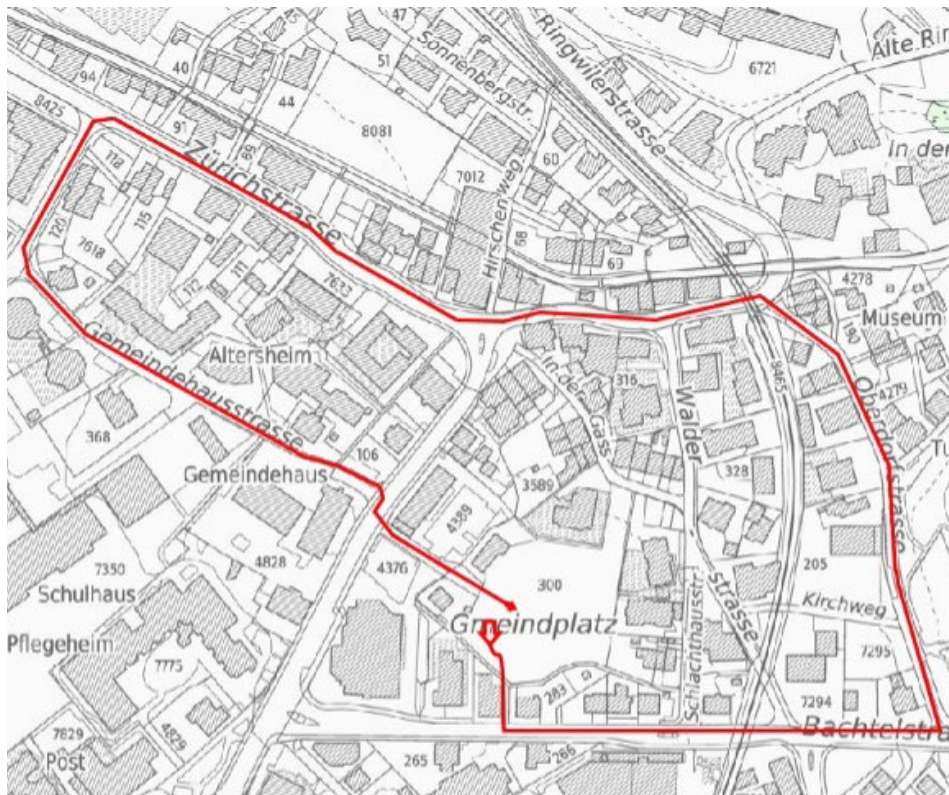
info@natuerlichfrausein.com
www.natuerlichfrausein.com

Verkehrsverein Hinwil

VVH
Verkehrsverein Hinwil

Hinwiler Räbeliechtli-Umzug

Es ist wieder so weit, das Räbeliechtli-Fäscht steht vor der Tür. Die Mitglieder des Verkehrsvereins Hinwil organisieren auch dieses Jahr wieder das alljährliche Räbeliechtli-Fäscht. Abermals werden Klassen mit geschmückten Wagen und ihren leuchtenden Räbeliechtli, welche liebevoll mit viel Geduld geschnitzt sind, eine magische Atmosphäre verbreiten. Wir hoffen, dass der Umzug auch in diesem Jahr wieder zu einem unvergesslichen Abend wird.



Programm am Freitag, 15. November

Alle Klassen müssen um 18.15 Uhr auf dem Gemeindeparkplatz in ihren Sektoren bereitstehen, damit der Umzug pünktlich um 18.30 beginnen kann. Um 18.25 Uhr ist Lichterlöschen und zur Einstimmung singen die Kinder zwei Lieder. 18.30 Uhr setzt sich der Umzug in Bewegung. Dies ist sehr wichtig, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und dass die VZO nicht zu stark behindert wird.

Die Route führt wieder, wie in früheren Jahren, vom Gemeindeparkplatz in die Bachtelstrasse, dann in die Oberdorfstrasse bis zur Dorfgarage, dort in die Ringwilerstrasse, weiter zur Zürichstrasse, in die Untere Bahnhofstrasse und über die Gemeindehausstrasse zurück auf den Gemeindeparkplatz.

Es liegt uns am Herzen, dass die nicht organisierten Gruppen, Eltern und Familien unbedingt am Ende des Umzugs mitlaufen und nicht mit/oder neben den Klassen, da die Räbeliechtli dadurch verdeckt würden. So können sich auch die vielen Zuschauer unterwegs an den wunderschön geschnitzten Räben und dekorierten Wagen erfreuen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Jedes Kind erhält nach dem Umzug ein Wienerli mit Semmeli. Die kleineren Kinder, welche kein Würstli von der Schule, dem Kindergarten oder der Spielgruppe erhalten, haben die Möglichkeit, ein Wienerli an der Ausgabe des VVH beim Gemeindeschopf zu beziehen.

Das Chalet des VoN (Verein ohne Namen) ist während und nach dem Umzug bewirtet und lädt zu einem wärmenden Trunk ein.

Peter Preisig wird auch dieses Jahr seine feinen Marroni wieder zum Kauf anbieten.

Räben zum Schnitzen, welche in einem Karton bereitstehen, können ab 10. November bei Peter Preisig an der Zürichstrasse 36 gekauft werden.

Herzlichen Dank.

An dieser Stelle möchten wir der Harmonie am Bachtel, welche den Umzug musikalisch begleiten wird, dem Verkehrsdienst der Feuerwehr, der Unterhaltsabteilung der Gemeinde, dem EKZ und allen Helfern, die in irgendeiner Art die Durchführung des Anlasses ermöglichen, unseren herzlichen Dank aussprechen.

Rosi Ries
Verkehrsverein Hinwil

Klimapositive Tennishalle des TC Hinwil eröffnet



Die Halle mit der Holzfassade fügt sich harmonisch in die bestehende Anlage und die Umgebung ein.

Endlich war es so weit. Nach jahrelanger Vorbereitung und Planung und einer kurzen und intensiven Bauzeit konnte die Tennishalle auf dem Areal des TC Hinwil fristgerecht eröffnet und auf die Wintersaison hin in Betrieb genommen werden.

Die Geschichte des TC Hinwil kann hiermit um ein schönes neues Kapitel weitergeschrieben werden. Die ohnehin schon schöne und idyllisch gelegene Anlage des TC Hinwil konnte durch die sehr nachhaltig erstellte und nach MINERGIE zertifizierte Tennishalle mit zwei Indoor-Tennisplätzen, einem kleinen Fitness- und Regenerationsraum sowie einer schönen Zuschauergalerie und gedeckter Terrasse mit Blick auf den Bachtel und die Alpen erweitert werden.



Anlässlich der feierlichen Eröffnung übergibt Gemeindepräsident Andreas Bühler dem Clubpräsidenten und Architekten Matthias Sauter symbolisch den «Schlüssel».

Klimapositives Gebäude

Durch das Verwenden von möglichst baubiologisch hochwertigen Materialien wie Holz, Lehmsteinen und Linoleum konnte der CO₂-Fussabdruck sehr gering gehalten werden. Durch eine sehr gute Wärmedämmung kann der Heizwärmebe-

darf auf ein Minimum reduziert werden. Die benötigte Wärmeenergie wird mittels einer Wärmepumpe erzeugt, welche grösstenteils durch Sonnenenergie betrieben werden kann. Die LED-Beleuchtung wird ebenfalls zum grössten Teil durch Strom von der Sonne betrieben. Während des Tages direkt durch den anfallenden Solarertrag, in den Abendstunden aus dem Batteriespeicher, der während des Tages durch die Sonne aufgeladen wird. Durch die optimal nach Südwesten ausgerichtete Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 132 kWp, welche rund 30 bis 35 Haushalte mit Strom versorgen könnte, entsteht ein jährlicher Energieüberschuss, mit welchem der beim Bau entstandene CO₂-Fussabdruck abgearbeitet und kompensiert werden kann. Sobald dieser wieder bei Null angelangt ist, wirkt sich das Gebäude für das Klima positiv aus. Interessierte können am Tag der offenen Tür am 9. November 2024 noch mehr über dieses innovative Bauprojekt erfahren.

Matthias Sauter



Rund 215 m³ unbehandeltes Schweizer Holz bilden die Konstruktion der Halle. Grosse Fenster sowie Lehmsteine führen zu einem angenehmen Klima und einer guten Luftqualität.

Tag der offenen Tür

Samstag, 9. November 2024

10.00 bis 15.00 Uhr

Der TC Hinwil lädt die Hinwiler Bevölkerung herzlich ein, diesen innovativen Bau und das schöne Areal zu besichtigen.

Programm:

- Immer zur vollen Stunde: Trainingseinheit mit Tennistrainer für Erwachsene
- 10.00, 12.00 und 14.00 Uhr: Geführte Gebäuderundgänge mit dem Architekten
- Stationenparcours für Kinder (tolle Preise zu gewinnen)
- Tennisplätze zum freien Spiel
- Aufschlagsgeschwindigkeit messen



Die gedeckte Terrasse und die durch Fronarbeit der Vereinsmitglieder erstellte Tribüne sind für die Finalsiege der Clubmeisterschaft und für Feierlichkeiten gut besetzt. Fotos: Peter Sieber

Seniorenachmittag im Hirschen

Die Sommerpause wurde vom Team der freiwilligen Helferinnen dazu genutzt, ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm für die kommende Saison zusammen zu stellen. Es gelang ihm, aus dem grossen Kulturangebot bekannte aber auch weniger bekannte Künstler und Künstlerinnen zu engagieren. Auch wenn der Gastrobereich des Hirschens vorläufig geschlossen ist, werden Sie wie gewohnt nach den Darbietungen einen Kaffee und etwas für den «Gluscht» geniessen können.

Die Veranstaltungen finden jeweils an einem Dienstagnachmittag statt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos. Sie sind herzlich eingeladen!

Am ersten Anlass erwarten Sie

«Ralph And Rea»

Ein Musik-Duo aus dem Kanton Aargau, das schon auf den verschiedensten Bühnen unterwegs war. Sie haben ein breites Repertoire an Unterhaltungsmusik zum Zuhören und Mitsingen für Sie vorbereitet. Der Novemberblues hat dagegen wohl keine Chance...

Dienstag, 5. November

Beginn: 14.00 Uhr, Türöffnung ab 13.30 Uhr

Nächste Veranstaltungen:

- 10.12.2024 **Einstimmung in die Weihnachtszeit** mit dem Andante Chor und Schülerinnen und Schülern vom Schulhaus Mätteli
- 07.01.2025 **Beni Thurnheer:** Referat vom bekannten Sport- und Unterhaltungsmoderator
- 04.02.2025 **Mike Marteen:** eine aussergewöhnliche Illusionsshow mit dem Zauberkünstler aus Volketswil
- 04.03.2025 **Drohnenbilder Züri Oberland:** mit dem Bäretswiler Otto Balsiger
- 01.04.2024 **Güllemischt und Schönheitswahn:** gespielt von der Theatergruppe LAWUA
Für das Vorbereitungsteam: Ursula Joos

Die Seniorenachmittage werden finanziert von:

**PRO
SENECTUTE**

| Kanton Zürich

Gemeinde Hinwil

reformierte
kirche hinwil

römisch
katholische
Pfarrei Hinwil

Zum Gedenken

August

Mit **Gusti Rüegg** ist am 30. August eine für das Dorf Hinwil nicht wegzudenkende Persönlichkeit im Alter von 89 Jahren verstorben.

Gusti Rüegg wurde am 3. August 1935 in Hinwil geboren. Er wuchs mit drei Geschwistern in der damaligen Käserei an der Walderstrasse auf. Die Schulzeit absolvierte Gusti ebenfalls in Hinwil und er entschloss sich nach der obligatorischen Schulzeit für eine Lehre als Käser in Gosau. Nach seiner Lehre trat er in den Betrieb seines Vaters ein und erlernte dabei viel über die Produktion von Käse- und Milchspezialitäten.

1961 übernahm Gusti zusammen mit seinem Bruder Eugen die Käserei von ihrem Vater August Rüegg-Wagner. Sie führten vier Jahre gemeinsam den Betrieb. Während Eugen darauf die Käserei in Ringwil übernahm, führte Gusti die Käserei im Dorf zusammen mit seiner Ehefrau Margrit Rüegg-Fässler weiter.

1957 heiratete Gusti seine Margrit und aus dieser Ehe wurden ihnen vier Kinder geschenkt. Bis 1994, also 33 Jahre lang, betrieben Gusti und Margrit die Käserei. Tag für Tag wurde ein Laib Emmentaler, nebst weiteren Milchprodukten wie Butter, Joghurt und pasteurisierte Milch, produziert. Trotz der vielen Arbeit fand Gusti Zeit für den Vorstand im Zürcher Milchkäuferverband und sein Hobby, den Männerchor Hinwil. Sein weiteres, grosses Hobby, nämlich den Fussballsport, konnte er jedoch nur als Junior und nach den Berufsjahren als Senior respektive Veteran ausüben.

1991 baute die Familie die heutige Käserei mit Wohnungen und dem Laden an der Walderstrasse. Seit 1994 sind nun sein Sohn Edgar in dritter Generation mit seiner Frau Heidi für die Produktion und den Laden verantwortlich. Durch diese Geschäftsübergabe hatten die beiden richtig Zeit, um auch das Glück einer Grossfamilie zu erleben. Ihre vier Kinder, die elf Enkel und ebenso viele Urenkel bedeuteten den beiden viel; für Gusti war die Familie alles. Endlich hatten sie auch Zeit, viele und lange Wanderungen zu unternehmen. Und wer kennt diese beiden nicht, wie sie auch noch im hohen Alter ihre Tochter und Freunde in der «Wässerli» zu Fuss besuchten. Wenn man Gusti und Margrit in den letzten Jahren zusammen unterwegs sah, spürte man, dass die beiden miteinander ihr Leben gemeistert haben.

DE BONI ELEKTRO INSTALLATIONEN KUNDENSERVICE

Dürntnerstrasse 5
8340 Hinwil
Tel. 044 938 38 38
info@debonielektro.ch
www.debonielektro.ch



- Elektro-Installationen
- Planung / Beratung
- Service & Reparaturen
- Gebäudeautomation
- Multimedia-Installationen

25% Jubiläumsrabatt

auf alle Brillenfassungen bis Ende 2024

Öffnungszeiten

Dienstag bis 09.00 bis 12.00 und
Freitag: 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag: 09.00 bis 16.00 Uhr



optic4you
BRILLEN LINSEN OPTIK

Walderstrasse 2
8340 Hinwil
Telefon: 044 977 27 10
E-Mail: info@o4u.ch

Rüegg-Fässler



Leider verstarb Gusti Rüegg kurz nach seinem 89-igsten Geburtstag nach längerer Krankheit. In den letzten Monaten liessen seine Kräfte nach und er durfte, wie von ihm gewünscht, daheim bleiben und liebevoll begleitet sterben. Sein ruhiges, sachliches und kameradschaftliches Wesen und sein grosser Einsatz für seine Familie werden unvergesslich bleiben. Mit seinem freundlichen und bodenständigen Wesen hat er uns reich beschenkt und gab uns immer den Rat: «Betrachtet es als Ehrensache, mit euren Händen für den gemeinsamen Lebensunterhalt zu arbeiten, und geht rechtschaffen durch euer Leben».

Hansjörg Marti

Information

Waldkorporation Wernetshausen

Im vergangenen Jahr durfte sich die Waldkorporation Wernetshausen vorstellen. Wir möchten die Hinwilerinnen und Hinwiler darüber informieren, dass wir auch diesen Winter Mondholz schlagen werden. Mondholz sind Bäume, die nach dem Mondkalender während der Vegetationspause, in der Regel Mitte Dezember, gefällt werden. Dabei wird darauf geachtet, dass die Baumkronen bergab liegen. Die gefällten Bäume bleiben etwa acht Wochen mit den Ästen liegen. Auf diese Weise zieht der Saft in die Äste, wodurch das Holz des Stammes nach dem Entasten bereits relativ trocken ist. Die Qualität dieses Holzes zeichnet sich durch seine höhere Stabilität, Haltbarkeit und Feuerbeständigkeit aus.

Dieses Jahr erfolgt der Mondholzschlag in der Rüti, entlang des alten Fusswegs auf den Bachtel. Aufgrund der Arbeiten wird der alte Fussweg sowie der Bachtel-Bike-trail vom 17. Dezember 2024 bis Ende März 2025 gesperrt sein. Die Umleitung ist unter www.zuercher-wanderwege.ch ersichtlich.

Philipp Casutt

Präsident Waldkorporation Wernetshausen

Seit 25 Jahren optic4you



Andreas Bühler und Anne-Frédérique Billeter haben in jedem Fall den Durchblick

Im markanten Haus am Dorfplatz befindet sich seit 2002 das Optikerfachgeschäft Optic4you. Der Inhaber Andreas Bühler hat 1987 in einem renommierten Fachgeschäft in der Stadt Zürich die Optikerlehre mit Erfolg abgeschlossen. Danach arbeitete er als Optiker in Winterthur und Amriswil. 1994 begann er in Hall (Tirol) die zweieinhalb Jahre dauernde Meisterschule, die er 1997 mit dem Meisterdiplom abschloss.

Darauf arbeitete er beim Optikerbetrieb Merkli in Kempten und konnte da viele Erfahrungen sammeln. 1998 gründete er die Firma optic4you GmbH und ab 1999, also seit 25 Jahren, führt Andreas Bühler sein eigenes Geschäft, zuerst im Zentrum Hinwil an der Dürntnerstrasse 19, dann konnte er das Haus am Dorfplatz erwerben und für seine Bedürfnisse umbauen.



Seit 2002 am Dorfplatz

Hervorstechendstes Merkmal der Ladeneinrichtung ist der kreisrunde Korpus in der Raummitte, der seinerzeit von Heinz Oertli geplant und gebaut wurde. Bemerkenswert bei optic4you ist die Kontinuität. Neben Andreas Bühler arbeitet seit exakt 20 Jahren seine Mitarbeiterin **Anne-Frédérique Billeter**, die in Genf aufgewachsen ist. Sie hatte dort die Ausbildung zur Optikerin EFZ gemacht und suchte anschliessend eine Stelle auf dem Land in der Deutschschweiz. So kam sie nach Hinwil, und um besser deutsch zu lernen wohnte sie anfangs bei einer Familie in Bertschikon. Heute arbeitet sie von Montag bis Donnerstag jeden Vormittag und ihr französischer Akzent macht sie sehr sympathisch.

In den 25 Jahren wurden immer auch Lernende ausgebildet, die erste war Karin Heinrich, die in nächster Zeit in Winterthur ihren Bachelor abschliessen wird.



Andreas Bühler mit dem Meisterbrief

Ein umfassendes Angebot

Optic4you bietet eine optimale Beratung und einen guten Service und besitzt eine eigene Werkstatt, um Reparaturen auszuführen, z.B. werden defekte Brillengestelle gelötet und die Gläser selbst eingeschliffen. Kein Wunsch ist zu ausgefallen – für jedes Anliegen wird eine Lösung gefunden.

Eine grosse Auswahl an Korrektur-, Sonnen- und Sportbrillen steht bereit, auch Fassungen in Naturmaterial, z.B. Horn, Rattan oder Holz. Einstärken-, Mehrstärken-, Gleitsicht und Spezialgläser in Kunststoff und Mineralglas werden verarbeitet. Sehr gut eingerichtet ist optic4you für den Sehtest. Andreas Bühler nimmt sich gerne Zeit, um eine optimale Korrektur herauszufinden. Er kennt sich auch aus, um personalisierte Brillengläser auszumessen. Heute werden die Gläser vielfach mit einem Blaulichtfilter ausgestattet, damit die Augen bei der Bildschirmarbeit weniger ermüden. Selbsttönende Gläser sind heute nicht nur in Grau- oder Brauntönen erhältlich, sondern können in acht verschiedenen Farben geliefert werden. Auch der Augendruck kann gemessen werden.

Ein weiteres Fachgebiet sind individuell angepasste Kontaktlinsen sowie eine Auswahl an optischen Instrumenten wie Lupen, Ferngläser sowie meteorologische Instrumente.

Text und Fotos: Peter Sieber

Hadliker Bundesgerichtsbeschwerde abgewiesen



Nach einem rund sieben Jahre andauernden Rechtsstreit fällte das Bundesgericht nach den Sommerferien sein Urteil im Hadliker Mobilfunk-Antennenfall. Eine Gruppe von Anwohnern wehrte sich gegen den Bau einer Salt-Antenne an der Walderstrasse 132 und stützte sich dabei auf technische Fakten sowie auf wissenschaftliche Studien, welche die Gefährdungssituation der Antennenanwohner durch Mobilfunkstrahlung bestätigen.

Das höchste Gericht stützte sich bei seiner Beurteilung der Hadliker Beschwerde im Wesentlichen auf die Haltung des Bundesamtes für Umwelt (BAFU), welches die Studienlage nach wie vor verharmlosend darstellt. Die Hadliker Gruppe kritisierte

auch das derzeitige Qualitätssicherungssystem, welches die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben bzw. der Grenzwerte nicht sicherstellen kann. Die Hadliker Einsprechergruppe bedauert den abschlägigen Entscheid des Bundesgerichtes sehr und ist enttäuscht, weil sämtliche Gerichtsinstanzen auf ihre glaubhaft dargelegten und mit Beweisdokumenten belegten Argumente inhaltlich nicht eintraten.

Besonders interessant sind die Resultate einer erst im Mai dieses Jahres – nach Abschluss des Schriftenwechsels – erschienenen Studie, welche einmal mehr beweisen, was aus der unabhängigen Wissenschaft schon seit Jahren bekannt ist, nämlich, dass Mobilfunkstrahlung auch im niedrigen Leistungsbereich, weit unterhalb der Schweizer Grenzwerte, eine gesundheitliche Gefahr für Menschen, Tiere und Pflanzen bedeutet. Die Studie zeigte schädigende Veränderungen am Erbgut der Teilnehmenden. Zudem wiesen die untersuchten Blutbilder keinen Unterschied zwischen denjenigen Studienteilnehmern auf, welche unmittelbare Symptome aus

der Strahlung verspürten, gegenüber denjenigen, die keine Symptome wahrnahmen. Dies bedeutet, dass beide Studiengruppen gleichermaßen gefährdet sind.

Diejenigen Bewohner von Hadlikon mit einem Salt-Abo dürften erfreut sein, dass sie bald besseren Handy-Empfang haben werden. Jedoch für das Leben der besonders betroffenen Antennenanwohner bedeutet dieser Gerichtsentscheid einen tief einschneidenden Eingriff in die persönliche Wohn- und Lebenssituation bzw. ihre verfassungsmässigen Grundrechte.

Die Hadliker Einsprechergruppe dankt allen, die sie in ihrem Engagement der vergangenen Jahre unterstützt haben.

Kathrin Luginbühl
Verein E-SMOG HADLIKON

Für den Inhalt und die Rechtmässigkeit dieses Artikels übernimmt die Kommission TOP HINWIL keine Verantwortung. Jegliche Haftung durch uns ist ausgeschlossen; eine Gegenprüfung hat ebenfalls nicht stattgefunden und ist durch uns auch nicht möglich. Kommission TOP HINWIL

Auch Hinwil betroffen

Häufung von Betrugsversuchen

Am Donnerstag meldete der «Zürcher Oberländer», dass am Montag, 7. Oktober zwei Geldkuriere in Hinwil festgenommen werden konnten.

Eine weitere betroffene Person meldete sich beim «Top Hinwil» in der Annahme, dass viele ältere Leute das «Top Hinwil» lesen und somit vor den raffiniert vorgehenden Gaunern gewarnt werden sollten. In ihrem Fall, es war am 3. Oktober, kam es nicht zu einer Verhaftung, da kein Kurrier erschien, um das Geld abzuholen.

Etwa um 13 Uhr telefonierte ein Herr Brinkmann von einer unverdächtigen 044er Festnetznummer aus. Er erklärte, dass mein Überweisungsauftrag im Briefkasten der Bank angekommen sei, die Unterschrift jedoch nicht identisch sei und er deshalb nachfrage wolle, ob alles in Ordnung sei. Er sprach sehr höflich und mit einer angenehmen Stimme. Er verband mich auch mit der Kantonspolizei Zürich. Zu gleicher Zeit rief einer der Enkel aufs Handy an und meldete, dass er nach dem Mittagessen seine Schulsachen vergessen habe mitzunehmen. «Mit wem haben Sie gesprochen», fragte die Stimme am Telefon. Dann fuhr er weiter, er habe gerade mit dem Staatsanwalt gesprochen, sie

seien einer Unregelmässigkeit auf der Spur und ich solle doch auf der Bank 18 000 Franken abheben und ihm nachher die Nummern der Banknoten angeben, damit er von der Nationalbank die Nummern überprüfen lassen könnte, ob es echtes Geld oder gefälschtes, also «Blüten» seien. «Wie lange haben Sie zur Bank», fragte er noch und empfahl mir: «Sprechen Sie mit niemanden darüber».

Ich hängte auf, aber er rief sofort wieder an. «Bitte legen Sie den Hörer nicht auf, die Leitung muss offen bleiben», meinte er. Ich steckte mein Handy in die Tasche und ging beim Polizeiposten im Bachtelhaus vorbei und meldete den Vorfall. Die Polizei schickte mir sofort zwei Beamte in Zivil vorbei und diese berieten mich, was zu tun sei. Die Leitung war nach wie vor of-



fen und Herr Brinkmann fragte: «Haben Sie das Geld erhalten?» Ich antwortete mit «ja», obwohl es nicht stimmte.

«Die Prüfung auf der Nationalbank dauert noch an», meinte Herr Brinkmann. So verging die Zeit und es schien, dass kein Geldkurier aufzutreiben war oder der Betrüger der Sache nicht mehr traute. Um ca. 18.30 Uhr sagte ich dem Betrüger ich hätte Migräne und legte den Hörer auf. Die Polizei zog ohne Erfolg wieder ab.

entgegengenommen von Peter Sieber

Was ist die Lehre von obiger Geschichte?

Sobald irgendeine Forderung an Sie herangetragen wird, ob online, per Telefon oder sonstwie, kommen Sie dieser keinesfalls sofort nach. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Melden Sie sich bei der Polizei und beschreiben Sie genau, was passiert ist. Erstellen Sie Anzeige!

Aus der Broschüre «Sicherheit im Alter»

Neue Pächterin im Sternen Rotenstein



wiesen in Wetzikon. Von 2020 bis vor kurzem führte sie das renommierte Restaurant Adlisberg (nahe Dolder) am Zürichberg. Dieses ist während sieben Tagen offen, zählt sieben Räume und etwa zweihundert Sitzplätze und über zwanzig Angestellte. Das sind praktische Erfahrungen, die ihr niemand nehmen kann.

In der Mai-Ausgabe haben Sie im Top Hinwil lesen können, dass das Restaurant Sternen im Rotenstein neue Besitzer hat. Der Immobilienfachmann Ernst Hügli aus Wetzikon und seine Tochter und studierte Betriebswirtin Sylvia Kupferschmid hatten damals das Haus an der Haldenstrasse gekauft.

Mit der Übernahme per 8. November haben sie das Restaurant neu verpachtet. Pächterin ist die Gastronomie-Fachfrau **Sybille Müller**, die in Hadlikon aufgewachsen ist, hier die Schulen besuchte und seither immer in Hinwil wohnt.

Schon als Jugendliche lernte sie die Gastronomie kennen und half im Restaurant von Bekannten regelmässig aus. 2002 begann sie eine kaufmännische Lehre bei der Swisscom in Rapperswil. Als eine der wenigen durfte sie dort nach der Lehre bleiben und arbeitete sich zum Account-Manager hoch. Gleichzeitig studierte sie während drei Jahren berufsbegleitend Betriebswirtschaftlerin und macht aktuell ein Nachdiplomstudium im Hotel-Management und wird dieses im Sommer 2025 abschliessen. Manche kennen sie, als sie im Curling-Center in Wetzikon und an der Freihof-Bar servierte. Eine Zeit war sie auch Maharana des Fakohi, also Präsidentin der Hinwiler Fasnachtsgesellschaft, deshalb ist sie in Hinwil sehr gut vernetzt.

Ab 2016 war sie Chef de Bar im Pirates in Hinwil und konnte von 2017 bis 2020 den ganzen Betrieb als Geschäftsführerin leiten. Zwischendurch führte sie auch das Team des Badi-Kiosks in der Badi Meier-

Trotzdem reifte in ihr der Wunsch, einmal ein kleineres Restaurant in voller Selbstständigkeit zu führen. Mit der Übernahme des Sternen im Rotenstein auf den 8. November geht dieser Wunsch in Erfüllung. Sybille Müller freut sich riesig, ganz eigenständige Gastgeberin zu sein. Die Küche wird gut bürgerlich, saisonal und regional sein, wie es sich für eine gemütliche Landbeiz gehört. Sie freut sich auf jeden Gast, auch solche, die abends in guter Gesellschaft noch ein Bier trinken kommen. Später wird das Angebot nach den Wünschen der Gäste ausgebaut, auch Themenabende sind vorgesehen.

Text und Fotos: Peter Sieber



Offizielle Eröffnung

Freitag, 8. November 2024,
ab 17.00 Uhr
mit musikalischer Unterhaltung

Normalbetrieb

Ab Samstag, 9. November,
ab 8.30 Uhr

Impfen bei APODRO



ohne
Vor anmeldung
möglich

Prävention durch Grippe- und Coronaimpfung - jetzt schnell und einfach bei APODRO

Lassen Sie sich jetzt **ohne Voranmeldung** impfen in der APODRO Apotheke Rütli, Wald, Greifensee, Hinwil oder der APODRO Apotheke Schmiedegg in der Stadt Zürich.

Oder buchen Sie jetzt Ihren **sicheren** Termin vor Ort oder online
Telefon: 055 555 33 33
E-Mail: info@apodro.ch



APODRO
Apotheken • Drogerien

www.apodro.ch

**GARAGE
RAM**
GmbH

**Michael Defago
Pascal Ulrich**
Tel. 055 246 17 57

**Reparaturen aller Marken
Veredelungen
Restaurationen von Oldtimern**

Walderstr. 22 Hinwil www.garage-ram.ch



ATELIER MITNUTZER GESUCHT

Wo? Im Tobel 5, 8340 Hinwil
Wann? Ab sofort
Kontakt? info@psulser.ch
076 473 82 79
Preis? 150 CHF pro Tisch, inkl. Nebenkosten oder Raumabschnitte nach Absprache

Wir erzählen dir gern mehr auf Anfrage und freuen uns auf ein Kennenlernen:)

**STERNEN
ROTEINSTEIN**

- ★ Gutbürgerliche Küche
- ★ Kegelbahn
- ★ Grosse Terrasse
- ★ Kinderspielfeld
- 📍 Haldenstrasse 6, 8340 Hinwil
- 🌐 www.sternenrotenstein.ch
- ☎ +41 44 937 40 40
- ✉ reservationen@sternenrotenstein.ch

Öffnungszeiten

Di und Mi Ruhetag
Mo, Do, 8.30 – 23.00 Uhr
Fr, Sa
So 9.00 – 21.00 Uhr

2.432

100 Jahre FDP Hinwil gefeiert



Die Gäste zeigen sich dem Fotografen: v.l.n.r. Gemeinderat Florian Michel; Kantonsrätin Raffaella Fehr, Vizepräsidentin FDP Kanton Zürich; Kantonsrat Stephan Weber; Regierungsrätin Carmen Walker Späh; Jörg Kündig, Gemeindepräsident Gossau; Andreas Bühler, Gemeindepräsident Hinwil; Philipp Casutt, Präsident FDP Hinwil.

Rund 60 Personen trafen am Donnerstagabend, 12. September, im festlich geschmückten Hirschensaal ein. «Warum wird an einem Donnerstag gefeiert», fragten sich manche. Präsident Philipp Casutt lieferte in seiner Begrüssung die Begründung dazu: Am 12. September 1848 erklärte die Tagsatzung die erste Verfassung für den Schweizerischen Bundesstaat als angenommen. Die Schweiz wurde damit vom Staatenbund zum Bundesstaat und zur ersten stabilen Demokratie Europas. Diese Verfassung wurde damals vom staatstragenden Freisinn erarbeitet.

Die FDP Hinwil wurde 1924 gegründet, zu den Gründungsmitgliedern gehörten die beiden wichtigsten Hinwiler Unternehmer: Fritz Bühler (Traktorenfabrik) und Hans Suter (Eisenwarenfabrik). Dass es in der Anfangszeit manchmal auch Sorgen gab, erinnert ein Auszug aus dem Jahresbericht von 1932: «Leider muss man immer wieder feststellen, dass es Bürgerli-

che gibt, die es nicht für notwendig erachten, sich anzuschliessen; recht oft sind es Geschäftsleute, die glauben, eine Parteizugehörigkeit könnte ihnen schaden, oder dann junge Leute, die einer politischen Betätigung gleichgültig gegenüber stehen oder keinerlei Interesse am öffentlichen Leben bekunden, sondern sich mehr dem Sport und dem Vergnügen zuwenden.»

Philipp Casutt moderierte das Jubiläum locker und mit jugendlicher Frische. So gut, dass am Schluss des Anlasses gleich drei Interessenten als neue Mitglieder begrüsst werden konnten. Ja, der FDP Hinwil läuft es gut, sie hat viele fähige Kandidaten in den Behörden, z.B. stellt sie drei der sieben Gemeinderäte und sogar vier der sieben RPK-Mitglieder.

Zum Jubiläum begrüssen konnte Philipp Casutt Regierungsrätin Carmen Walker Späh, Kantonsrat Stephan Weber aus Wetzikon, während sich die Nationalrats-

mitglieder in Bern an verschiedenen Sitzungen befanden. Nationalrat Andri Silberschmidt, der im Zürcher Oberland aufgewachsen ist, liess es sich nicht nehmen, sich als Vizepräsident der FDP Schweiz per Videobotschaft zu melden und zum Jubiläum zu gratulieren.

Natürlich waren viele Hinwiler FDP-Mitglieder anwesend, darunter der langjährige Gemeinderat Horst Meier und Delegationen, z.B. der FDP Grüningen, Dürnten und Gossau mit Jörg Kündig, Gemeindepräsident und Präsident des Gemeindepräsidentenverbandes des Kantons Zürich. Dazu kamen viele Gäste wie der Hinwiler Gemeindepräsident Andreas Bühler, die Gemeindeschreiberin Martina Buri, alt Gemeinderat Hans Benedetti und Delegierte aller Hinwiler Parteien.

Kurze Ansprachen von Regierungsrätin Carmen Walker Späh, Gemeindepräsident Andreas Bühler und Gemeinderätin Gabriela Casutt rundeten den Anlass ab.

Zu einem Jubiläum gehört natürlich auch ein gediegenes Nachtessen, das vom Catering Maximahl aus Dürnten gekocht und serviert wurde. Ein Weisswein vom Zürichsee und ein Rotwein aus dem Zürcher Weinland passten zum ausgezeichneten Essen.

Am Schluss der Veranstaltung stellte Philipp Casutt fest: «Die Herausforderung in den kommenden Jahr wird es sein, junge Leute zu überzeugen, dass eine liberale Politik uns weiterbringt, der Bevölkerung und der Wirtschaft Spielraum gibt, um unseren Wohlstand zu bewahren.»

Text: Peter Sieber

Fotos zur Verfügung gestellt



Martina Keller

Thai Yoga Massage, Coaching, Yogakurse

Hatha/Vinyasa

Dienstag- und Mittwohabend

Sanftes Yoga

Dienstag-Mittwoch-Donnerstagmorgen

Yin Yoga

monatlich

Thai Yoga Massage

Areal im Tobel 4/5

8340 Hinwil — Hadlikon

Infos und Anmeldung:

www.martinakeller.ch / info@martinakeller.ch

oder 079 657 22 22

www.martinakeller.ch

Seit 1999 Ihre Adresse für besseren Schlaf



Massimo Sisinio im grosszügig eingerichteten Verkaufsraum. Selbstverständlich können hier alle Matratzen und Kissen ausprobiert werden, um die richtige Wahl zu treffen.

Im hektischen Alltag wird guter Schlaf oft unterschätzt – dabei ist er die Grundlage für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden. Das weiss auch Massimo Sisinio, der das Familienunternehmen Schlaf-Paradies seit dem Jahr 2000 erfolgreich führt. Gegründet wurde das Geschäft 1999, und von Anfang an stand eines im Mittelpunkt: Den Kunden nicht nur Produkte zu bieten, sondern Lösungen für besseren Schlaf.

Tradition und persönlicher Service

Was das Schlaf-Paradies auszeichnet, ist der familiäre Geist, der in jedem Aspekt des Geschäfts spürbar ist. Massimo Sisinio führt das Unternehmen mit viel Hingabe und Liebe zum Detail. Unterstützt wird er von seiner Mutter, die im Verkauf tätig ist. Als Familienunternehmen legen beide grossen Wert darauf, dass jeder Kunde individuell und mit grösster Sorgfalt betreut wird. «Für uns ist es wichtig, dass unsere Kunden das Geschäft mit einem Lächeln verlassen und wirklich spüren, dass wir uns Zeit für sie genommen haben», sagt Massimo Sisinio.

Kompetente Beratung – im Geschäft und bei Ihnen zu Hause

Ein besonderer Fokus des Schlaf-Paradieses liegt auf der fachmännischen Beratung. «Viele Menschen wissen gar nicht, wie entscheidend die richtige Matratze oder das richtige Bett für die Schlafqualität ist». Deshalb wird im Schlaf-Paradies jeder Kunde ausführlich beraten, damit das Schlafsystem perfekt auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt ist.

Doch die Beratung endet nicht im Geschäft. Massimo Sisinio bietet einen ein-

zigartigen Service: Auf Wunsch besucht er die Kunden auch zu Hause. So kann er die örtlichen Gegebenheiten besser beurteilen und Empfehlungen aussprechen, die genau auf das Zuhause der Kunden abgestimmt sind. «Manchmal macht es einen grossen Unterschied, das Bett direkt im Schlafraum auszuwählen», erklärt er. Dieser persönliche Service ermöglicht es ihm, auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden noch besser einzugehen.

Vom Kauf bis zur Lieferung – alles aus einer Hand

Der Service im Schlaf-Paradies endet nicht mit dem Kauf. Nachdem die Kunden ihre Wahl getroffen haben, wird das Bett oder die Matratze ausgeliefert und von Massimo Sisinio höchstpersönlich montiert. «Mir ist es wichtig, dass alles perfekt

Möglichkeit habe, meine Kunden persönlich kennenzulernen und ihnen zu einem besseren Schlaf zu verhelfen», sagt er. Gerade in der heutigen, oft anonymen Einkaufswelt ist dieser persönliche Kontakt etwas Besonderes. Das Schlaf-Paradies hebt sich durch diesen individuellen Service deutlich ab.

Ihr Weg zum erholsamen Schlaf

Das Schlaf-Paradies ist mehr als nur ein Fachgeschäft – es ist ein Ort, an dem Kunden sich gut aufgehoben fühlen. Ob es darum geht, eine passende Matratze zu finden, ein Bett auszusuchen oder die Schlafqualität allgemein zu verbessern – Massimo Sisinio und sein Team stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Hier wird der Kunde nicht nur als Käufer, sondern als Mensch gesehen, der individuelle Bedürf-



Blick in den grossen Verkaufsraum. Im Lager befinden sich über 200 Lattenroste und Matratzen in allen gängigen Massen, die innert 48 Stunden ausgeliefert werden können. Spezialmasse können innert zwei bis drei Wochen angefertigt und geliefert werden.

passt und die Kunden zufrieden sind», betont er. Die enge Zusammenarbeit mit den Kunden von der ersten Beratung bis hin zur Auslieferung unterscheidet das Schlaf-Paradies von vielen anderen Anbietern.

Ein Familienunternehmen mit Herz

Für Massimo Sisinio ist das direkte Gespräch mit seinen Kunden der Kern seines Erfolgs. «Ich schätze es sehr, dass ich die

nisse und Wünsche hat. Und genau darum geht es im Schlaf-Paradies: Ihnen zu einem besseren, gesünderen Schlaf zu verhelfen.

Vertrauen Sie auf über 20 Jahre Erfahrung, persönliche Beratung und einen Service, der weit über den üblichen Rahmen hinausgeht. Besuchen Sie das Schlaf-Paradies – Ihr Wohlbefinden wird es Ihnen danken!

Text und Fotos: Peter Sieber

schlafen wie im Paradies...



+ SCHLAF-PARADIES +

MATRATZEN + BETTWAREN

Wässeristrasse 37

8340 Hinwil

Tel. 044 937 10 51

www.schlaf-paradies.ch

CO₂-freie Tomaten aus dem Hinwiler Gewächshaus



Im Rahmen der Aktion «Vo Puur zu Puur» öffneten Landwirte ihre Tore für die Bevölkerung. Auch zwei Hinwiler Betriebe machten mit.

Es ist feucht und warm im Gewächshaus der Gebrüder Meier Primanatura AG in Hinwil. Regierungsrätin Silvia Steiner steht zwischen Auberginenpflanzen und sagt: «Es kommt selten vor, dass ich als Bildungsdirektorin zwischen Nachtschattengewächsen referieren darf.»

Steiner ist gekommen, um im Rahmen der Aktion «Vo Puur zu Puur» ein Grusswort an geladene Gäste und Journalisten zu halten. «Vo Puur zu Puur» wird vom Zürcher Bauernverband organisiert; jedes Jahr laden Bauern in einem Bezirk die Be-

völkerung zum Besuch auf ihrem Betrieb ein. An diesem 15. September ist die Reihe am Bezirk Hinwil. Aus der Gemeinde Hinwil macht neben den Gebrüdern Meier auch Schupplis Geisse-Chäsi (zusammen mit der Chäsi Girenbad) mit.

Bauern als Influencer

Steiner spricht über die Gemeinsamkeiten zwischen der Landwirtschaft und dem Bildungsbereich. «Bauern wie Lehrerinnen sorgen dafür, dass ihre Schützlinge bekommen, was sie brauchen, um gross zu werden.»

Beide Bereiche bräuchten einander aber auch, betont sie. Erstens müssten Bauern fit sein, auf Rahmenbedingungen reagieren und innovativ sein. «Hier kommt die Bildung ins Spiel.»

Zweitens leisteten Bauern nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Ernährungssicherheit, sondern schützten auch unsere Erholungsräume. «Wir brauchen deshalb eine Gesellschaft, welche die Arbeit der Bauernfamilien zu schätzen weiss.» In diesem Zusammenhang seien Schulen wichtig.

Drittens ermögliche die Landwirtschaft die Begegnung mit der Natur in einer Zeit, in der die Natur für uns Menschen immer wichtiger werde. Lernen finde nicht nur im Schulzimmer statt. Das ist aus Sicht von Steiner eine Chance für die Landwirtschaft. An die Bauern gerichtet, sagt sie: «Sie können in Zukunft zu wichtigen Influencern werden. Bei den Jugendlichen sind Umweltthemen nämlich so aktuell wie nie.»

«Alles andere ist Beigemüse»

Fritz Meier, als Vertreter der Gebrüder Meier Primanatura AG, erzählt den Anwesenden mehr über den Betrieb. Neben Auberginen wachsen im Gewächshaus in Hinwil auch Snackgurken und Tomaten. Zwei weitere Standorte hat das Unternehmen im Zürcher Unterland. Nach Hinwil expandierte das Unternehmen vor 15 Jahren, weil es hier Abwärme von der Kehrlichtverbrennungsanlage gibt. Dank dieser kann das Gewächshaus CO₂-frei beheizt werden. Das Unternehmen schreibt sich Nachhaltigkeit auf die Fahne. «Richtig Freude» habe er am neuen Elektrolastwagen, sagt Meier. Dieser steht vor dem Gewächshaus und kann von den Besuchern begutachtet werden.

Und wer das Gemüse, das hier wächst, probieren möchte, kann dies ebenfalls tun: Die Gäste können sich etwa mit Pasta mit Tomatensauce verpflegen. «Das Wichtige aus unserer Sicht ist natürlich die Tomatensauce», sagt Fritz Meier, und fügt scherzhaft hinzu: «Alles andere ist Beigemüse.»

Lukas Leuzinger



Regierungsrätin Silvia Steiner zwischen Auberginenpflanzen

1.007

+ PARTNER GmbH
ARCHITEKTUR- UND
BAULEITUNGSBÜRO
 Gossauerstrasse 14, 8340 Hinwil
 Tel. 044 937 40 46, www.fehr-partner.ch

Ihr zuverlässiger Partner für Beratung, Verkauf, Service, Reparatur

HÄSSIG AG

Erlosenstrasse 3 8340 Hinwil Tel. 044 937 32 35 www.haessigag.ch

Oldtimerrundfahrt im Embrachertal



Am 31. August 2024 hatte die Feuerwehr Embrachertal gleich mehrere Jubiläen zu feiern: 60 Jahre Staublöschfahrzeug Saurer 2DM, 30 Jahre Feuerwehr & Feuerwehrverein Embrachertal, dazu noch die Einweihung des neu gelieferten Feuerwehrfahrzeugs. Zu diesem Zweck luden sie zu einem grossen Fest mit Oldtimerrundfahrt ein.



Diesem Ruf folgten etwa 40 Feuerwehrorganisationen aus der ganzen Schweiz und dem grenznahen Deutschland mit ihren alten Fahrzeugen, so auch wir, 4 Mitglieder des Trägervereins Feuerwehr Buick Hinwil, mit unserem 92 Jahre alten Buick Mannschaftstransporter.

Nach dem freundlichen Empfang und Erläuterung des Ablaufs der Rundfahrt, stärkten wir uns mit einem Kaffee und schon ging es an die Arbeit. Am ersten

Posten in Oberembrach, mit einer alten Handdruckspritze aus dem Jahr 1897, mussten wir unser Können beim Feuerlöschen unter Beweis stellen. Schnell stellte sich heraus, dass wir zu wenig Manpower für diesen Posten hatten und fusionierten kurzerhand mit der Feuerwehr Interlaken. Diese Zusammenarbeit stellte sich als sehr erfolgreich heraus. Nach 2 Minuten Pumpenarbeit hatten wir unser Fitnessprogramm für diesen Tag erreicht und der Respekt für die Feuerwehrleute von früher, die das Wasser von Hand pumpen mussten, war gross.

Nun machten wir uns auf den Weg zum zweiten Posten bei der Feuerwehr Dällikon. Dort angekommen mussten wir unser fahrerisches Können beweisen: Mit einem etwas neueren Feuerwehrfahrzeug rückwärts einen Geschicklichkeitsparcours abfahren. Dieses hatte zum Glück eine Servolenkung, was den Parcours erheblich vereinfachte.

Weiter ging es zur Feuerwehr Flaachtal und ihrem, für unsere Verhältnisse kleinem Depot. Hier waren bei einem Quiz Fragen zum Thema Ausrüstung / Mitglieder / Fahrzeuge zu beantworten.

Als nächstes wurden wir von der Feuerwehr Rafz erwartet, die diesen Anlass ebenfalls für einen Tag der offenen Tür

nutzte. Erneut erwartete uns altes Feuerwehrgerät: Wir mussten mit einer Spritze des Typs 1 Wasser ansaugen und dann Tennisbälle von den Leitkegeln spritzen. Bei etwa 30 Grad schönstem Sommerwetter fuhren wir mit einer extra ausgestellten Fahrbewilligung in das Städtchen Eglisau. Direkt am Rhein empfing uns die Feuerwehr Eglisau mit einem Ratespiel.

Beim nächsten Posten der Stützpunktfeuerwehr Bülach ging es ein wenig ruhiger zu. Hier wurden wir fotografiert, als Andenken für diese Rundfahrt und zur Erstellung eines Kalenders mit allen alten Feuerwehrfahrzeugen. Eine super Idee wie ich finde, so kann man sich noch lange an diesen Tag zurück erinnern.

Am letzten Posten bei der Feuerwehr Bachenbülach war wieder Einsatz gefragt: hier zeigten wir unser Können mit der Wasserabgabe im Eimerspritzenlabyrinth.

Zurück in Oberembrach genossen wir dann noch die Festlichkeiten und die Gastfreundschaft, bevor wir uns am frühen Abend auf die Rückfahrt nach Hinwil machten.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön für die Einladung zur Jubiläumsfahrt an die Organisatoren. Bei jedem Posten wurde man freudig empfangen und mit allem versorgt, was man braucht.

Wir durften einen wunderschönen Tag mit guter Kameradschaft und Teamwork erleben. Die vielen lachenden, staunenden und winkenden Passanten am Strassenrand, bereiteten für alle immer wieder Freude und erfüllten uns mit Stolz, mit diesem Fahrzeug unterwegs zu sein.

Da wir immer noch ein sehr junger Verein sind, sind wir auf jede Spende und Gönnerschaft angewiesen. Möchtest du uns helfen, dass wir unseren Oldtimer in Schuss halten können oder hast du sonst ein Anliegen oder eine Frage zum Fahrzeug, dann melde dich doch unter:

traegerverein@feuerwehr-buick-hinwil.ch

Sebastian Vogel

SO EFFIZIENT WIE NIE ZU VOR

HOME FITNESS

NEXT LEVEL

ENTSCHEIDE DICH FÜR DEINE GESUNDHEIT

SMART IMPULS GMBH
8340 HINWIL
TEL. 079 501 89 69

Rücken-
schmerzen

Straffung
Muskelaufbau

Ausdauer Entspannung

EMS HOME SYSTEM

IN PROFI-QUALITÄT

DEIN
EMS ANZUG

SMART WORKOUT

- APP STEUERUNG
- 5 FERTIGE PROGRAMME
- FLEXIBEL & ZEITSPAREND
- EFFIZIENT & EINFACH

2x20min pro Woche

Spiele-Tipp für gesellige Abende

Krimifans aufgepasst: Wollten Sie schon immer einmal selbst dabei sein, wenn ein spannender Mordfall gelöst wird? Einen Mörder dingfest machen, ohne selbst ins Visier zu geraten? Und dabei ganz behaglich in der heimischen Stube sitzen?

Mit der Audio-Mystery-Reihe «echoes» ist das möglich. Anders als andere interaktive Spiele ist die Spielanleitung einfach. Alles, was es braucht, ist eine leicht verständliche App (gratis), die 24 Karten des Spiels und zwei bis vier neugierige, mutige Spieler ab 14 Jahren.

Der Titel «echoes» verweist auf die Spielidee: An den Dingen der Welt bleiben Erinnerungen in Form von Geräuschen haften – Echos. Diese Echos sind eine Art Zeugen dessen, was geschehen ist. So ist es auch mit einigen Dingen, die in den rätselhaften Morden des Spiels vorkommen: den Schuhen, einem Stift, Schlüssel, oder dem Kandelaber sind Töne zu entlocken.

Die Dinge sind, schön illustriert, auf den 24 Karten abgebildet. Die Spieler können die Echos dieser Dinge in Form von Audio-Sequenzen über die App abspielen, indem sie sie fotografieren. Das Geräusch kann ein Knarren sein, ein Scheppern, Gesprächsfetzen, Kampfgeräusche, Seufzer oder Gedankensplitter.

Diese Töne sind wie Häppchen einer längeren Handlung. Die Aufgabe der Spieler ist es, diese Geräusche in die richtige Reihenfolge zu bringen und somit die Geschichte Stück für Stück zu enthüllen. Wird eine gewisse Anzahl Karten richtig gelegt, ertönt ein Teil der Geschichte als brillantes Hörspiel und die Spieler erfahren weitere Zusammenhänge. Sie können nun die neue Fährte aufnehmen.

Die App zeigt, wer auf dem Holzweg ist und wer den richtigen Riecher hat. Und die App gibt auch Tipps, denn auch über Irrwege kommt man dem Rätsel auf die



Spur. Das Spiel ist raffiniert und kann süchtig machen. In der Mediothek befinden sich deshalb alle acht derzeit verfügbaren Rätsel.

Sabine Wewerka

Marcel Huwyler und seine «Mordsladys» begeisterten die Gäste



sind seine Lesungen Happenings, «garniert mit Krach- und Lachgeschichten».

Marcel Huwyler schreibt zwei Reihen gleichzeitig, die nebeneinander laufen und durch den deutschen Verlag «Grafit» vertrieben werden. Abwechslungsweise las der Autor darum aus der Welt der Auftragskillerin «Violetta Morgenstern» und der Spionin

«Eliza Roth-Schild» vor und inszenierte zwischendurch 1-Sterne-Bewertungen der Verkaufsplattformen. Die rund 2'000 5-Sterne-Bewertungen seiner Bücher machen Freude beim Lesen, sagt er. Aber wirklich lustig seien eben die schlechten Bewertungen – und die wolle er seinem Publikum nicht vorenthalten.

Es wurde viel gelacht und manche der Besucherinnen und Besucher gingen mit einem Buch unter dem Arm nach Hause. Auch dem Autor hat der Abend in Hinwil besonders gut gefallen. Er habe noch nie erlebt, sagte er, dass ein so hoher Prozentsatz an Männern bei einer Lesung dabei sei. Hinwil sei eben etwas ganz Besonderes, meinte er. Da geben wir ihm Recht.

Sabine Wewerka

Der Schweizer Krimiautor war in Höchststimmung, als er am 1. Oktober in die Mediothek kam. Kein Wunder, hat er doch just eine Stunde zuvor erfahren, dass sein neuester Wurf (Band sechs der Morgenstern-Reihe) kaum erschienen schon auf Platz 1 der Schweizer Bestsellerliste erschien.

Marcel Huwyler pflegt, neben manch anderen Leidenschaften, auch die Schauspielerei. Dies wurde dem Publikum schnell klar. So viel Bühnenpräsenz hat man bei einer Autorenlesung noch selten erlebt. Es war denn auch ein wirkliches Theaterstück, das Huwyler aufgeführt hat, nämlich die «1-Sterne-Tour». Er schreibe jedes Jahr eine neue Comedyshow für seine Lesungen, erzählt er. Letztes Jahr beispielsweise war es die «Ravioli-Tour». So

Bücherherbst mit Daniela Binder

Freitag, 8. November, 18.00 Uhr



Die Buchhändlerin aus Winterthur stellt die spannendsten Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt vor.

Wir wünschen Ihnen einen unterhaltsamen Abend!

Das Mediotheksteam



Mediothek Hinwil
Alte Zühlstrasse 2A

Öffnungszeiten

Montag	15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 19.00 Uhr
Freitag	09.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Während den Schulferien ist die Mediothek am Donnerstag von 15 – 19 Uhr und am Samstag von 10 – 12 Uhr geöffnet.

Märli
Theater
Zürich
1966



Hirschensaal Hinwil

Freitag, 27. Dezember 2024, 14:30 Uhr

Dialektmärchen nach Carlo Collodi in der Neufassung von Simon Keller

Regie: Evelina Stampa
 Bühnenbild: Simone Baumberger | Kostüme: Kathrin Baumberger
 Musik: Monika Romer | Maske: Florence Schätti
 Schauspiel: Debi Althuser, Beat Gärtner, Jeremy Müller, Gianni Pfister

Präsentiert von der MEDIOTHEK HINWIL mit Unterstützung der
 KULTURKOMMISSION HINWIL und der FACHSTELLE KULTUR
 Tageskasse und Türöffnung 13:30 UHR | Eintritt CHF 7.00

www.maerli-theater.ch

Zäme Lismä

Jeden Dienstag (ausser Schulferien)
 24. September 2024 bis 15. April 2025
 14.00 – 16.00 Uhr



Miteinander stricken, Tipps und Tricks
 austauschen
 Wir freuen uns auf Sie!
 Ohne Anmeldung, kostenlos

English Conversation

Möchten Sie Ihr Englisch auffrischen?
 Jeweils an einem Donnerstag im Monat
 wird in einer kleinen, geselligen Gruppe
 in der Mediothek über ein Thema disku-
 tiert. Ohne Anmeldung, kostenlos.
 Wir freuen uns auf Sie!

Thursday 17:30 – 18:30 p.m.

- 21. Nov. Open topic
- 19. Dec. Fake news
- 16. Jan. Souvenirs
- 13. Feb. Saving electricity / recycling
- 13. Mar. Open topic
- 10. Apr. Fashion

Mediothek Hinwil
 Alte Zühlstrasse 2A

Kinder-Anlässe

Värslizyt

Für Familien mit Kindern ab 9 Monaten

Jeweils am Freitag
 von 9.15 bis 9.45 Uhr
 und 10.15 bis 10.45 Uhr
 1. November und 6. Dezember



*Guete Tag, guete Tag
 Jublet s'Finkli uf em Hag,
 ruuschet s'Bächli vor em Huus
 Chinde gschwind zum Bettli us.*

Der Anlass ist kostenlos und eine
 Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gschichtezyt

Für Kinder ab dem Kindergarten

Mittwoch, 6. November
 13.30 bis 14.00 Uhr

Herbstmärchen vom MärchenKoffer

mit vielen wunderbaren Instru-
 menten untermalt.

für Familien mit Kindern ab
 4 Jahren.

Kinder bis 6 Jahre mit Begleitperson.



Mittwoch, 4. Dezember
 13.30 bis 14.00 Uhr

Wir erzählen die Weih- nachtsgeschichte

für Familien mit Kindern ab
 4 Jahren.

Kinder bis 6 Jahre mit Begleitperson.



Verschiedene Anlässe



Ponyreiten

Samstag, 7. September

Auch in diesem Jahr fand unser Ponyreiten grossen Anklang und war schnell ausgebucht. Mit 10 Kindern und einigen helfenden Erwachsenen, trafen wir uns kurz vor 14 Uhr an diesem wunderbaren sonnigen Nachmittag bei Daniela Benedetti im Ponyhof Fantasia in Bossikon/Hinwil.

Bevor es los ging, durften einige Kinder zusammen mit Daniela Benedetti die drei Ponys aus dem Gehege führen. Anschliessend wurden die Ponys gestriegelt und gesattelt. Alle hatten grosse Freude daran mitzuhelfen und die Ponys für den Spaziergang parat zu machen. Nun waren alle bereit für den Ausritt. Mit Velohelm auf dem Kopf und Rucksack auf dem Rücken ging es endlich los. Die Kinder durften abwechselnd in Richtung Wald reiten. Dort angekommen wurden erstmal die Rucksäcke hervorgeholt und eine kurze Zvieri-Pause eingelegt. Nachdem alle wieder gestärkt waren, ging es wieder zurück Richtung Ponyhof. Die Kinder hatten sichtlich Spass am Reiten. Zum Schluss halfen wie-



der alle Kinder mit die Ponys abzusatteln, zu bürsten, die Hufe auszukratzen und die Ponys wieder zurück ins Aussengehege zu bringen.

Wir bedanken uns herzlich bei Daniela Benedetti für die super Betreuung sowie den gelungenen Anlass. *Annette Hartmann*

Kinderkleiderbörse

Samstag, 14. September

Die diesjährige Kleiderbörse für Herbst- und Winterkleidung fand im Hirschensaal in Hinwil statt. Zwei Vorstandsmitglieder bauten bereits am Vormittag die 13 reservierten Verkäufertische auf und richteten die Kaffeestube ein, damit für die Eröffnung am Nachmittag alles bereitsteht. Ab 13.00 Uhr kamen dann die ersten Verkäufer, um ihre Tische einzurichten.

Pünktlich um 14.00 Uhr wurden die Türen geöffnet und somit der Verkaufsstart eingeleitet. Zahlreiche Kinderbekleidung, viele Spielsachen, Bücher, Babyartikel u.v.m. konnten an diesem Nachmittag zu fairen,



günstigen Preisen erworben werden. Es wurde gewühlt, verhandelt und verkauft als auch natürlich gekauft. Der Saal füllte sich schnell mit einigen Besuchern. In der Kaffeestube konnten sich alle mit Kaffee, Sirup und leckerem Kuchen stärken.

Um 16.00 Uhr wurden die Türen dann wieder geschlossen und alle Verkäufer packten die nicht verkauften Sachen wie-

der ein. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die Verkaufstische erworben sowie beim Auf- und Abbau mitgeholfen haben.

Annette Hartmann



Vorlese und Erlebnis mit Benjamiin

Am Mittwoch, den 2. Oktober, fand in der Spielgruppe Zaubenburg in Hinwil ein zauberhafter Vorlese- und Erlebnis-Anlass statt, der von der Kinderbuchautorin Silvia Triebel gestaltet wurde. Sie las mit viel Herzblut und Engagement aus ihrem Buch über den abenteuerlustigen Vampirjungen Benjamiin vor, der durch seine Liebe zu Obst und Gemüse nicht nur die Kinder im Buch, sondern auch die kleinen Zuhörer und Zuhörerinnen inspirierte.

Die Autorin stellte die verschiedenen Charaktere der Geschichte lebhaft vor und zog die jungen Gäste in ihren Bann. Be-

sonders begeistert waren die Kinder, als sie eigene gesunde Energyballs herstellen durften, die sofort vernascht wurden. Auch beim Malen waren die Kinder mit viel Eifer dabei und zeigten grosse Kreativität.

Es war ein rundum gelungener Nachmittag, der viel Freude bereitete und sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen mit einem Lächeln nach Hause gehen liess. Ein herzlicher Dank geht an Silvia Triebel für diesen unvergesslichen Anlass!

Duygu Silay



Nächste Veranstaltungen

 Familienforum
Hinwil

6.11. Mi **Kindercoiffeur in der Sindelen, Hinwil**
Anmelden bei Nina Peper
079 514 39 88

9.11. Sa **Curling-Spass**

4.12. Mi **Kindercoiffeur in der Sindelen, Hinwil**
Anmelden bei Nina Peper
079 514 39 88

6.12. Fr **Besuch beim Samichlaus**

Werde Mitglied

Das Familienforum Hinwil bietet Kindern und Eltern die Möglichkeit, sich zur gemeinsamen Freizeitgestaltung zu treffen, um bestehende Beziehungen zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen.

www.familienforum-hinwil.ch

Nadine Quero



Die Modeschau fand grosse Aufmerksamkeit

Am 5. Oktober um 13 Uhr konnte Michèle Hefti, die Inhaberin von WOOL FOR YOU, über 120 Besucherinnen willkommen heissen. Nach der Premiere im letzten Jahr war es der zweite Anlass dieser Art. Viele der 120 Besucherinnen hatten schon vorgängig an einem Workshop teilgenommen und waren fleissig am Stricken.

Extra für die Modeschau angereist war Mr. David MacLeod, Brandmanager der renommierten englischen Wollmarke ROWAN. Seine Anwesenheit zeigt, dass die Strickmanufaktur WOOL FOR YOU, welche Kunden aus der ganzen Ostschweiz zählt, zum Flagship Store wurde. In zwei Koffern hatte er eine grosse Zahl Modelle aus England mitgebracht, die an der Modeschau präsentiert wurden. Im Anschluss daran

folgten Modelle, welche von Michèle Hefti, Denise Walt und ihrem Team kreiert wurden. Das Team von WOOL FOR YOU verkauft nicht nur Anleitungen von Modellen ihrer Lieferanten sondern kreiert eigene Modelle, die anprobiert und nachgestrickt werden können.



Michèle Hefti und Denise Walt

nen. Auf Wunsch können die Muster auf die Konfektionsgrösse der Kundinnen angepasst werden.

Endlich war es so weit. Michèle Hefti gab den Startschuss, ihr Bruder Roger Charbon untermalte den Anlass mit wunderschöner, passender Musik. Er kommentierte auch, als z.B. der «Postman» während seinem Auftritt Gutscheine in bunten Couverts an die anwesenden Kundinnen verteilte. Die Models, Männer und Frauen und auch ein Kind, zeigten die Modelle mit grosser Professionalität. Die ganze Modeschau wurde von einem Profifotografen dokumentiert. Es war ein toller Anlass. Zur guten Stimmung trug auch der grosszügige Apéro bei, der von der Molke- rei Rüegg angeliefert worden war.



Ab 2025 betreut WOOL FOR YOU die Rubrik «Handarbeiten» in der renommierten Zeitschrift «Schweizer Landliebe».



Im Laden finden Sie alles, was es zum Stricken braucht.

Der Laden befindet sich im Parterre Im Tobel 4. Hier finden Sie neben einem grossen Sortiment Strickmaterialien und Wolle auch Stricknadeln, Modelle zum Nachstricken und Ideen.

Individuelle Beratung inklusive

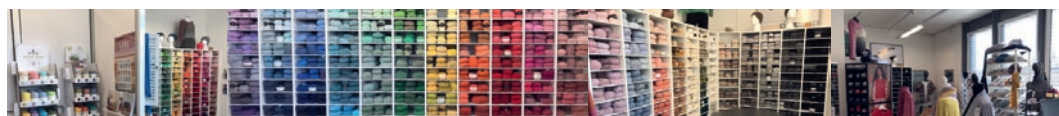
Falls Sie die Materialien gerne in der Hand halten, bevor Sie ein neues Projekt starten, gehen Sie im Laden vorbei. Hier können Sie die Modelle begutachten, alternative Farben und Materialien auswählen oder sich Ratschläge geben lassen, wenn Sie sich an etwas Neues wagen.

Für Schnitte nach Mass vereinbaren Sie einen individuellen Termin, auch ausserhalb der Öffnungszeiten. Telefon 044 938 14 14.

Text und Fotos: Peter Sieber




«Ihre Quelle für Wolle und Inspiration»



Im Tobel 4 Nord
Hadlikon
044 938 14 14
info@wool-for-you.ch
www.wool-for-you.ch

Der Laden ist wie folgt geöffnet:

Dienstag 14 – 18 Uhr
Donnerstag 14 – 18 Uhr
Freitag 14 – 18 Uhr
Samstag 10 – 14 Uhr

Schule Breite

Berufswahl im neuen Gewand

Die Berufswahl ist ein entscheidender Schritt im Leben junger Menschen und eine der Hauptaufgaben einer jeden Sekundarschule. An der Breite in Hinwil wurde dieser Prozess nun auf neue Beine gestellt. Eine Projektgruppe, bestehend aus der Schulleitung, Lehrpersonen und Mitgliedern aus dem Elternforum hat sich der Aufgabe angenommen, den Berufswahlunterricht zu überdenken und für die Zukunft zu rüsten.

In den letzten Jahren lief der Berufswahlunterricht immer nach einem ähnlichen Schema ab. Doch die Anforderungen und Möglichkeiten haben sich stark gewandelt. Um der modernen Arbeitswelt gerecht zu werden, war es Zeit für eine Anpassung. «Es war klar, dass unser bisheriges Vorgehen in die Jahre gekommen ist», erklärt ein Mitglied der Projektgruppe. «Wir wollten wissen, wie wir den Prozess zeitgemässer gestalten

können und alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule bestmöglich auf die Berufswahl vorbereiten.»

Über mehrere Treffen hinweg holte die Projektgruppe Feedback von allen Beteiligten ein – Eltern, Schüler/innen und Lehrpersonen gaben ihre Meinungen ab. Zudem wurden Berufswahlkonzepte anderer Schulen konsultiert und evaluiert. Die Erkenntnis: Vor allem die Nutzung moderner Medien und die stärkere Einbindung digitaler Ressourcen wurden als zentrale Verbesserungswünsche geäussert. Zudem soll sichergestellt werden, dass alle Klassenlehrpersonen die zentralen Inhalte zum richtigen Zeitpunkt behandeln.

Die Lösung ist ein neues Online-Lehrmittel, das den Schülerinnen und Schülern ab sofort zur Verfügung steht. «Wir sind begeistert, wie gut das neue Material angenommen wird», berichtet ein

Klassenlehrer. «Es ermöglicht den Jugendlichen, sich flexibler und individueller auf die Berufswahl vorzubereiten.» Zudem wurde ein neuer Berufswahlfahrplan erstellt, welcher sicherstellt, dass alle Klassenlehrpersonen die zentralen Inhalte mit ihrer Klasse behandeln.

Mit dem digitalen Lehrmittel können die Schülerinnen und Schüler selbstständig auf Inhalte zugreifen, Berufe erkunden und sich gezielt über ihre Stärken und Interessen informieren. Das Feedback der Schüler zeigt: Diese neue Form der Berufsvorbereitung kommt gut an.

Mit dem aktualisierten Konzept ist die Sekundarschule Breite nun bestens gerüstet, ihre Schülerinnen und Schüler fit für die Arbeitswelt von morgen zu machen.

Dario Graber, Klassenlehrperson

Schule Meiliwiese

Hinwil von oben

Im Rahmen des NMG (Natur, Mensch, Gesellschaft)-Themas «Gemeinde Hinwil» fand am 2. September für die beiden 4. Klassen die Wanderung auf den Bachtel statt. Bei herrlichem Sommerwetter durften wir einen unvergesslichen Tag erleben. Auf- und Abstieg gingen zwar in die Knochen, am Schluss waren aber alle sehr stolz und zufrieden, dass wir es geschafft hatten. Die feine Wurst vom Grill und die eindruckliche Aussicht vom Bachtelturm waren die Highlights am Mittag. Mehrere Kinder haben sogar das Haus entdeckt, in dem sie wohnen. Unsere Bachtelwanderung wird bestimmt allen noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Die Kinder berichten:

«Die Bachtelwanderung war sehr toll. Wir konnten spielen und Spass haben.» Noemi

«Der Bachtelturm sieht ein wenig aus wie der Eiffelturm.» Robin

«Die Wanderung auf den Bachtel war anstrengend, aber cool. Es gab eine schöne Aussicht.» Lijana

«Beim Wildbach war es wunderschön zu sehen, wie der Bach sich zwischen den Steinen hindurch zwängte.» Kevin

«Es war mega cool und der Bachtelturm war sehr toll und hoch.» Timo

«Ich hatte sehr Spass mit meinen Freunden.» Mila

«Die Bachtelwanderung war streng, aber alle Kinder kamen unverletzt wieder nach Hause.» Nico

«In der Ruine Bernegg assen wir den Znüni.» Marius

Edi Holdener, Klassenlehrperson und die Kinder der Klassen 4a und 4b



Schule Aussenwachten

Schulhaus Unterbach im Zirkusfieber

«Wir haben fünf Wochen jeden Donnerstagsmorgen mit Seraina und Melina Zbinden vom HiKiZi in der Turnhalle Breite trainiert. Nachdem wir in der ersten Woche alle Zirkusgeräte ausprobieren durften, mussten wir uns für zwei Nummern entscheiden.» Reto, 5. Klasse

«In der Projektwoche hat uns Frau Zbinden die Piratengeschichte von Käpt'n Jack erzählt, der mit seinen Piraten ein Schiff geentert hat. In der Schatztruhe fanden sie statt Perlen und Gold nur Zirkuskostüme. Die Piraten haben zusammen mit den gefangen genommenen Matrosen ein Zirkusfest veranstaltet.» Bryan, 6. Klasse

«Das Hochklettern am Schiffsmast brauchte für uns Matrosen viel Überwindung. Es war wichtig, die Füsse an den Mast zu klemmen, auf Kommandos zu hören, damit Kunststücke wie «Päckli» und «Pyramide» gelingen.» Simon, 4. Klasse

«Auf den Kugeln und Fässli war die Schwierigkeit, die Balance zu finden. Das Highlight der Nummer war, dass wir alle in einer Reihe auf Fässlis und Kugeln Richtung Publikum balancierten.» Dylan, 6. Klasse

«Ich habe es cool gefunden auf dem Fässli.» Runa, 2. Klasse

«...und ich habe Muskelkater bekommen.» Nick, 2. Klasse

«Die grosse Herausforderung beim Schwungseil war es, zu fünft gemeinsam zu springen.» Céline, 4. Klasse



«Auch ich als 1. Klässlerin habe das geschafft!» Amal, 1. Klasse

«Bei Diabolo und Jonglage trainierten wir in verschiedenen Gruppen Tricks.» Joris, 5. Klasse

«Ich habe es schön gefunden.» Finja 2. Klasse

«Es braucht sehr viel Überwindung und Mut, die Kunststücke auch in den oberen Etagen auszuprobieren.» Levi, 4. Klasse

«Es war sehr schwierig, über das Seil zu balancieren. Wichtig ist, dass man mit Turntappeli das Seil zwischen den grössten zwei Zehen hat. Ein gutes Hilfsmittel ist der Fächer.» Samira, 6. Klasse

«...und schwierig war, nicht runter zu fallen.» Leiha, 2. Klasse

«Wir haben eine 20-Menschen-Pyramide aufgebaut. Wichtig war, dass wir unsere Füsse und Hände am richtigen Ort beim Partner hatten, um uns keinen Schmerz hinzuzufügen.» Dario, 6. Klasse

«Ich bin bei der Pyramide zuoberst auf der Schulter gesessen!» Patrick, 1. Klasse

«Der Höhepunkt der Zirkuswoche waren die beiden Aufführungen.» Grace, 5. Klasse

«Wir waren alle sehr nervös, zum ersten Mal vor Publikum aufzutreten.» Enya, 6. Klasse und Joelle 5. Klasse

«Ich fand es schön, dass so viele Zuschauer in unserem Zirkus waren.» Elia, 2. Klasse und Amelie, 1. Klasse

Schule Aussenwachten

Schulanlage Hadlikon – sicheres Spielen auf dem Hartplatz

In der Vergangenheit haben Autofahrerinnen und Autofahrer den Hartplatz der Schulanlage Hadlikon oft als Parkplatz oder Wendeplatz genutzt.

Das Reglement der Schule Hinwil sagt, dass die Aussenanlagen bis 22.00 Uhr für Kinder, Jugendliche und die Bevölkerung offen sind. Motorfahrzeuge dürfen dort nicht fahren, ausser aus betrieblichen Gründen. Autos und Fahrräder dürfen

nur auf den dafür vorgesehenen Flächen abgestellt werden.

Die Schulpflege hat die Situation auch aufgrund einer erhaltenen Petition des Elternrates Hadlikon überprüft und entschieden, dass Kinder und Jugendliche auf dem Hartplatz zwischen Schule und Turnhalle sicher spielen können sollen. Aus diesem Grunde wird in naher Zukunft ein Absperrpfosten installiert, welcher die Durchfahrt auf den Hartplatz verhindert.

Wir begrüssen es sehr, dass die Schulanlage Hadlikon von Sport- und Musikvereinen genutzt wird und hoffen auf das Verständnis und die Unterstützung der Bevölkerung, den Autoverkehr auf dem Schulgelände Hadlikon gering zu halten.

Riccardo Rizza, Leiter Bildung

Schule Oberdorf

Unsere Praktikantinnen vom Institut Unterstrass sind da

Von Mitte September bis Herbstferien sind in allen vier Mättelklassen zukünftige Lehrerinnen am Werk. Im Fokus ihrer Praktika war passend zum Start des Schuljahres das Ziel der Gemeinschaftsbildung in den Klassen. Die Studierenden durften sich ein Bilderbuch dazu auswählen und nun fächerübergreifend die Geschichte einsetzen.

In meinem ausgewählten Bilderbuch **«Mir nach»** geht es darum, den Mut zu haben Neues zu wagen. Unter anderem bastelte ich mit den Kindern Mutsteine und wir veranstalteten einen Markt. Jedes Kind hatte seinen Marktstand und durfte den anderen etwas beibringen, was es selbst gut kann. So entdeckten sie als Klasse, welche Talente in all ihnen schlummern, und einige durften et-

was für sie ganz Neues ausprobieren. Ein wichtiger Bestandteil der Gemeinschaftsbildung: Sich selbst und einander besser kennenlernen.

In unserem Bilderbuch **«Nur ein bisschen Wasser»** kommen folgende Themen vor: Einander zuhören, Probleme gemeinsam bewältigen, Lösungen entdecken.

Im Rahmen davon haben wir ein Minibook gefaltet und die Schülerinnen und Schüler haben es selbst gestaltet. Es sind sehr verschiedene Versionen des Bilderbuchs entstanden. Das Resultat haben wir einander in einem kurzen Theater vorgestellt und filmisch aufgenommen. Als Vertiefung konnte eine eigene Geschichte umgesetzt werden.

Ich habe mit den Kindern das Buch **«Habt ihr schon vom Wolf gehört?»** behandelt. Anhand von kleinen Spielen haben wir das Kernthema des Buches, das Gerüchte verbreiten, genauer unter die Lupe genommen. Anschliessend haben die Kinder die Welt des Buches in Gruppen nachgebaut und die Geschichte nachgespielt. Im Fach «Technisch Textiles Gestalten» durfte jedes Kind eine Handpuppe von einem Tier des Buches nähen und gestalten. Daraus entstand ein Puppentheater mit einem ganz anderen Ende der Geschichte, welches die Zweitklässler selbst erfanden und vorspielten.

Im Bilderbuch **«Pezzettino»** von Leo Lionni empfindet sich das kleine Quadrat namens Pezzettino als winzig, im Vergleich zu seinen grossen und starken Freunden. Er glaubt, nur ein Stückchen von jemand anderem zu sein. Weil seine Freunde dies bestreiten, fühlt er sich anfangs abgelehnt. Doch im Laufe der Geschichte erkennt er, dass er vollständig und einzigartig ist und ruft vor Glück: «Ich bin ich!» Diese Freude an der Individualität in der Gemeinschaft zeigte sich in unserer Arbeit: Angeregt in Fantasie vertiefte sich jede, jeder auf eigene Art und Weise beim Drehbücher schreiben, diese spielen, Mathe anwenden beim Bauen – da war gemeinsame Bewegung und kreatives Schaffen.

Barbara Lembacher, Fachperson Begabungs- und Begabtenförderung



Schule Hinwil

Was gab es Neues im Monat September?

Aus der Schulgemeindeversammlung vom 18. September

Die Stimmberechtigten haben der Schaffung einer Fachstelle Sonderpädagogik ab 1. August 2025 im Umfang von 75 Stellenprozenten zugestimmt.

Aus der Schulpflegesitzung vom 26. September

Das Budget 2025, die Investitionsrechnung und die Festsetzung des Steuerfusses wurden festgelegt.

Die Schulpflege hat folgende Traktandenliste für die Schulgemeindeversammlung am 11. Dezember 2024 genehmigt:

- Genehmigung Budget 2025 und Festsetzung des Steuerfusses

Der beleuchtende Bericht wird fristgerecht auf der Homepage der politischen Gemeinde publiziert.

Ferner hat die Schulpflege anlässlich ihrer Sitzung...

- einen Zusatzkredit über CHF 4'000.00 für die Montage eines Absperrpfostens auf dem Schulareal Hadlikon genehmigt.
- die Prüfung der Jahresrechnung 2023 durch den Bezirksrat zur Kenntnis genommen.

Eva Soland, Leiterin Schulverwaltung

Schule Hinwil

Schulpflege beantragt Steuererhöhung

Die Schulpflege Hinwil beantragt der Schulgemeindeversammlung vom 11. Dezember 2024 eine Erhöhung des Steuerfusses um 10 Prozent. Die unpopuläre Massnahme ist nötig, um die Schulfinanzen im Gleichgewicht zu halten und die kantonalen Vorgaben zu erfüllen.

Die Kosten im Bildungsbereich steigen kontinuierlich an. Wachsende Schülerzahlen und immer höhere Anforderungen im Bereich der Sonderschulung sind die Treiber einer Entwicklung, die alle Schulen betrifft.

Tiefere Steuereinnahmen – hohe Abschreibungen

Das Budget der Schule Hinwil wird zusätzlich durch zwei wesentliche Faktoren belastet. Zum einen sind das die Abschreibungen aus den hohen Investitionen der letzten Jahre: Lernschwimmbecken Breite, Aufstockung Schulhaus Meiliwiese, Neubau Kindertagesstätte und Kindergarten, Erstellung Dreifachsporthalle Hüssenbühl: das gute Infrastruktur-Angebot hat seinen Preis. Weitere Investitionen stehen bevor. So müssen etwa die in die Jahre gekommenen Gebäude auf der Schulanlage Breite in naher Zukunft kernsaniert werden.

Hinzu kommen nun die gegenüber dem Budget 2024 deutlich tiefer prognostizierten Steuereinnahmen. Die Erträge im laufenden Jahr zeigen, dass die bisherigen Annahmen zu optimistisch waren. Gemäss Planrechnung wird auch für die kommenden Jahre mit sinkenden Steuereinnahmen gerechnet.

Das alles kumuliert sich zu einem hohen Finanzbedarf. Umso mehr, als die vor Jahresfrist beantragte Steuererhöhung abgelehnt und sämtliche finanzpolitischen Reserven aufgelöst worden sind. Die Erhöhung des Steuerfusses von heute 66 auf neu 76 Prozent ist erforderlich, damit die kantonalen Vorgaben zum Haushaltsgleichgewicht eingehalten werden können.

Weil es sich bei den Kosten im Bildungsbereich zum grössten Teil um sogenannte gebundene Ausgaben handelt, bleibt der Schulpflege wenig Spielraum für Budgetkorrekturen. Angesichts der herausfordernden Finanzlage hat sie aber im Rahmen ihrer Möglichkeiten Massnahmen zur Kostensenkung vorgenommen. Dazu gehören unter anderem die Streichung des Bewegungstages und der Beiträge der Schule an die freiwilligen Schneesportlager, die Halbierung des Budgets für Klassenmusizieren, der Verzicht auf die Berichterstattung über Schulanlässe im Top Hinwil und die Budgetreduktion für Rechtsberatung. Die Nettoausgaben werden im Vergleich

zum Budget 2024 insgesamt um 4 Prozent gesenkt und bleiben damit auf dem Niveau der Rechnung 2023.

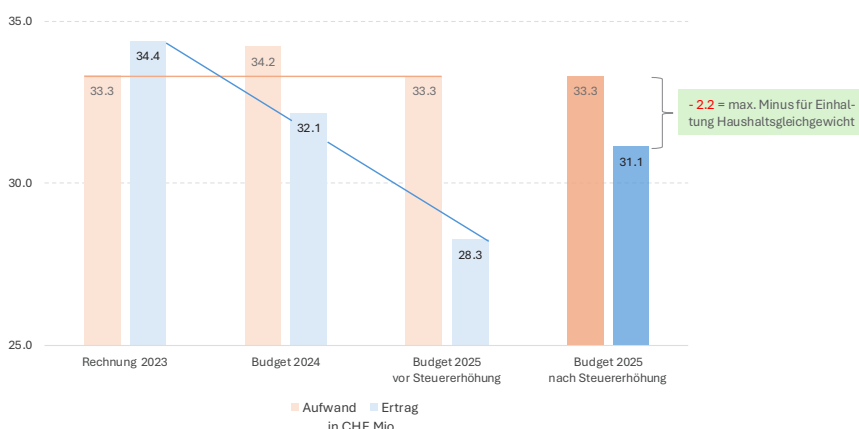
Wohl der Schülerinnen und Schüler im Fokus

Weitere Sparmassnahmen würden zu einem spürbaren Leistungsabbau im laufenden Schulbetrieb führen und damit das Wohl der Schülerinnen und Schüler in einem aus Sicht der Schulpflege unverantwortbarem Ausmass tangieren. Die Steuererhöhung schafft die Voraussetzungen, um die Finanzen der Schule Hinwil nachhaltig zu stabilisieren, so dass die Rahmenbedingungen für einen qualitativ guten Schulbetrieb und eine zeitgemässe Weiterentwicklung gewährleistet bleiben.

Mit der beantragten Steuererhöhung schliesst das Budget 2025 mit einem Aufwand von 33.3 Millionen Franken und einem Ertrag von 31.1 Millionen Franken ab. Der Aufwandüberschuss beträgt demnach 2.2 Millionen Franken. Das allein zeigt die Notwendigkeit der Steuererhöhung. Die Steuerbelastung der Schulgemeinde Hinwil bewegt sich auch nach erfolgter Erhöhung im kantonalen Durchschnitt.

Thomas Ludescher, Präsident Schulpflege

Pflicht zur Einhaltung des Haushaltsgleichgewicht



Öffentliche Informationsveranstaltung zum Schulbudget 2025

Die Schulpflege Hinwil lädt ein zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung, in deren Rahmen die Eckwerte des Budgets 2025 präsentiert sowie die Hintergründe für den erhöhten Finanzbedarf erklärt und diskutiert werden. Die Veranstaltung findet am **Montag, 18. November 2024 um 19.00 Uhr im Saal Eisweiher** des Mehrzweckgebäudes Eisweiher an der Eisweiherstrasse 5 in Hinwil statt.

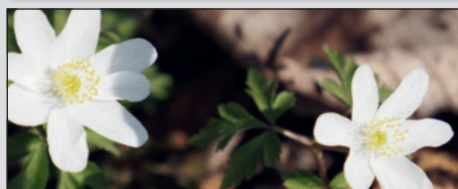
RS
Lehrperson und Pädagogin

mit 30-jähriger Berufserfahrung auf den
Stufen Sek.I und II, 10. Schuljahr, Erwachsenen-
bildung und Privatunterricht

- ...hilft beim Lernen auf Schul- und
Lehrabschlussprüfungen sowie
Aufnahmeprüfungen
- ...hilft beim Verfassen von Matur-,
Diplom- und Abschlussarbeiten
- ...hilft bei der Suche von Lehr-
oder Arbeitsstellen
- und erteilt Nachhilfestunden, Stütz-
unterricht und Privatunterricht in allen
gängigen Schulfächern

60 Minuten kosten 60 Franken
inklusive Material, Vor- und Nachbereitung

RS
Lehrkraft und Pädagogin
Zürcher Oberland
078 739 52 33



DRUCKEREI
SIEBER

ENGEL & VÖLKERS



**Zuhause =
Sicherheit**

Wohlfühlen - Dank guter
Beratung beim Kauf/Verkauf
Ihrer Immobilie.

USTER
T +41 43 544 73 00
engelvoelkers.com/uster

Die Seiten des Turnvereins

TVHINWIL

Turnfahrt der Damen- und Frauenriege

7./8. September 2024



Am Samstagmorgen, kurz vor 9.00 Uhr,
treffen sich 14 gutgelaunte Turnerinnen
bei schönstem Sommerwetter auf dem
Bahnhof Hinwil. 4 Frauen mit dem Velo,
der Rest zu Fuss. Die Velofahrerinnen fah-
ren von Hinwil, über Rüti, Eschenbach,
Schmerikon, nach Sargans. Natürlich dür-
fen die Pausen nicht fehlen.



Der Mittagshalt am Walensee wird von
einer Turnerin auch gleich zum Baden ge-
nutzt, danach gehts weiter nach Walen-
stadt, dem See entlang. Nach 75 Kilome-
tern erreichen sie das Etappenziel Sargans.
Die Wandergruppe nimmt den Zug nach Bad Ragaz, wo sie in die Pizolbahn
umsteigt, um sich auf den Berg fahren zu
lassen. Dann wandern die Turnerinnen
während 2 ½ Stunden auf dem Heidiweg,
wobei sie die wunderbare Fern- und Aus-
sicht geniessen und fragen sich bei einer
Rast, was wohl ein Munggafurz sei? Natür-
lich muss der Drink gleich ausprobiert wer-
den! Am späten Nachmittag treffen wir uns
alle zusammen im Hotel Post. Im Garten
geniessen wir den Apéro und anschlies-
send das sehr feine Nachtessen. Mit Ge-
sprächen, Gelächter und ein paar Drinks
feiern wir den lauen Sommerabend sowie
unsere Freundschaft.

Der Sonntagmorgen beginnt mit be-
wölktem Himmel. Wir sind jedoch zuver-
sichtlich, dass es nicht regnen wird! Die
erste Gruppe wandert auf dem Via Alpina
Bergweg von Sargans nach Weisstannen.
Die ersten 500 Höhenmeter schwitzen
und schnaufen wir schon etwas, danach



gehts gemächlich auf und ab. Jedoch auf
einmal hören wir erstaunte Ausrufe...was
ist denn das? Alkoholsteuer??? In einem
Holzhüsli finden wir eine Flasche Appen-
zeller mit Bechern! Das müssen wir natür-
lich ausprobieren und schon sind wir wie-
der fit und voll Schwung für den restlichen
Weg.

Kurz vor Schwändi tröpfelt es dann doch
und so wandern wir halt mit Schirm,
Charme und Regenschutz noch bis Weiss-
tannen. Die zweite Gruppe nimmt zuerst
das Postauto nach Schwändi und mar-
schiert dem Fluss Seez entlang zum Dörf-
chen Weisstannen. Lustigerweise treffen
wir genau zur selben Zeit in Weisstannen
ein und besuchen das Museum «Die Alte
Post». Es gibt spannendes aus alter Zeit
zu sehen und in der schönen alten Gast-
stube geniessen wir Kaffee und Kuchen
oder Gerstensuppe.

Natürlich müssen wir auch noch im Mu-
seumslädeli umeluege und pöschtele.
Danach besichtigen ein paar Frauen das
schöne Chileli und warten auf die eine
oder andere Art, bis das Postauto uns wie-
der nach Sargans zurückbringt. Mit dem
Zug reisen wir nach Hinwil zurück. Wir be-
danken uns ganz herzlich bei Moni und
Bernadette für die abwechslungsreiche
und super organisierte Turnfahrt, ebenso
herzlich danken wir Luciano für den
prompten Velo-Rücktransport.

Erika Näf und Marianne Ulrich

Jugendsport-Wochenende in Amden

Am Samstag, 28. September, trafen sich knapp 40 Kinder von der 4. Klasse bis zur 3. Oberstufe und 10 Leiterinnen und Leiter des Turnvereins Hinwil zur ersten 2-tägigen Jugireise. Mit dem Car fuhren wir nach Amden. Leider meinte es Petrus gar nicht gut mit uns und es regnete an diesem Tag nur einmal... Somit musste das Programm umgestellt werden und wir verbrachten ein paar Stunden in der Turnhalle Amden. Dort versuchten wir uns in Sportarten und Bewegungsformen, die sonst in unseren Trainings nicht vorkommen. An einer Station versuchten wir uns im Pyramidenbau. Wie schaffen es kleinere und grössere Kinder zu einer möglichst kunstvollen Pyramide, die, zumindest kurzzeitig, für ein Foto stehen bleibt? Gar nicht so einfach! Weiter ging es mit Kämpfen: Unter Anleitung und mit klaren Regeln durfte versucht werden, die Kollegin oder den Kollegen auf den Rücken zu legen. Das brauchte viel Kraft und machte Spass! Zuletzt war Tanzen angesagt. «The wanderer» und «Cotton Eye Joe» standen auf dem Programm und nach kurzer Zeit sah das schon ganz gut aus. Am Schluss tanzten wir alle zusammen in der Turnhalle!



«Das Kämpfen fand ich mega cool! Wir haben zu dritt unseren Leiter auf die Matte gelegt»

«Das Kämpfen war streng und lässig. Es hat sich niemand verletzt.»

«Beim Pyramidenbauen mussten wir unser Bestes geben, damit sie stehen blieb.»

«Wenn man bei der Pyramide zuunterst ist, ist das uh streng!»

«Beim Tanzen fand ich cool, dass nun auch die Kleinen den «Wanderer» können.»

Das Lagerhaus Tscherwald liegt etwas ausserhalb von Amden und da es zu Fuss erreichbar ist, packten wir uns am späteren Nachmittag gut ein und marschierten



los. Es regnete ununterbrochen und durch das Wandern über Wiesen und auf schmalen Wegen waren wir bald ziemlich nass. Alle haben tapfer und stark durchgehalten! Nach knapp 1½ Stunden erreichten wir das Lagerhaus und wurden dort mit warmem Tee und unserem trockenen Gepäck erwartet. Nach einer warmen Dusche, feinem Znacht mit Dessert und ein paar lustigen Spielrunden war der erste Tag vorbei. Es dauerte zwar noch etwas, bis in allen Zimmern Ruhe war...

Am Sonntagmorgen erwartete uns blauer Himmel, eine super Aussicht und Sonnenschein! Oben auf den Bergspitzen hatte es Schnee gegeben und es war mit 3 Grad eher frisch. Nach dem Zmorge wurden alle in Gruppen aufgeteilt und so war das Haus innert kürzester Zeit geputzt und aufgeräumt. Super, wie alle mitgeholfen haben!

«Im Regen zum Haus laufen war sooo streng!»

«Wir sind total nass beim Haus angekommen.»

«Das Haus ist mega schön und heimelig»

«Wir fanden vor dem Haus eine ertrunkene Maus...»

«In unserem Zimmer war es etwas kalt, aber es hatte noch Decken.»

«Das töggelen war mega cool!»

«Der Znacht war uh fein, ich habe auch den Salat gegessen!»

Die Zeitungen in den Schuhen und der Entfeuchter in der Garderobe hatten dafür gesorgt, dass fast alle Schuhe wieder trocken waren. So starteten wir mit einer fröhlichen Gruppe auf die 2-stündige Wanderung nach Amden. Es gab gefrorene Blätter und Schnee auf den Gipfeln, matschige und rutschige Wege aber auch Sonnenschein, gwundrige Kühe, skeptische Alpakas und viel Gelächter! Zurück in Amden nahmen wir den neuen und lässigen Spielplatz beim Schulhaus in Be-

schlag. Wir assen unseren Zmittag und hatten auch noch Zeit um zu spielen. Man spürte gar nicht mehr, wer eigentlich in welcher Riege trainiert und auch der Altersunterschied spielte keine Rolle. Alle waren zusammen als Gruppe und unterstützten und halfen sich gegenseitig.

«In den Bergen ist es schön, wir waren so weit oben, dass wir den Schnee gesehen haben!»

«Es war ein mega lässiges Wochenende mit all den Kindern vom Turnverein, alle waren sehr nett!»

«Es war schön, etwas zusammen mit den grossen und kleinen Kindern zu erleben.»

«Das nächste Mal komme ich wieder mit ins Jugi-Weekend!»

Um 14 Uhr stiegen wir in den Bus und machten uns auf den Heimweg nach Hinwil. Trotz Wetterpech am Samstag war das Wochenende für die Kinder, aber auch für das Leiterteam, ein lässiges Erlebnis! Vielen herzlichen Dank an Silja und ihre Familie für die Organisation und das Kochen, es war super!

Alle Infos zu den Riegen des Turnvereins Hinwil findest du unter www.tvhinwil.ch.

Turnverein Hinwil Jugendsport
Simone Seeli-Zeller



Hinwiler Sportlerehrung 2024

Im Rahmen des Neujahrsapéros der Gemeinde Hinwil vom 5. Januar 2025 im Hirschensaal möchten wir auch in diesem Jahr besondere sportliche Leistungen von Einzelsportlern und Teams, wie auch erbrachte Leistungen von Funktionären, würdigen. Zusätzlich gibt es die Kategorie der Sportskanone(n) für besonders aussergewöhnliche Leistungen ausserhalb des Leistungssports. Abgerundet wird die Ehrung durch den Fairplay-Preis. Dieser ehrt besonders faires und sportliches Verhalten.

Weitere Informationen sowie die nominierten Kandidaten für das Voting findest du auf www.sportnetzhinwil.ch

Jetzt anmelden

Die Meldefrist für Nominierungen läuft bis zum **22. November 2024**.

Die Bevölkerung hat in diesem Jahr wieder die Möglichkeit mitzubestimmen, wer **Hinwiler Sportlerin/Sportler sowie Team des Jahres** wird.

Stimme für deine Favoriten

Das Voting ist offen vom
2. Dezember bis
15. Dezember 2024



Kantonalfinal- und SM-Qualifikation im Geräteturnen erreicht

Im Geräteturnen können sich Turnerinnen und Turner ab der Kategorie 5 (K5) für die jährlichen Schweizer Meisterschaften (SM) qualifizieren. Auf dem Weg zur SM-Qualifikation bestreiten die Turnerinnen und Turner zuvor den Kantonalfinal. Die endgültige Qualifikation erfolgt dann aus den Wettkampfergebnissen der Saison sowie der Leistung am Kantonalfinal.

In einem ersten Schritt hin zur SM-Qualifikation sicherten sich Lena Muntwyler und Kilian Waldvogel (beide K5) mit guten und konstanten Leistungen während der gesamten Wettkampfsaison die Teilnahme am Kantonalfinal vom 14. September 2024 in Rafz. Cornelius Breitrück, ein weiterer Hinwiler K5-Turner, verpasste den Finaleinzug nur hauchdünn um 0,05 Punkte und wurde als Ersatzturner nominiert, kam jedoch leider nicht zum Einsatz. Am Kanto-

nalfinal dürfen in der Kategorie K5 lediglich die 36 besten Turnerinnen und 17 besten Turner des Kantons teilnehmen.

Lena und Kilian zeigten saubere Übungen an allen Geräten und einen nahezu fehlerfreien Wettkampf. Kilian erturnte sich mit einem Total von 42,85 Punkten an den fünf Geräten den 15. Platz und verpasste somit die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft. Lena erreichte mit einer tollen Note von 9,50 am Reck und einem Total von 35,65 Punkten den 20. Platz. Mit diesem hervorragenden Resultat hat sie sich für die Schweizer Meisterschaften qualifiziert und wird am 10. November in Kirchberg BE das Geräteturnen Hinwil vertreten. Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung!

Lena ist seit der Neugründung des GETU Hinwil im Jahr 1995 erst die zweite Turnerin, die sich für die Schweizer Meisterschaften qualifizieren konnte. Sonja Oberli erreichte 2005 (K6) und 2006 (K7) die SM. Bei den Turnern konnte Silvan Jaussi mit zwei Teilnahmen an den Schweizer Meisterschaften in den Jahren 2018 und 2019 in der Kategorie K5 ebenfalls grosse Erfolge feiern.



«Erfolg ist selten das Resultat eines Einzelnen.» Ein grosses Kompliment geht deshalb an das gesamte Leiterteam, das mit seiner langjährigen, soliden Grundausbildung von K1 bis K4 zu diesem schönen Erfolg beigetragen hat. Ein besonderer Dank gilt auch dem ultschGym, das Lena in den vergangenen Jahren zusätzlich gefördert hat.

Wir wünschen Lena viel Erfolg und ein schönes Erlebnis bei den Schweizer Meisterschaften!

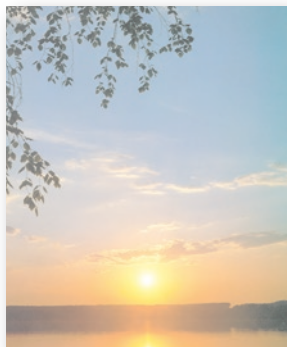
Christoph Ultsch
Fotos: Leandra Fontana

TODESANZEIGEN

DANKSAGUNGSKARTEN

Wir drucken Todesanzeigen und Danksagungen mit Hintergrundbildern nach Ihren Wünschen.

Die Inserate geben wir per Mail in die von Ihnen gewünschte Tageszeitung auf.



DRUCKEREI
SIEBER

GESTALTUNG ■ DRUCK ■ AUSRÜSTEN ■ MAILINGS

Kemptnerstrasse 9 8340 Hinwil Telefon 044 938 39 40 www.druckerei-sieber.ch

Vereinsinterne Saisonrekorde

Rückblick auf eine erfolgreiche Wettkampfsaison der Turnerinnen und Turner der Jugendkategorien



Turnerinnen der Kategorie 2 am Frühlingwettkampf in Effretikon (mit Mia Hammoud, 4. von links)

Die Wettkampfsaison der Turnerinnen und Turner der Jugendkategorien K1 bis K4 endet traditionell mit den Kantonalen Meisterschaften im September. Während der Saison, die bereits im April begann, bestritten unsere drei Turner drei kantonale Wettkämpfe, während sich die 18 Turnerinnen an vier Wettkämpfen mit der kantonalen und internen Konkurrenz messen konnten. Die Saison war gespickt mit Höhepunkten und einigen vereinsinternen Rekorden:

Die höchste Hinwiler Wertung bei den Turnerinnen in dieser Saison geht auf das Konto von Mia Hammoud (K2). Am kantonalen Gerätewettkampf in Zürich erreichte sie am Boden 9.75 von 10.00 möglichen Punkten. Leandra Hug (K3) erzielte das höchste Total der Saison an den Zürcher Kantonalen Gerätetagen in Embrach mit eindrucksvollen 37.55 von 40.00 möglichen Gesamtpunkten. Damit sicherte sich Leandra auch eines der besten Saisonre-

sultate. Sie freute sich über die Silbermedaille und den 2. Rang von insgesamt 279 Turnerinnen. Ebenfalls den 2. Rang erzielte Sara Plaz (K1) am Zürcher Kantonalen Gerätewettkampf in Zürich. In der Kategorie 1 gingen mit Sara insgesamt 313 Turnerinnen an den Start.

Tolle Erfolge gab es auch bei den Turnern. Lian Bürgi (K1) erreichte bei zwei Wettkämpfen jeweils die Note 9.60. Am Heimwettkampf in Hinwil freute er sich über die super Note am Sprung, an den Geräte-meisterschaften in Bonstetten gelang ihm die gleiche Note am Boden. An diesem Wettkampf erreichte er mit 47.15 von 50.00 möglichen Punkten auch seine höchste Gesamtpunktzahl. Während der Saison konnte Lian zwei von drei Wettkämpfen für sich entscheiden. Am letzten Wettkampf der Saison reichte es schlussendlich für den 2. Rang und somit dürfen wir ihm ganz herzlich zum Vize-Kantonalmeistertitel in der Kategorie 1 gratulieren.



2. Rang für Leandra Hug an den Zürcher Kantonalen Gerätetagen in Embrach

Nach einer erfolgreichen Saison gilt es nun, sich wieder fleissig auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten. Die Vorfreude auf die nächste Wettkampfsaison ist bereits jetzt gross und der Wille, vereinsinterne Rekorde zu brechen oder zu verteidigen, ungebändigt. Wir gratulieren allen Turnerinnen und Turnern zu dieser tollen Wettkampfsaison.

Alexandra Wälti



Lian Bürgi (K1) am Frühlingwettkampf in Hinwil



Turnerinnen der Kategorie 1 am Zürcher Kantonalen Gerätewettkampf in Zürich (mit Sara Plaz, 2. von links)

Armin Pfiffner



Armin Pfiffner wurde am 13. April 1961 geboren. Die Familie wohnte in den ersten Jahren in Sternenberg, danach in Bütschwil. 1970 zog die Familie mit mittlerweile fünf Kindern

nach Girenbad, wo dann noch zwei weitere Geschwister dazu kamen.

Armin war schon als junger Mann immer sehr fleissig und genau. Er half, wo Arbeit anstand, wie z.B. seinem Stiefvater beim Renovieren des alten Hauses, welches die Familie bewohnte oder er half beim Heuen. An den freien Schul-Nachmittagen verdiente er sich Sackgeld beim Gärtner in Hinwil und erfüllte sich seinen langersehnten Wunsch, ein eigenes «Töffli» zu besitzen. Für die Oberstufe musste Armin in die Schule Breite in Hinwil, anfänglich noch zu Fuss und im letzten Jahr dann mit dem «Töffli».

Die Entscheidung für die Berufswahl fiel ihm nicht einfach, der Schreinerberuf wie auch der Elektro-Installateur interessierten Armin sehr. Letztendlich entschied er sich, eine Lehre als Elektro-Installateur bei der Firma De Boni Elektro AG in Hinwil zu absolvieren, welche er im Jahre 1980 erfolgreich abschloss. Nach der Rekrutenschule blieb er dem einstigen Lehrbetrieb treu und bildete sich stetig weiter und hatte klare Ziele vor Augen.

Im Jahre 1982 trat Brigitte, seine heutige Ehefrau, in die Firma ein und auch ins Leben von Armin, die beiden verliebten sich und gingen alsdann den gemeinsamen Weg.

Armin wusste, dass Lernen ein lebenslanger Prozess ist und war bereit, die Herausforderungen anzunehmen. Er inspirierte und motivierte auch andere, durch sein Vorbild eine ähnliche Einstellung zur Weiterbildung zu entwickeln. Er war nicht nur ein Beispiel für Fleiss und Entschlossenheit, sondern auch für das Streben nach kontinuierlichem Wachstum. Durch sein Engagement konnte Armin bereits in jungen Jahren eine Führungsposition als Chefmonteur einnehmen und bestand die Meisterprüfung mit Erfolg.

In den folgenden Jahren hatte Armin hart gearbeitet und auf vieles verzichtet zu Gunsten der Firma, welche sich stetig weiterentwickelte und gewachsen ist. Für ihn galt das Wohl und die Aufmerksamkeit den Mitarbeitenden und den Kunden.

Emil De Boni, der Vater von Brigitte und Gründer der Firma, war in vieler Hinsicht

ein Vorbild von Armin, die patronale Art das Geschäft zu führen und das offene Ohr für jedermann hatte er bestimmt von ihm.

Ferientage waren rar und wenn es dann doch ein paar Tage ab in die Ferien ging, genoss er diese umso mehr. In der Freizeit liebte es Armin zu wandern oder mit dem Bike unterwegs zu sein. Er liebte die Menschen und die Geselligkeit und durfte auf einen sehr grossen Freundes- und Bekanntenkreis zählen. In der Brunnenzunft wie auch im Verkehrsverein Hinwil engagierte sich Armin sehr gerne. Er nahm sich Zeit für persönliche Gespräche und er half gerne anderen Menschen und hielt mit seiner Meinung nicht zurück, wenn diese gefragt war.

Im Jahre 1998 konnten Armin und Brigitte die Firma zu 100% übernehmen und führten diese erfolgreich bis zur Nachfolgeregelung im Jahre 2021 und darauffolgend noch zwei Jahre als Geschäftsleiter.

Per Ende Juni dieses Jahres entschlossen sich Armin und Brigitte, das Leben nun etwas ruhiger anzugehen und nur noch dem Verwaltungsrat der De Boni Elektro AG anzugehören. Obwohl, ganz aufzuhören, war keine Option. Armin und Brigitte planten nur noch gewisse Arbeiten und Projekte auszuführen und gründeten im Juli noch eine eigene Firma. Ab jetzt sollte mehr Zeit für Hobbies und auch mehr Zeit zur Verfügung stehen für längere Aufenthalte in der schönen Ferienwohnung am Bodensee oder sonstige Träume, welche noch zu verwirklichen waren.

Die geschmiedeten Pläne wurden leider am 9. August 2024 durch einen Herzstillstand, verursacht durch einen Insektenstich, jäh zerstört. Nach mehreren Tagen auf der Intensivstation im Universitätsspital Zürich mit Hoffen und Bangen, musste leider viel zu früh, traurig und bestürzt Abschied von Armin genommen werden.

Alle hätten es Armin gegönnt, noch viele Jahre Geselligkeit zu leben.

Seine positive Lebenseinstellung war bewundernswert und er hat das Leben vieler Menschen mit seiner Güte und Liebe bereichert. Er wird in den Herzen seiner Angehörigen weiterleben als ein liebevoller, humorvoller, hilfsbereiter und grosszügiger Ehemann, Bruder, Schwager, Götti und Freund.

Eine grosse Trauergemeinde nahm am 12. September in der reformierten Kirche von ihm Abschied.

Aus dem Lebenslauf
zusammengefasst von: Peter Sieber

Inspirierter Alltag

Wie gewinnen wir für die Alltäglichkeit unseres Lebens Inspiration aus dem Weisheitswissen christlicher Theologie und Spiritualität?



Toni Kurmann SJ, Jahrgang 1964, ist seit 1996 Jesuit. Seit 2023 Direktor des Lásalle-Hauses Bad Schönbunn. Von 2004 bis 2023 als Missionsprokurator verantwortlich für das Hilfswerk «Stiftung Jesuiten weltweit». Damit verbunden ist eine weltweite Reisetätigkeit auf allen Kontinenten für Projektbesuche und Studienreisen. **Langjähriger Gast am ökumenischen Hinwiler Solidaritätswochenende der katholischen Pfarrei und der reformierten Kirche.**

Als Leiter des Zentrums für Spiritualität, Dialog und Verantwortung interessiert an Konzepten interkultureller und interreligiöser Begegnung, christlicher Gastfreundschaft, wie auch an alltagstauglicher Spiritualität.

Rund 60 Gäste waren sehr gespannt, was Toni Kurmann uns als ältere Menschen in dieser Zeit mit all ihren Unwäg-

Der berühmte Drei-Schritt Als Hilfe zu einem inspirierenden Alltag

- Sehen
- Urteilen
Unterstützt durch weisheitliches Erfahrungswissen
- Inspirierendes, verantwortliches Handeln

Unterbrechung: Die kürzeste Definition von Religion

Die Religion will das Leben von uns Menschen immer wieder heilsam unterbrechen.

Der Philosoph Ludwig Feuerbach:

«Das Leben muss genossen werden wie ein kostbarer Wein. Mit gehörigen Unterbrechungen, Schluck für Schluck. Auch der beste Wein verliert für uns den Reiz, wenn wir ihn wie Wasser Hinunterschütten.»

– Weisheitswissen aus christlicher Sicht

barkeiten zu sagen hat. Seine umfassende religiöse Spiritualität und Bildung, verbunden mit weltweiten Einblicken in verschiedene Religionen, Gesellschaften und politische Systeme, prägen seine persönliche Religiosität und Weltanschauung.

Sie wurden nicht enttäuscht. Ein besonderer Einstieg mit einem Beispiel aus der Kapelle des Lassalle-Hauses in Bad Schönbrunn. Die roten Farbelemente des Oberlichtes in der Kapelle widerspiegeln sich auf dem Boden aus Jurakalk. Himmel und Erde berühren sich. Dieser Einstieg, diese Symbolsprache bedeutet, bezogen auf die rote Farbe, die dynamische Seite Gottes, Gottes Geist – Ruach – Lebenskraft und Inspiration, verbunden mit einer Erdung auf Urgestein.

Mit jesuitischer Gründlichkeit und umspannendem Wissen über die Zusammenhänge religiöser und naturwissenschaftlicher Erkenntnisse, schälte er wesentliche christliche Weisheiten heraus, die auch darauf basieren, dass namhafte Wissenschaftler zu Erkenntnissen gelangten, die

**«Du sollst dich selbst unterbrechen.
Zwischen Arbeiten und Konsumieren
soll Stille sein und Freude,
dem Gruss des Engels zu lauschen:
Fürchte dich nicht!
Zwischen Aufräumen und Vorbereiten
sollst du es in dir singen hören,
das alte Lied der Sehnsucht:
Maranata, komm, Gott, komm!
Zwischen Wegschaffen und Vorplanen
sollst du dich erinnern an den ersten
Schöpfungsmorgen,
deinen und aller Anfang,
als die Sonne aufging ohne Zweck
und du nicht berechnet wurdest
in der Zeit,
die niemandem gehört
ausser dem Ewigen.»**

Dorothee Sölle

ein göttliches Wirken im allumfassenden Sein voraussetzen.

Mitgegeben als Lebensempfehlung hat er uns «Die fünf Prioritäten nach P. Franz Jalics SJ» Pater Jalics, ein Ungar, der im 2. Weltkrieg nach Deutschland floh und dann nach Argentinien emigrierte, wo er durch die Militärjunta verschleppt wurde und fast wie ein Wunder wieder freikam. Seine fünf Empfehlungen bieten eine ganzheitliche Anleitung zu einem ausgewogenen und erfüllten Leben. Die zweite Empfehlung betrifft ein Gedicht von Dorothee Sölle. Ein lyrischer Aufruf zu einem achtsamen und gläubigen Leben.

Toni Kurmann wurde mit grossem Applaus und feinem Rotwein für seine exzellenten Ausführungen verabschiedet.

*

Nach 14 Jahren hat Margrith Appenzeller ihre verantwortungsvolle Aufgabe als Administratorin ASSH beendet. Wir danken Margrith herzlich für diesen arbeitsintensiven Einsatz und freuen uns, dass sie weiterhin unsere Home-Page www.hinwil-assh.ch betreut. Mit einem grossen Blumenstrauß und herzlichem Applaus wurde ihr für ihren grossen Arbeitseinsatz gedankt.

Margrith hat sich auch um ihre Nachfolge bemüht und konnte Monika Irniger für diese wichtige Arbeit gewinnen. Wie vor 14 Jahren Margrith, wurde auch Monika mit einem Blumenstrauß herzlich willkommen geheissen. Wir wünschen ihr Freude und viele schöne Kontakte mit unseren Gästen.

Norbert Koller dankte Henning Gietenbruch für seinen fast 20-jährigen Einsatz.

Henning Gietenbruch orientierte über Sorgen und Hoffnungen für die ASSH-Zukunft. Neben der Erwartung auf einen neuen und engagierten Hirschen-Wirt wünscht er sich dringend neue Team-Mitglieder, die gerne Vorträge organisieren.

„Die fünf Prioritäten nach P. Franz Jalics SJ“

1. Schlaf

Die erste Priorität gilt dem Schlaf. Es ist notwendig, dem Körper die Stunden an Schlaf zuzugestehen, die er braucht.

2. Bewegung

Die zweite Priorität ist, dem Körper die Bewegung zu geben, die er benötigt: Sport, Spaziergang, Dauerlauf, Yogaübungen, Gymnastik ... Das betrifft ganz besonders Menschen, die ihre Arbeitszeit am Schreibtisch verbringen.

3. Gebet

Täglich mindestens eine halbe Stunde. Sonst gelangt man nicht zu einer Ruhe, die den Tag durchdringt ...

4. Gemeinschaft

Die vierte Priorität ist, den Menschen Zeit zu schenken, mit denen man zusammen lebt, sei es in der Familie, sei es in der Wohn- oder Ordensgemeinschaft. Es handelt sich dabei nicht um allzu viel Zeit, aber man soll sie ganz umsonst schenken.

5. Arbeit

Die fünfte Priorität ist die Arbeit, die noch immer genügend Zeit einnimmt. Sie sollte an fünfter Stelle stehen. Andere Prioritäten dürfen ihrerwegen nicht vernachlässigt werden.

Literatur: Jalics Franz, Kontemplative Exerzitien, Würzburg, Echter-Verlag, 15. Auflage 2014, S. 364.

Schlussendlich wurde auch dem Hirschen-Team für seine Dienstleistungen gegenüber ASSH mit Schoggi gedankt.

Wir hoffen sehr, 2025 wieder interessante Vorträge und Gelegenheiten zu guten Gesprächen anzubieten und danken unseren Gästen für ihre Treue zu ASSH.

Henning Gietenbruch

ASSH
 Aktive Seniorinnen und Senioren Hinwil

Liebe Hinwilerinnen und Hinwiler

Wir brauchen Eure Unterstützung!

Unser Vorbereitungsteam wird älter. Wir suchen deshalb dringend Persönlichkeiten, die bereit sind, Vorträge zu organisieren und zu präsentieren.

Diese kreative Freiwilligenarbeit bietet viel Freude und Zufriedenheit. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, orientieren wir Sie gerne über weitere Details.

Unser bewährtes Team freut sich über aufgestellte Kolleginnen oder Kollegen.

Bitte wenden Sie sich an:
Henning Gietenbruch
044 937 30 08
gietenbruch@bluewin.ch

Ab Ende September ist der Hirschen-saal ohne Pächter. Die ASSH pausiert und meldet sich zu Wort, sobald wieder Vorträge möglich sind.

www.hinwil-assh.ch
assh@bluewin.ch

Das Vorbereitungsteam:

Margrith Appenzeller · Henning Gietenbruch · Monika Irniger · Norbert Koller · Franz Sedlacek



Symphonic in Hinwil

Das Gitarrenduo Café del Mundo und das Jugendorchester aus Malaga bezauberten das Publikum in der reformierten Kirche Hinwil.



Die beiden Gitarristen Jan Pascal und Alexander Kilian, begleitet vom Jugendsymphonie-Orchester aus Malaga.

Am Sonntag, 15. September 2024 spielten die zwei Gitarristen von Café del Mundo zusammen mit dem motivierten 50-köpfigen Jugendorchester aus Malaga in der reformierten Kirche Hinwil. Ihre vielfältigen Melodien vermittelten pure spanische Lebensfreude und liessen eine mitreissende, verbindende Stimmung im Saal entstehen. Die Plätze wurden «beweglich», einige Personen tanzten gar zwischen den Reihen und nahmen immer wieder neue Perspektiven auf das Ensemble ein. Die exzellente Akustik wurde von den Musizierenden sehr geschätzt, so dass eine Rückkehr des Jugendorchesters in Aussicht gestellt wurde. Über 350 begeisterte Zuschauende sassen im Publikum und wurden mit einigen Zugaben belohnt. Ein einmaliges musikalisches Ereignis, das uns positiv in Erinnerung bleiben wird!

Kultur Hadlikon



Aktuelle Infos

Unser aktuelles Angebot an Übungen, Nothilfe- und BLS-AED-Schulungen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf www.samariterverein-hinwil.ch

Übung

Unterkühlung, Lawine, Skiuunfälle

Di, 5. Nov. 19.45 – 21.45 Uhr
im Mehrzweckgebäude Eisweiher



Vortrag

Wenn das Herz stolpert

Referent: Prof. Dr. med. Urs Eriksson, Leiter Kardiologie GZO Wetzikon

Mi, 6. Nov. 20.00 Uhr
im Gasthof Hirschen

Dieser Anlass ist für Samariterinnen und Samariter. Auch andere Interessierte sind herzlich willkommen.

Kurse

Nothilfekurs 2 Tage

Der obligatorische Erste-Hilfe-Kurs für Führerausweiserwerbende

Fr, 8. Nov. 18.00 – 22.00 Uhr

Sa, 9. Nov. 9.00 – 16.00 Uhr

oder

Fr, 6. Dez. 18.00 – 22.00 Uhr

Sa, 7. Dez. 9.00 – 16.00 Uhr

im Mehrzweckgebäude Eisweiher
inkl. Mittagspause

Im Nothilfekurs erlernen Sie die lebensrettenden Sofortmassnahmen. Der Kurs beinhaltet unter anderem folgende Themen: Gefahren nach einem Verkehrsunfall erkennen, Alarmierung, Patientenbeurteilung, Reanimation. Diese ermöglichen es Ihnen, bei Verkehrsunfällen sicher Erste Hilfe zu leisten und bei medizinischen Notfällen die richtigen Massnahmen zu treffen.

Kurskosten: CHF 150.–

BLS/AED Komplett gilt auch als Refresher

Der Komplettkurs für die grundlegenden Massnahmen zur Wiederbelebung

Di, 12. Nov. 17.45 – 22.00 Uhr

im Feuerwehrgebäude Eisweiher

Im BLS/AED Komplett eignen Sie sich das Basiswissen für wiederbelebende Massnahmen und deren Vertiefung und Anwendung bei Erwachsenen und Kindern in unterschiedlichen Situationen an. Für interessierte Personen ab dem 10. Lebensjahr oder solche, denen die Kursteilnahme aus beruflichen Gründen vorgeschrieben ist. Keine Voraussetzungen.

Kurskosten: CHF 140.–

Notfälle bei Kleinkindern

Ein Kurs an 2 Abenden für sicheres Handeln in Notfallsituationen bei Kleinkindern



Di, 19. Nov. 18.00 – 21.30 Uhr

Do, 21. Nov. 18.00 – 21.30 Uhr

im Mehrzweckgebäude Eisweiher

Im Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» erlernen Sie sicheres Handeln im Umgang mit Kindern in Notfallsituationen. Insbesondere liegt der Fokus des Kurses auf dem korrekten Vorgehen und der Anwendung von Erste-Hilfe-Massnahmen bei ansprechbaren, wie auch bewusstlosen oder leblosen Kindern. Ein Kurs für Eltern und Grosseltern, Betreuerinnen und Babysitterinnen.

Kurskosten pro Person inkl. Zertifikat: CHF 150.–

Werden Sie Mitglied

Unsere Übungen können auch ohne Mitgliedschaft besucht werden. Sind Sie an unserem Samariterverein interessiert und/oder ziehen eine Mitgliedschaft in Betracht, dann schauen Sie doch gerne unverbindlich bei einer unserer Übungen vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Kontakte:

Präsidentin: Manu Bossart, 044 938 11 15
manu.bossart@samariterhinwil.ch

Aktuarin: Hanna Raster
hanna.raster@samariterhinwil.ch

Stubete mit den Oberländer Vielharmonikern



In der diesjährigen Stubete am Donnerstag, 14. November im Hirschen Hinwil führt das Orchester «Oberländer Vielharmoniker» das Publikum teilweise in etwas ungewohnte stilistische Gefilde von Nord-Amerika und Latein-Amerika. Beat Buser hat für sein Abschluss-Konzert seiner 14-jährigen Leitung der Oberländer Vielharmoniker ein besonderes Programm zusammengestellt. Da sind bekannte Musicalsongs und Filmmusik-Titel, zudem jazzige Folksmusic Songs aus Mexico und Brasilien, die teilweise zusammen mit einem Jazz-Quartett aufgeführt werden. Das «Attic Jazz Collective» aus Greifensee wird auch ein paar Jazz-Standards alleine spielen.



Als Instrumental-Solistin wird dieses Jahr die bekannte Panflötistin **Lona Salzmann** zu hören sein. Sie wird die Zuhörer in rumänische Klangwelten entführen und mit virtuoseren Soli überraschen.



Doch auch die Schweizer Volksmusikalische Seite der Stubete fehlt nicht und wartet mit ein paar pfiffigen Einlagen auf. Wie es schon zur Tradition der Stubete gehört, werden auch die Schülerinnen und Schüler von Girenbad unter der Leitung von Franziska Spörri wieder dabei sein. Sie werden einige lustige Lieder mit Ukulelen-Begleitung zum Besten geben. Einen besonderen Akzent im Abendprogramm setzen zudem eine Alphorngruppe und ein Schwyzerörgeli; dies mit Spielern aus dem OVH-Orchester.

Trotz nach wie vor fehlendem – sehnstüchtig gesuchtem – Pächter im Hirschen, soll auch der Gaumen auf seine Rechnung kommen: kleine süsse und salzige Imbiss-Happen und Getränke werden am Kiosk zum Verkauf angeboten.

Yvonne Heinrich

Donnerstag, 14. November 2024

im Gasthof Hirschen Hinwil
Türöffnung um 19.00 Uhr
Konzertbeginn um 19.30 Uhr
www.vielharmoniker.ch



BACHTELHAUS
Geschäftsräume
an idealer Lage

Büro- und Praxisräume in Hinwil - 26 m² / 33 m² / 40 m²

- voll ausgebaut
- Lift/rollstuhlgängig
- per sofort oder nach Vereinbarung
- Schallschutzdecken
- Aussenparkplätze/Tiefgarage

Kontaktieren Sie uns

- 044 938 12 12
- info@bachtelhaus.ch
- www.bachtelhaus.ch

Andrea Vallati

Feier zur Übergabe des Yogastudios

Samstag, 30. November, 14.00 bis 18.45 Uhr
Hiwi-Märt, Gossauerstrasse 14, 2. Stock

Nach 24 Jahren habe ich mich entschieden, dass es Zeit ist, mein Yogastudio im Hiwi-Märt in neue Hände zu geben. Ich bin überglücklich in Martina Keller eine sehr kompetente und mit viel Herzblut unterrichtende Nachfolgerin gefunden zu haben.

Tief dankbar blicke ich auf die letzten 24 Jahre zurück, in denen ich so viele Menschen kennen lernen durfte, die mit mir den Yogaweg beschritten haben, die mir Einblick in ihr Leben, auf und neben der Yogamatte, gegeben haben. Ganz herzlichen Dank für euer Vertrauen.

Es ist nicht so, dass ich nicht mehr gerne unterrichte, dies bereitet mir immer noch sehr viel Freude, ich werde dies auch in der einen oder andern Form noch weiterhin tun (Yogaretreat im wunderschönen Val Medel Ende März 2025, mehr Infos auf

meiner Website), aber mehr und mehr drängen andere Dinge in den Vordergrund, die darauf warten in Erfüllung zu gehen. Und einer meiner Kernsätze im Yoga ist, finde heraus, wer du wirklich bist, was dein Lebensweg ist und folge deinem Herzen.

So wird ab Januar 2025 Martina Keller mein Yogastudio weiterführen. Dasjenige von Hadlikon wird sie integrieren. Alles Nähere auf ihrer Website.

Um diesen Übergang zu zelebrieren veranstalten wir eine kleine Feier. Am Samstag, 30. November 2024, ab 14 Uhr öffnen wir unsere Räumlichkeiten im Hiwi-Märt für ein gemütliches Zusammensein. Wir freuen uns über alle Begegnungen, über bekannte und unbekannte Gesichter. Für Getränke und kleine Köstlichkeiten ist gesorgt.

Um 17.00 Uhr bis ca. 18.45 Uhr findet dann ein Mantrasingen mit Nanina Ghelfi und Juri Stork statt. Ich freue mich sehr, dass die beiden nochmals zugesagt haben, diesen Anlass mit uns zu feiern und hoffe auf rege Beteiligung (niemand muss mitsingen, mithören ist auch erlaubt). Die Teilnahme ist kostenlos, aus organisatorischen Gründen ist hier eine Anmeldung jedoch erwünscht (bei Martina oder mir).

Ursula Dorer

Anmeldung fürs Mantrasingen:

ursula.dorer@bluewin.ch
www.ursuladorer.ch / 079 771 66 87

info@martinakeller.ch
www.martinakeller.ch / 079 657 22 22

Für Kindergartenkinder



Freie Plätze im Kinderunihockey



Als im März 2023 emotion Hinwil das Angebot Kinderunihockey gestartet hat, war es praktisch immer voll ausgebucht und es gab sogar eine Warteliste.

Nachdem nun die älteren Jahrgänge in andere Stufen gewechselt haben, gibt es seit langer Zeit wieder freie Plätze im Kinderunihockey!

Das Training besteht aus Unihockey und weiteren polysportiven Elementen und ist für Mädchen und Jungs im Kindergartenalter (Jahrgänge 2018 / 2019 / 2020). Zudem gibt es in jedem Training ein kurzes Timeout mit Geschichten, basierend auf

christlichen Werten. Die Trainings finden immer Montags von 17 bis 18 Uhr in der Turnhalle Wernetshausen statt. Geleitet wird das Training von Marc Bareth, J+S Trainer Kindersport und ehemaliger Berufs-Unihockeytrainer in einer Sportschule, zusammen mit Martin Strebel.

Auf unserer Website kann man das Kind fürs Schnuppertraining anmelden, es darf dann gerne 3 bis 4 Mal reinschnuppern und sich dann entscheiden, ob es fix teilnehmen möchte. Selbstverständlich dürfen die Eltern beim Training zuschauen.

Trainingsort und Zeit

- Montags von 17.00 bis 18.00 Uhr
- Mehrzweckhalle Wernetshausen

Alter

- Im Kindergarten (Jahrgänge 2018 / 2019 / 2020)

Mitnehmen fürs Training

- Sportkleider
- Hallenschuhe
- falls vorhanden Unihockeystock, ansonsten sind Stöcke vor Ort vorhanden

Trainer und Kontakt für alle Fragen

- Marc Bareth (J+S Trainer Kindersport)
- 078 741 16 12

Kosten

- 3 bis 4 Schnuppertrainings gratis
- Danach bei Anmeldung CHF 100.– pro Jahr

Infos und Anmeldung:

www.emotionhinwil.ch/kinderunihockey

Matthias Schaller

Agenda

19. Okt. bis 3. Nov.

Sa und So, 14.00 – 17.00 Uhr

«Hüttli-Spurensuche»,
Ausstellung im Haus für Vieles
Inge Louven/Walter Baumann
19. Oktober Vernissage / 3. November
Finissage, jeweils von 17–20 Uhr

30. Oktober

14.00 – 17.00 Uhr je nach Alter
Hoopdance/Hula Hopp

5. November

19.00 – 20.30 Uhr (Neu am Dienstag)
Offenes Singen, Haus für Vieles

10. November

10.30 – 12.00 Uhr
Matinee, Mehrzweckhalle

14. November

18 Uhr
Fraueabig

18. November

10.00 bis 11.00 Uhr
Geschichten, Reime und Lieder für
Kinder, Bibliothek

20. November

Bastelnachmittag, Vereinslokal EV

16. Nov. bis 1. Dez.

Sa und So, 14.00 – 17.00 Uhr
«Gewachsen»,
Ausstellung im Haus für Vieles
Ruth Nyffenegger und Markus Müller
16. November, Vernissage 17 – 20 Uhr

3. Dezember

Adventsspirale, Bibliothek

7. Dezember

Samichlausbesuch im Wald

8. Dezember

17.00 bis 19.00 Uhr
Offenes Adventssingen, Im Sack

Sie finden die Agenda auch auf der
Homepage www.wernetshausen.ch

Für die Wernetshauser Dorfseiten
im Top Hinwil ist **Ruth Nyffenegger**
verantwortlich. Zuschriften sind
zu richten an: [ruthnyffenegger@](mailto:ruthnyffenegger@bluewin.ch)
bluewin.ch, 076 480 68 37.
Besuchen Sie auch unsere
Homepage www.wernetshausen.ch

Haus für Vieles

Ausstellungen im Haus für Vieles

«Hüttli» – Spurensuche

Das «Haus für Vieles» wird vom Samstag, **19. Oktober bis 3. November**, eine Kunstausstellung von Walter Baumann und Inge Louven beherbergen.

Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind am Samstag, den 2. November 2024, von 14 bis 17 Uhr.

Zudem wird die Ausstellung mit einer Finissage am Sonntag, den 3. November 2024, ebenfalls von 14 bis 17 Uhr, ihren Abschluss finden. Es bietet sich die Gelegenheit, die Künstler zu treffen.



GEWACHSEN

In Wernetshausen sind wir verwurzelt,
hier leben wir seit mehr als 30 Jahren.

Vom **16. November bis 1. Dezember** findet die Ausstellung von Ruth Nyffenegger und Markus Müller statt. Geöffnet ist die Ausstellung jeweils am Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr. Die Vernissage ist am Samstag, 16. November von 17 bis 20 Uhr.

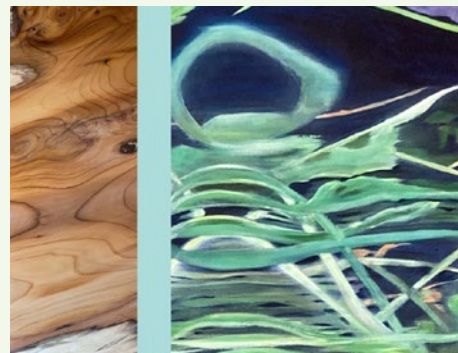
Ruth Nyffenegger: Schon in meiner Jugend gehörte das kreative und künstlerische Schaffen zu meinem Leben. Im Laufe der Jahre habe ich viele Weiterbildungen in diesem Bereich absolviert. Seit einigen Jahren besuche ich regelmässig eine Mal-Akademie mehrheitlich bei der Künstlerin Nora



Dreissigacker und seit einem Jahr die Kunstschule in Wetzikon. Dazu kommen verschiedene Malreisen und Kurse im In- und Ausland. Auch meinem Garten widme ich mich gerne. So ist meine künstlerische Arbeit eine Verbindung dieser zwei Interessen, meist malerisch und in Installationen.

Markus Müller: Meine Leidenschaft zu Holz entstand schon in jungen Jahren als Autodidakt. Ich widmete und widme mich dem Schreinern, Sägen, Drechslnern.

Künstlerisch war ich schon immer aktiv. Ich besuchte die Kunstschule Wetzikon und viele Kurse in Aktzeichnen. Schon seit längerem bin ich Mitglied im Verein Xylon, dem Verband der Holzschnitzer Schweiz. So entstanden im Laufe der Jahre Skulpturen, Holzschnitte, Zeichnungen und Drechselarbeiten, von denen ich eine Auswahl an dieser Ausstellung zeige.



GEWACHSEN

MARKUS MÜLLER
RUTH NYFFENEGGER

AUSSTELLUNG

16. NOVEMBER BIS 1. DEZEMBER 2024
JEWEILS SAMSTAG UND SONNTAG 14 - 17 UHR

VERNISSAGE SAMSTAG 16. NOVEMBER 17-20 UHR

HAUS FÜR VIELES
SACKSTRASSE 36
8142 WERNETSHAUSEN

Haus für Vieles
Sackstrasse 36
Wernetshausen



Sportgruppen

Fit-Gymnastik

Montag, 18.45 bis 19.45 Uhr
Leitung: Annina Bettschen-Huber
Aus Platzgründen nur für Turnerinnen vom Berg

Mixed-Volleyball

Dienstag, 20.00 bis 22.00 Uhr
Infos: Rolf Heusser

Unihockey Club Pirates

Mittwoch, 19.30 bis 22.00 Uhr
Leitung: Beat Tiri
Telefon: 079 225 83 69

Frauenturnen

Donnerstag, 20.15 bis 21.45 Uhr
Einlaufen, Gymnastik, Spiele
Leitung: Maria Brunner

Embrüfer Training

Freitag, 20.00 bis 21.45 Uhr
Fitness und Sport
Informationen: Martijn Drost
Telefon: 079 412 53 65

Alle Gruppen nehmen gerne neue Mitglieder auf. Kommen Sie einfach zu einer unverbindlichen Schnupperstunde vorbei.

Einladung

Matinee in der Mehrzweckhalle



Am Sonntag, dem 10. November um 10.30 Uhr findet die Matinee in der Mehrzweckhalle Wernetshausen statt.

Programm:

Das **Bläseroktett Windrose** bietet klassische und neuzeitliche Musik und das **Christoph Peter Sextett** unterhält Sie mit Musik aus der Barock- und Renaissancezeit, auf vielfältigen, verschiedensten Blasinstrumenten.

Der Eintritt ist gratis (Kollekte) und im Anschluss offeriert Ihnen der Dorfverein einen Apéro.

Alle Jahre wieder

Wernetshauser Adventsfenster

Seit 1992 erstrahlen Wernetshausen und Umgebung alle zwei Jahre im Adventsfensterschmuck. Ich würde mich freuen, wenn sich wieder 24 Haushalte finden würden, die bereit sind, an ihrem Haus oder ihrer Wohnung ein Fenster zu schmücken und vielleicht auch an «ihrem» Abend Besucher zu empfangen. Das gemütliche Zusammensein kann draussen oder drinnen stattfinden und soll nicht aufwändig sein.

Bitte beachten Sie das neue Anmeldeverfahren

Reservieren Sie sich Ihr Datum bitte direkt über die Homepage: www.wernetshausen.ch/adventsfenster/

Geben Sie an, ob Sie eine andere Zeit als 19–21 Uhr für Besuche wünschen, ob



sie keinen Besuch wünschen und ob Sie Ihre Türe öffnen oder draussen Gäste bewirten. Anmeldeschluss ist der 4. November.

Bei Fragen gebe ich gerne Auskunft.
Ina Boner, ina.boner@bluewin.ch oder
044 937 34 13.

Bericht zum Bingoabend

Bingo-Spass in Wernetshausen

Am 27. September hatte das Warten ein Ende: In der Mehrzweckhalle Wernetshausen war alles angerichtet für den ersten Bingo-Abend in kleinem, aber feinem Rahmen. Der Dorfverein hatte den Event lange geplant und freute sich auf ein bunt gemischtes Publikum.

Durch den Abend führten Sven Schoch und Daniel Bettschen. Ihre Moderation bot Unterhaltung auf höchstem Niveau. Das Duo ergänzte sich perfekt: Auf humorvolle und charmante Art wurden die Bingo-Kugeln aus der Los-Trommel gezogen und die Zahlen präsentiert. So kam zur Spannung auch noch jede Menge Spass hinzu.

Die grosszügigen Preise sorgten für stauende Gesichter der Bingo-Spieler und für viel Freude bei den Gewinnern.

In den Pausen blieb genügend Zeit, um bei einem Getränk von der Bar mit den Mitspielern ins Gespräch zu kommen. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Verschiedene Partybrote und Snacks wurden angeboten. Die Zeit verging wie im Flug und der letzte «Bingo»-Ruf erklang bald. Aufgrund der positiven Rückmeldungen und dem grossen Spass-Faktor wird der Dorfverein voraussichtlich auch im nächsten Jahr einen Bingo-Abend planen.

Hella Scotland

Ausflugsbericht



Sommerausflug des Dorfvereins



Am 5. September war es wieder so weit, der Dorfverein Wernetshausen führte seinen beliebten Vereinsausflug durch. Bei herbstlichem Wetter trafen sich 30 gut gelaunte Teilnehmer/innen. Nach einem Kaffeehalt in Altreu und einer Schifffahrt auf der Aare besuchten wir die Altstadt von Solothurn. Bei zwei interessanten Führungen konnten wir die architektonische Schönheit Solothurns und die besondere Rolle der Zahl 11 in der Stadtgeschichte kennenlernen. Danach war noch Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Erst auf der Heimfahrt begann es ausgiebig zu regnen.

Stefan Burau und Ruth Nyffenegger

28. Generalversammlung

Neues aus dem Elternvereins-Vorstand

Am 30. August hat die 28. GV stattgefunden. Yves Ringger und Andrea Rota sind aus dem Vorstand zurückgetreten. Marina Suter und Sabrina Groggi treten die beiden frei gewordenen Ämter (Finanzen und Vizepräsidentin) an. Nach einem ausführlichen Rückblick auf das Vereinsjahr begaben wir uns von unserem Vereinslokal zu einem gemütlichen Essen im Cucinarti in Hinwil, um auf das vergangene Jahr anzustossen.

Auch weiterhin wird es im Vorstand Veränderungen geben. Da ich nicht mehr in Wernetshausen wohne, möchte ich auf

das nächste Vereinsjahr meinen Posten als Präsident abgeben. Bewerbungen auf den Posten auf die E-Mailadresse elternverein.wernetshausen@gmail.com oder persönlich an ein Vorstandsmitglied sind jederzeit gerne willkommen. Super wäre es natürlich, wenn sich eine interessierte Person finden würde, die bereits vor der GV dem Vorstand beistehen würde und somit bereits in die Aufgaben eingeweiht werden könnte. Wir freuen uns von euch zu hören!

*Für den Vorstand,
Simon Voegelin, Präsident*

Besichtigung vom 2. Oktober

Regio 144 in Rüti besucht

Wie viele Rettungsfahrzeuge gibt es? In welcher Region ist Regio 144 unterwegs? Wie viele Rettungssanitäter und Notärzte gibt es? Die Besichtigung des Stützpunktes in Rüti faszinierte 13 Kinder und 7 Erwachsene. Nach vielen Zahlen und Fakten schauten sie einen 20-minütigen Film über einen nachgestellten Rettungseinsatz, der spannende Einblicke bot. Besonders die Aufnahmen aus der Fahrersicht beeindruckten. Die anschliessende Besichtigung des Stützpunktes, inklusive

des Süssigkeitenautomaten und der Zimmer für Rettungssanitäter und Notärzte, begeisterte alle. Das Highlight für die Kinder war das ausführliche Erkunden eines Rettungsfahrzeugs mit allem Drum und Dran. Besonders beeindruckend war, dass während der Veranstaltung zweimal ein echter Einsatz stattfand und die Fahrzeuge mit Blaulicht und Sirene losfuhren. Vielen Dank an das Team der Regio 144, die uns diesen Anlass ermöglichte.

Sandra Metzger

Mach mit!

Hoop-Dance

Bewegst du dich gerne? Hast du Freude an der Musik?

Andeli ist Profi im HulaHoop und sie kommt nach Wernetshausen, um uns coole Tricks und Moves zu zeigen. Schaut euch ihre Videos auf www.andeli.ch an!

Hast du Lust von Andeli zu lernen, den HulaHoop zu schwingen und mit ihr zusammen einen Tanz einzustudieren? Dann komm am 30. Oktober in die Turnhalle und lass den Reifen tanzen!

Es sind keine Vorkenntnisse nötig, Hauptsache ihr habt Spass. Anmeldung per Mail an m.feller@gmx.ch, bitte mit Altersangaben des Kindes.

Wann:

Mittwoch, 30. Oktober
14.00 Uhr bis 15.10 Uhr
2. Kindergarten bis 2. Klasse
15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
3. Klasse bis 6. Klasse

Wo:

Turnhalle Wernetshausen

Kosten: CHF 5.-

Mitbringen:

Trinkflasche und wenn vorhanden HulaHoop Reifen.



Bericht

Wanderung zum Bachtelspalt

Um 10.00 Uhr versammelten sich vier Familien mit jeweils zwei Kindern für ein schlumpftastisches Abenteuer auf dem Schulhausplatz in Wernetshausen. Die Kinder wurden aufgefordert, die Augen für ein bestimmtes Schlumpfschild offen zu halten. Beim ersten Schild erfuhren sie, dass Gargamel Papa Schlumpf entführt hat und Richtung Bachtelspalt gelaufen ist. Die Schlümpfe baten die Kinder, Papa Schlumpf zu befreien. Begeistert machten die Kinder sich auf den Weg. Unterwegs fanden sie weitere Schlumpfzeichen mit Aufgaben oder Stärkungen für den Aufstieg. Nach drei Stunden und etlichen Pausen erreichten die Familien den Bachtelspalt und befreiten Papa Schlumpf aus Gargamels Fängen.

Christine Gfeller, Elternverein Wernetshausen



10 chliini Zappelmännli...

Geschichten, Reime und Lieder



Kommen Sie und zappeln Sie mit uns mit den Fingern und Zehen!

Am Montag, 18. November, von 10 bis 11 Uhr, sind alle ca. ein- bis dreijährigen Kinder in die Bibliothek eingeladen. Die Kindergärtnerin Patricia Hofmann erzählt ein Bilderbuch und zeigt, wie Fingerverse und Lieder den Zugang zur Sprache erleichtern. Das Bibli-Team zeigt den Eltern gerne, wo sie interessante Bilderbücher und Spiele für die Kleinsten finden. Ein gesunder Znüni rundet den Anlass ab.

Haben Sie keine Angst, Ihr Kind könnte die Bibliothek auf den Kopf stellen, wir richten den Raum extra für die Kleinsten ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Das Bibli-Team und Patricia

Weil wir es unseren Kindern schuldig sind

Klimagerechtes Bauen ist mit der Haltung verbunden, dass unsere Generation nicht mehr primär für sich allein profitiert, sondern ihre Mittel in eine lebenswerte Zukunft für ihre Kinder investiert.



**Klima-
freundliches
Bauen**
Bauen mit
Naturbaustoffen

arento ag · Bachtelstrasse 22 · 8340 Hinwil · Tel. 055 220 66 11 · office@arento · www.arento.ch



Vom stillen Örtchen bis zum Autounterstand.

Ihr Partner für Holz-, Dach- und Fassadenbau

Holz Dach Holz und Dach AG
Holzbau ■ Steildach ■ Fassaden

Tel. 044 939 10 01
www.holzunddach.ch
8344 Bäretswil



✦ Beratung ✦ Gutachten ✦ Baumpflege
✦ Pflanzung ✦ Spezialfällarbeiten

Reto Iseli
Baumpflegespezialist FA
Tobelstrasse 21
8340 Hinwil
076 345 14 92
info@ihrbaum.ch
www.ihrbaum.ch

Ihr Partner für die komplette Heizungssanierung!

- Wärmepumpen
- Erdsonden
- Holz / Pellet
- Fernwärme

Rüti / Laupen
055 241 31 81
www.mueller-heizung.ch



HEIZUNG+SERVICE AG

2.403



Ihr Kaminfeger in Hinwil

Jürg Giger

Kaminfegermeister · Feuerungskontrolleur

Lochacker 1 · 8340 Hinwil
Telefon 044 937 52 43 · Natel 079 652 15 30
www.kaminfeger-giger.ch

2.101

Der Betzholz-

«Betzholz – am Tag vor der Sündflut» hiess der Titel des Heimatspiegels, der illustrierten Beilage des Zürcher Oberländers im Juli 1974. «Betzholz, ein kleiner Weiler irgendwo im Zürcher Oberland, bis vor kurzem noch unbekannt, einsam und abgelegen. Heute ist der Name allgemein bekannt, er ist schlechthin zum Symbol der Problematik einer überbordenden Zivilisation geworden», hiess es weiter in dem Artikel. Die Rede war damals vom «goldenen Ei» und seiner Geschichte, die seit über fünfzig Jahren die Gemüter und die Politik im Zürcher Oberland beschäftigt.

Dabei wurde bereits 1964 die Oberlandautobahn im Rahmen der kantonalen Gesamtverkehrskonzeption für Hochleistungsstrassen HLS erstmals festgelegt.

Geschichte

Im 13. Jahrhundert existierte in der Gegend ein einziger Hof. Erstmals begegnet uns die Siedlung Betzholz 1453 in einer Urkunde des Klosters Rüti. Der Weiler erfuhr im Laufe der Zeit den Bau einzelner Häuser und Scheunen und war umschlossen von Wald und Ried, eine grossartige Idylle.

Projekt Lückenschliessung Oberlandstrasse

Und ausgerechnet hier plante im Jahre 1971 der Kanton Zürich den Bau eines Verkehrskreisels mit entsprechenden Zufahrtsstrassen, einen Flugplatz, eine Schiessanlage mit weiteren Nutzungen im Kreisellinneren. Schon früher gab es Eingriffe in dieses Ried. 1858 wurde die Eisenbahnstrecke Wetzikon-Rüti gebaut und 1959 erfolgte der Bau von Hochspannungsleitungen durch das fragliche Gebiet. Der Bund erstellte 1965 eine Panzerpiste und 1970 gar einen Truppenübungsplatz im «Späckenried». Und danach sollte nun der neue Betzholz-Kreisel, bald auch goldenes Ei genannt, mit den weiter geplanten Anlagen gebaut werden.

Baugeschichte

Am Freitag, 16. November 1972 fand die Fernsehsendung «Heute Abend in ... Hinwil» statt. Auf verschiedenen Schauplätzen und im Hirschensaal wurde eifrig und hitzig über den bevorstehenden Bau des Betzholzkreisels diskutiert. Schon da kristallisierte sich heraus, dass die Regierung und die Bevölkerung mit dem Bau des damals riesigen Verkehrskreisels nicht einer Meinung waren. Doch bereits im Frühjahr 1972 fuhren die ersten Baumaschinen auf und es wurde das erste Brückenbauwerk BW, die Brücke 462, über den künftigen

Kreisel – das goldene Ei



Kreisel erstellt. In den folgenden sechs Jahren bis 1978 entstand so der neue Verkehrskreisel mit allen Zufahrtsstrassen und den Hochbauten im Kreiselinnern.

Vor dem Bau dieser Verkehrsanlage kannte man die «Demokratie im Strassenbau» noch nicht, diese Initiative wurde durch die Bevölkerung des Kantons Zürich erst am 13. März 1977 angenommen.

Vierspurig ins Betzholz?

So hiess der Titel im TOP-Bericht vom 22. September 1978 zur Eröffnung des Betzholz-Kreisels. Am 19. Oktober 1978 wurde der neue Kreisel mit den Zubringern und die Oberland-Autobahn bis Rüti offiziell in Betrieb genommen: Das goldene Ei war gebaut und der einstige «Schimpfname» geriet in Vergessenheit. Der Kreisel selbst, dreispurig gebaut, wurde durch den im Kreiselinnern erstellten Werkhof für den Strassenunterhaltungsdienst, dem Autobahn-Polizeistützpunkt sowie dem 2003 eingeweihten Schulungs-Verkehrszentrum des Touringclubs TCS ergänzt.

In den folgenden Jahren erlebte das TCS-Zentrum, nebst den TCS-Eigenen Veranstaltungen, weitere grosse Events, so unter anderem das mehrtägige «Rock the Ring».

Der heutige Stand der Situation

Damals sah der Kanton die Weiterführung der Autobahn bis Uster mehrheitlich entlang der Bahnlinie Bubikon-Uster vor. Diese dann im Detail ausgearbeitete Variante wird 1978 im Gesamtplan mit der geplanten Linienführung quer durch das Bönlerriet festgesetzt. In der Folge schliesst 1985 der Bund diese Variante

quer durch die Rietlandschaft jedoch von der Genehmigung aus.

Im Frühjahr 2008 genehmigt der Kanton das dann in den folgenden Jahren neu überarbeitete Projekt. Mit dem «Rothenturm-Artikel» von 1987 verweigerte der Bund mit dem Entscheid vom 21. Juni 2012 die Ausführung dieser Variante aus naturschützerischen Gründen.

Der Kanton präsentierte 2014 zur Schliessung der Lücke in der Oberlandstrasse eine neue Variante ab Wetzikon in Richtung Forchautobahn bis zum Anschluss Ottikon. Diese neue Linienführung wurde 2017 unter Respektierung der Schutzgebiete im kantonalen Richtplan eingetragen. Mit der Genehmigung des Richtplans wurden die Planungsarbeiten forciert und das Bundesamt für Strassen ASTRA übernahm am 1. Januar 2020 das Projekt Oberlandstrasse vom Kanton. Der Kanton hat dabei nach eigenen Vorabklärungen dem Bund auch eine alternative Variante «Tunnel tief» mit einer direkten Verbindung ab Wetzikon zum Betzholz-Kreisel übergeben. In der Folge wurden die beiden Varianten für die Lückenschliessung Betzholz-Uster durch das ASTRA vertieft geprüft. Dazu hat das ASTRA Ende Sommer 2024 bekannt gegeben, dass auch noch eine Variante «Tunnel tief lang» mit einer Direktverbindung Uster-Betzholz, ohne Anschluss Wetzikon, geprüft wird.

Somit dürfte der Entscheid zur definitiven Bestimmung der Strassen-Linienführung zur Schliessung der Lücke Betzholz-Uster frühestens im Frühjahr 2026 entschieden werden.

Die kommende Abstimmung vom 24. November 2024 über den Ausbau der Nationalstrassen zur Beseitigung von Stras-

sen-Engpässen wird auch für das Projekt Oberlandautobahn wegweisend sein.

Anka Pfenninger und Hansjörg Marti

Aus der Geschichte

In Zusammenarbeit mit der Chronikstube beleuchtet Top Hiwil regelmässig einen Aspekt aus der Geschichte Hinwils, der einen Bezug zur Gegenwart hat. Welches historische Thema interessiert Sie? Inputs nehmen wir gerne entgegen via top@top-hiwil.ch

PRO
SENECTUTE

Kanton Zürich

Wandern für Leute ab 60

Am **Mittwoch, 6. oder 13. November**, wandert die **Gmüetli-Wandergruppe** nach dem Startkafi von Rieden nach Uetliburg, dann am Kloster Berg Sion vorbei nach Ernetswil.

Auskunft, Details und Anmeldung beim Wanderleiter Ernst Brack.

Am **Dienstag, 5. oder Donnerstag, 7. November** wandert die **sportliche Wandergruppe** von Berneck über den Rheintaler Höhenweg durch die Reben nach Heerbrugg, wo es das Mittagessen gibt. Es geht weiter auf dem Höhenweg bis nach Rebstein/Marbach.

Auskunft, Details und Anmeldung beim Wanderleiter Albert Aichert.



Neue Wander-Frauen und Wander-Männer sind immer herzlich willkommen!

Anmeldung und Auskunft bei:

- ESA-Wanderleiter **Albert Aichert**
J.-C.-Heerstrasse 20, 8635 Dürnten
055 240 61 10 / 079 885 25 17
aichert@bluewin.ch
- ESA-Wanderleiterin **Ruth Hauser**
im Ror 12, 8340 Hinwil, 044 937 23 07
ruth.hauser@gmx.ch
- ESA-Wanderleiter **Ernst Brack**
Brandstrasse 8, 8340 Hinwil
044 937 18 92, bptabea@gmail.com

Meisterschaften der Sportholzfäller



Oliver Reinhard aus dem Zürcher Weinland wird mit einer sensationellen Leistung Vierter der European Trophy in Bellinzona. Bei den Schweizermeisterschaften holt sich der Westschweizer Christophe Geissler den Titel zurück und wird zum zwölften Mal Meister.

Im Rahmen des traditionellen «Pentathlon del Boscaiolo», wurde nicht nur die 22. Ausgabe der Timbersports-Schweizermeisterschaft ausgetragen. Es trafen auch die stärksten europäischen Sportholzfäller aufeinander, um sich für die World Trophy im kommenden Jahr zu qualifizieren. Organisiert wurden diese Wettkämpfe durch die in Hinwil wohnhafte Karin Kryenbühl im Auftrag von Timbersports.

Zürcher qualifiziert sich für World Trophy im kommenden Jahr

Unser Schweizer Teilnehmer an der European Trophy, Oliver Reinhard aus Waltingen, hackte und sägte nach dem ersten Sieg wie entfesselt. Das Publikum schrie ihn in den K.o.-Duellen von Sieg zu Sieg. Die Konkurrenten aus Tschechien, Grossbritannien und Frankreich unterlagen gegen den 25-Jährigen an den vier ausgetragenen Disziplinen.

Erst im Halbfinale gegen den Ersten des europäischen Rankings, dem Schweden Ferry Svan, fehlte Reinhard die Kraft für eine weitere Höchstleistung. Er schied aus und verlor im kleinen Final gegen den Tschechen Matyáš Klíma. Der vierte Rang ermöglicht ihm zusätzlich die Teilnahme an der World Trophy im kommenden Jahr, bei der er dann gegen die Champions aus Übersee antreten wird.

Christoph Geissler wird zum 12. Mal Schweizer Champion

Weniger international, aber dafür ebenso begeisternd, fand am Vortag die Schweizermeisterschaft statt. Vor mehreren tausend Zuschauern eroberte Routinier Christophe Geissler aus Aigle den Titel zurück, den er im vergangenen Jahr an Cyril Pabst, ebenfalls Westschweizer, verloren hatte. Geissler sammelte in allen Disziplinen konstant seine Punkte und so reichte es ihm am Schluss zum überlegenen Schweizermeister.



Geissler bejubelte seinen 12. Titel und qualifiziert sich damit zur Einzelweltmeisterschaft Ende November in Toulouse. In Frankreich wird der 50-Jährige gegen die Athleten aus 12 Nationen antreten können.

Neuer Meister beim Nachwuchs

Unter schwierigen Bedingungen fand bereits am Freitag der Swiss Newcomer Cup statt. Sieben junge Schweizer traten gegen die Konkurrenz aus Schweden und Grossbritannien an. Mit drei von fünf gewonnenen Disziplinen und einer neuen persönlichen Bestzeit an den Single Buck wurde der Stammheimer Jeffrey Hübscher zum Sieger des Cups gekrönt. Mit dem Toggenburger Albert Kläger auf dem 3. Schlussrang stand ein weiterer Schweizer auf dem Podest. Die beiden erst 18-jährigen Nachwuchssportler bewiesen, dass künftig mit den jungen Schweizer Athleten zu rechnen ist.

Frauen-Schweizermeisterschaft

Im international besetzten Swiss Women's Cup, der ebenfalls stattfand, lieferten sich zwei Athletinnen aus Schweden und Italien ein packendes Duell. Beide stellten nationale Rekorde auf, doch am Ende war die junge Italienerin diejenige, die am meisten Punkte gesammelt hatte. Leider waren die am Wettbewerb beteiligten Schweizerinnen nicht in den vorderen Rängen klassiert.

Hansjörg Marti
(Quelle Stihl Timbersports)

Fiirabigmärt vom



Am 1. November werden Lichterketten und das saisonale Angebot Ihren Wocheneinkauf vor Ihrer Haustür zum besonderen Herbst-Erlebnis machen. Kommen Sie vorbei zum Ausklang der Marktsaison: Verdanken Sie den riesigen Einsatz unserer Marktfahrenden mit einem beherzten Einkauf, denn ohne dieses beidseitige Engagement gibt es keinen Markt. Sie finden hochwertige, regionale Frischwaren im Angebot (z.B. von zwei preisgekrönten Käseereien und exquisiter Vollkorn Bäckerei). Die haltbaren Delikatessen (z.B. von «Schlemmerwerk» sowie von «Chrüter-salz und meh») sind mit Liebe und Sorgfalt zubereitet und machen sich gut in oder auf einem Weihnachtsgeschenk. Schauen Sie sich um und geniessen Sie Getränke und Essen gleich vor Ort.

Suppe und Glühwein

Die Stiftung «Wohnen im Alter» serviert eine ihrer feinen Suppen und Glühwein, während Sie ins Gespräch kommen. Nicht-alkoholische Getränke schenkt der Pfarreirat der kath. Kirche an der Tankbar «Dankbar» aus. Der Pfarreirat geht Bedürfnissen aus der Hinwiler Bevölkerung nach. Dadurch entstehen Projekte wie der «Fiirabigmärt». Mit unterhaltsamem Fotoshooting werden sich unter dem Motto «sichtbar» nicht nur die Ratsmitglieder zeigen, sondern auch die buntgemischte Kundschaft. Übrigens, den Getränkepreis bestimmen Sie selbst. Er kommt vollumfänglich der Pfarreicaritas zugute. Diese leistet konfes-

1. November 2024



sionsunabhängig konkrete Hilfestellungen für Hinwiler Einzelpersonen oder Familien in brenzligen Situationen.

Ansprechende kleine Accessoires, Schmuck und Praktisches aus vorwiegend recycelten Materialien finden Sie diesmal bei «Bambanani». Im südafrikanischen Swasiland bekommen die Produzentinnen damit Einkommensmöglichkeiten und Empowerment. Der Erlös der schönen Unikate geht vollumfänglich direkt an armutsbetroffene Familien und Familien von HIV-erkrankten Menschen in den Gemeinden. Claire McCubbin gibt ihnen gerne Auskunft dazu. Seien Sie neugierig, erlesene Weihnachtsgeschenke finden Sie auch an weiteren Ständen.

Die Hinwiler Kantorei tritt auf

Nachdem im Oktober wunderschöne Lieder vom Männerchor vorgetragen wurden, wird an diesem «Allerheiligen»-Abend die Hinwiler Kantorei unter Yoshiko Masaki mit geistlichen Liedern von 18.00 bis 18.15 Uhr in der kath. Kirche zu hören sein.

Bringen Sie die Einkaufstasche, eigenes Essgeschirr und warme Kleidung mit, für Feines zum Znacht. Für Sitzgelegenheiten ist gesorgt.

Alle wohlbekannten, treuen Marktfahrenden freuen sich auf die Märt-Stammkundschaft und auf neue Gesichter!

Renate Nussberger



Ein seltenes Jubiläum

175 Jahre Männerchor Hinwil



Der Männerchor sang anlässlich des Fiirabigmärts in der kath. Kirche.

Am 18. Mai 2025 wird der Männerchor Hinwil sein Jubiläum mit einem gediegenen Konzert mit Chor und einem Solisten in der kath. Kirche feiern können. Damit diese Feier nicht ein allzu grosses Loch in die Vereinskasse reisst, sind Sie eingeladen, bei der Finanzierung des Anlasses mitzuhelfen. Freundlicherweise hat sich unser Dirigent, Reto E. Fritz, bereit erklärt, zur Äufnung des Konzertfonds ein Benefiz-Konzert durchzuführen.

Reto E. Fritz, Pianist und Dirigent

Der Dirigent des Männerchors Hinwil wurde in Chur geboren und wohnt heute in Wetzikon. Er studierte an den Musikhochschulen von Zürich und Karlsruhe (D) Klavier, Orchester- und Chorleitung sowie Komposition. Als Assistent für Chor-Produktionen des Zürcher Tonhalle Orchesters, bei Radio Lugano und schliesslich am Zürcher Opernhaus erwarb er sich ein umfassendes Repertoire, welches alle wichtigen Epochen der Bereiche Oratorium, Konzert und Oper umfasst. Die jahrelange Zusammenarbeit mit professionellen Chören und führenden Dirigenten unserer Zeit prägte seinen Werdegang entscheidend.

Reto E. Fritz pflegt seit vielen Jahren eine rege Konzerttätigkeit als Orchester- und Chordirigent. Am Klavier begleitet er regelmässig Liederabende und Opernrezitals. Neben seinen künstlerischen Aktivitäten wirkt er an der Zürcher Hochschule der Künste als Dozent für Partiturspiel und Klavier und gibt seine Erfahrungen jungen Dirigenten und Komponisten weiter.

Ein Opernabend auf dem Flügel

Reto E. Fritz wird bekannte Melodien auf einem Flügel spielen, der von Piano Sigrüst zur Verfügung gestellt wird. Die Flyer werden von der Druckerei Sieber gesponsert und Urs Neukom stellt den Saal zur Verfügung und besorgt den Vorverkauf, so dass schlussendlich jeder gespendete Franken in den Konzertfonds einfließen kann.

Wir freuen uns alle auf einen schönen Konzertabend und grüssen Sie herzlich

*Peter Sieber,
Präsident Männerchor Hinwil*

Benefiz-Konzert Ein Opernabend auf dem Flügel

zugunsten Jubiläum 175 Jahre
Männerchor Hinwil

Unser Dirigent und Pianist Reto E. Fritz spielt Werke von Wagner, Strauss, Offenbach, Verdi und Bellini

Samstag, 2. November, 19.00 Uhr

Im Tobel 4, Hadlikon,
Mehrzwecksaal

3. Obergeschoss

Reservierungen an 044 938 33 10
oder info@areal-im-tobel.ch

Eintritt frei, Kollekte
für den Konzert-
fonds des
Männerchors

Reto E. Fritz am Flügel



MMA
Monika Meier Anwaltsbüro

lic. iur. **Monika Meier**
Rechtsanwalt

Gossauerstrasse 14
Postfach 244
8340 Hinwil

Fon 044 937 50 61
Fax 044 937 50 63
Mail mma.anwaltsbuero@bluewin.ch

Mitglied des Zürcher Anwaltsverbandes

Kommen Sie lieber bevor Sie müssen. Ihre Anwältin.

«Farbzeug. Buntes aus dem Museumsdepot»

Am 3. November besteht die letzte Gelegenheit zu einer Führung in der Sonderausstellung «Farbzeug. Buntes aus dem Museumsdepot». Zum Ausklang serviert das Ortsmuseum ein Glas Weisswein und einen kleinen Apéro.



Gegenstände, die aus verschiedensten Lebensbereichen und Jahrzehnten stammen, liegen nach Farben geordnet auf Tischen. Ausstellungsstücke in Grün beinhalten unter anderem eine Blechspielzeug-Eisenbahn von Meccano (ca. 1920), Botanisiertrommeln mit Jugendstilmuster und Schmetterlingsdekor, ein Leporello-Bilderbuch aus den 30er-Jahren, ein Weisswein-Glas mit der Aufschrift «Gruss aus Hinwil» oder einen Protos-Staubsauger, der zwischen 1930 und 1960 herge-



stellt wurde. In Weiss finden sich beispielsweise ein Brautkleid aus den 70er-Jahren, ein Kinder-Kochherd der Marke Märklin, ein Therma-Toaster (ca. 1940) oder ein Woll-Rollkragenpullover mit dem Wappen der Schweizerischen Nationalmannschaft im Bob. Und wozu dient ein Fidibus?

Die farbigen Gegenstände werfen Fragen auf, erzählen Geschichte(n) und lassen Erinnerungen aufleben.

Claudia Schmid



ORTSMUSEUM
HINWIL

Oberdorfstrasse 11, Hinwil
044 937 31 35

www.ortsmuseum.ch

**Öffnungszeiten
März bis Dezember**

jeden ersten Sonntag im Monat
von 14 bis 17 Uhr (Eintritt frei)

**Sonntag, 3. November
14.00 bis 17.00 Uhr:**

**Finissage
der Sonderausstellung**

**«Farbzeug. Buntes aus dem
Museumsdepot»**

**Sonntag, 1. Dezember
14.30 und 15.30 Uhr:**

**Orgelkonzert
mit Jürg Brunner**

Mütter- und Väterberatung Hinwil



Jeden Donnerstag, 14 bis 16 Uhr
Spielgruppe Zaubenburg
Sindelenstrasse 7

Telefonische Beratung
043 258 48 48

Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr

Bildungsdirektion Kanton Zürich kjz Rüti

Herbststimmung in den Drummlins



Foto: Kurt Burri

Eine unglaubliche Überwinterungsstrategie

Tagfalter überwintern in verschiedenen Stadien: Als Raupe, als Puppe, oder auch als Falter. Die folgende Überwinterungsstrategie ist noch viel komplexer, es geht um den Kleinen Moorbläuling, auch Lungenenzian-Bläuling genannt. Es ist ein seltener Falter, er fliegt im Juli / August, sein Lebensraum sind Feuchtgebiete. Für seine Fortpflanzung ist er auf ganz bestimmte Enziangewächse angewiesen und zwar auf Lungenenzian oder Schwalbenwurz. Beide Pflanzen gibt es im Zürcher Oberland, beispielsweise im Hinwiler Schweipelriet oder am Pfäffikersee.



Schwalbenschwanzenzian

Die Eiablage

Das Weibchen legt die Eier auf die Knospen der Enzianblüten ab. Die Eier sind etwas abgeflacht und weiss. Auch nach dem Schlupf der Raupe bleiben die Eihüllen kleben, sind gut sichtbar und zeugen noch lange von der Anwesenheit des Schmetterlings.



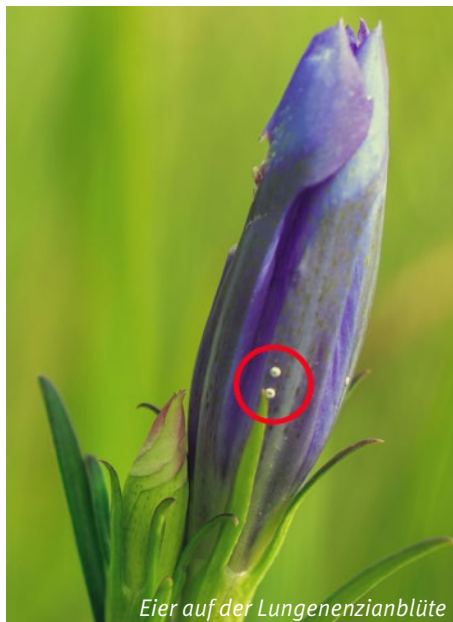
Weibchen bei der Eiablage

Die Raupe schlüpft

Die frisch geschlüpften Raupen fressen sich in das Innere der Knospe und ernähren sich von Teilen der Blüte und später vom Fruchtknoten. Nach zwei Häutungen suchen sich die Raupen einen Weg nach draussen und lassen sich zu Boden fallen, wo sie geduldig warten, bis sie von einer bestimmten Wirtsameise eingesammelt und in das Ameisennest getragen werden.

Von den Ameisen adoptiert

Die Raupen des Kleinen Moorbläulings sondern ein spezifisches Gemisch von chemischen Substanzen ab und werden dadurch von den Ameisen für die eigene Brut gehalten und adoptiert. Bis zum nächsten Frühsommer leben die Raupen



Eier auf der Lungenenzianblüte

im Ameisennest, werden gefüttert und umsorgt, während sie sich zusätzlich auch von der Ameisenbrut ernähren. Im Frühsommer verpuppen sie sich wenige Zentimeter unter der Nestoberfläche und schlüpfen im Hochsommer als Falter.

Der Betrug fliegt auf

Nach dem Schlüpfen bleibt den Faltern nicht viel Zeit, um das Nest zu verlassen. Denn ihr Betrug fliegt auf, da ihre chemische Tarnung abfällt. Sie kriechen schleunigst aus dem Ameisenbau, bevor sie von den rechtmässigen Bewohnerinnen angegriffen werden. Ausserhalb des Ameisenbaus entfalten sie ihre Flügel. Den Faltern bleibt nur eine kurze Lebensdauer von ein bis zwei Wochen, in denen sie sich verpaaren, die Weibchen ihre Eier ablegen und der Zyklus erneut beginnt.

Mit einem so komplizierten Lebenszyklus und verschiedenen Abhängigkeiten



Kleiner Moorbläuling

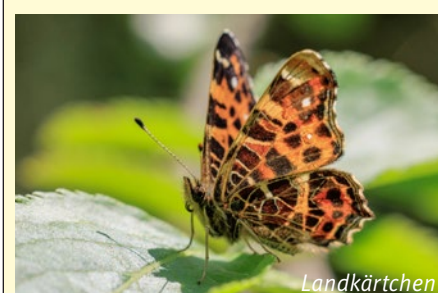


Lungenenzian

ist es nicht erstaunlich, dass dieser Schmetterling in der Schweiz stark gefährdet ist. Er kommt praktisch nur noch in den Feuchtgebieten der Nordostschweiz vor, wo auch der seltene Lungenenzian noch zahlreich blüht. Das Zürcher Oberland mit seinen grossen Moorflächen trägt eine ganz besondere Verantwortung für den Fortbestand des Kleinen Moorbläulings. Am Pfäffikersee werden darum seine Lebensräume mit viel Lungenenzian frühestens Mitte oder Ende September gemäht. Also rund zwei bis vier Wochen nach den anderen Riedwiesen. So wird den Raupen mehr Zeit für ihre Entwicklung in den Blütenknospen und für die Adoption durch die Ameisen gewährt.

Text: naturzentrum-pfaeffikersee.ch/Kurt Burri

Fotos: Kurt Burri



Landkärtchen

Faszination Tagfalter Abendvortrag

Mittwoch, 30. Oktober
19.00 bis 21.30 Uhr

Ort: Mehrzwecksaal Schulhaus
Meiliwiese

Referent: Christian Ledergerber

www.nv-hinwil.ch



Wichtige Daten 2024

10. Nov. JW/BR: Spaghetteria

17. Nov. Kirchgemeinde-
versammlung

Abstimmung:

Aussensanierung kath. Kirche und Pfarreiheim



Liebe Gemeindemitglieder

Es steht ein grösseres Renovationsprojekt an, über das wir an der kommenden Kirchgemeindeversammlung informieren möchten. Eine Aussensanierung der katholischen Kirche, sowie des Pfarreiheims steht an. Im Rahmen der notwendigen Renovationen müssen das Kirchendach, der Turm sowie die Fenster der Kirche saniert werden. Das Dach der Kirche ist teilweise bereits über 100 Jahre alt. Im Pfarreiheim steht die Renovation der Fassade im Zentrum. Mit den geplanten Renovationen soll gleichzeitig eine grosse Photovoltaikanlage installiert werden, die einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung leisten wird.

Wir laden Sie herzlich zur kommenden **Kirchgemeindeversammlung am 17. November, 11 Uhr ins Pfarreiheim** ein.

Seitens Kirchenpflege arbeiten wir schon länger auf dieses aufwändige und bedeutende Projekt hin. Weitere Details zum geplanten Bauprojekt und dessen Finanzierung werden an der Versammlung präsentiert. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die geplanten Arbeiten und ihre Bedeutung für unsere Kirchgemeinde zu informieren und mitdiskutieren. Die an der Versammlung anwesenden Fachleute werden gerne Ihre Fragen beantworten.

Ihre Teilnahme ist uns wichtig. Wir möchten Sie gut informieren und das geplante Vorhaben möglichst breit abstützen.

Ihre Kirchenpflege

Projekt Kirchendeko für die Advents- und Weihnachtszeit



Wie schon 2020 und 2022 soll auch in der diesjährigen Advents- und Weihnachtszeit wieder eine besondere Deko unsere Kirche schmücken. Dafür führen wir am **Samstag, 23. November, von 9.30 bis 11.30 Uhr im Pfarreiheim** einen Projekt-Workshop mit den «Unterschülerinnen und -schülern» durch. Auch Erwachsene

sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und uns kreativ zu unterstützen. Im Familiengottesdienst zum 1. Advent, am **Sonntag, 1. Dezember, 10.00 Uhr**, wird die Deko dann offiziell eingeweiht und zu bestaunen sein.

Das Katechese-Team



St.Nikolaus-Kafi



Liebe Seniorinnen und Senioren

Wir laden dich/euch/Sie herzlich zu einem gemütlichen Nikolaus-Morgen ein!

Wann: Samstag, 7. Dezember
Zeit: 9.30 – 11.00 Uhr
Ort: Kath. Pfarreiheim Hinwil
Anmeldung: Bis spätestens 2. Dezember unter Tel. 044 937 52 18 oder pfarrei@kath-hinwil.ch
Fahrdienst: Unter Tel. 044 937 52 18 bestellen.

Wir freuen uns auf deine/eure/Ihre Teilnahme!
St. Nikolaus und Patricia Machill

Krippenspiel 2024 – sei dabei!



Das Krippenspiel am Heiligabend in der katholischen Kirche entzückt seit Jahren Gross und Klein. Jetzt hast auch du die Chance ein Teil davon zu sein.

Zögere nicht und melde dich an!

Es gibt insgesamt fünf Proben, jeweils am Samstag:

- 7. Dezember 09.30 – 12.00 Uhr Begrüssung und Info mit Eltern und anschl. Zmittag
- 14. Dezember 10.00 – 12.00 Uhr Probe mit anschliessendem Zmittag
- 21. Dezember 10.00 – 12.00 Uhr Probe mit anschliessendem Zmittag
- 24. Dezember 14.00 Uhr Probe / Aufführung Krippenspiel um 17.00 Uhr

Anmeldung bis 20. November in den Briefkasten der Pfarrei Hinwil einwerfen oder an Michèle Egli senden, 079 922 33 71:

Vorname/Name

Alter

T-Shirt-Grösse

Telefon

E-Mail

Klosterführung mit Bruder Norbert



Mit dem EXTRA 1-3 fuhren wir mit dem Zug nach Rapperswil, um etwas mehr über das Leben im Kloster zu erfahren und einen Blick hinter die Klostermauern zu bekommen. Die Gründung des Kapuzinerklosters Rapperswil geht auf das Jahr 1602 zurück. Die besondere Lage am Zürichsee, am Rand der Altstadt, macht neugierig, mehr über die Kapuziner zu erfahren.

Bruder Norbert hat uns auf eine eindrückliche Art die franziskanische Geschichte erläutert und uns über die Le-

bensweise der Gemeinschaft, die seit 1992 Gäste zum Mitleben aufnimmt, aufgeklärt. Der Rundgang im Kloster führte durch die Gemeinschaftsräume: Kirche, Gebets- und Meditationsraum, Kreuzgang und Refektorium (Essraum). Auf der Klosterterrasse gab es trotz Regen und Dunkelheit einen wunderbaren Blick über den Zürichsee zu den Inseln Lützelau und Ufenau. Das gemeinsame Gebet in der Antonius-Grotte rundete den wirklich schönen Ausflug ab.

Tiziana Tribastone

Rückblick Tiersegnung



Die Zeit vom 1. September, dem Weltgebetstag für die Schöpfung, bis zum 4. Oktober, dem Gedenktag des Heiligen Franziskus und dem Welttiertag, ist eine ganz besondere «Schöpfungszeit».

In diesen Tagen steht die liebevolle Beziehung zu Gott, die Erhaltung unserer wunderbaren Schöpfung und der achtsame Umgang mit allen Geschöpfen im Mittelpunkt.

Im September haben wir bereits zum dritten Mal in unserer Kirche eine kleine, aber herzliche Tiersegnung gefeiert. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind der Einladung gefolgt und brachten ihre treuen Begleiter mit – Hunde, Bilder von Katzen, Hasen und Hühner und sogar eine Landschildkröte fanden den Weg zu uns. «Gott sah, dass es gut war», so heisst es in der Schöpfungsgeschichte der Bibel. Diese Worte erinnern uns daran, dass unsere Erde nicht nur für die Menschen, sondern auch für die Tiere geschaffen wurde. Jedes Geschöpf hat ein Recht auf Leben und sollte mit Respekt und Liebe behandelt werden.

Im Anschluss genossen Mensch und Tier ein gemütliches Beisammensein. Es war ein schöner Moment des Miteinanders, der die Herzen aller berührte und die Verbundenheit zwischen uns und der Schöpfung feierte.

Tiziana Tribastone

TRÄFF
60plus

Einladung zur Besichtigung der Sennerei Bachtel

Donnerstag, 21. November

Die Sennerei Bachtel in Wernetshausen, sicher vielen bekannt vom Fiirabigmärt, öffnet für uns an diesem Donnerstag ihre Türen. Die Sennerei Bachtel arbeitet nach Demeter-Richtlinien. Es wird nur silofreie Rohmilch von Kühen mit Hörnern, von Demeter-Bauernhöfen aus der Umgebung, verarbeitet. So entsteht eine vielfältige Palette von schonend produzierten Produkten in bester Qualität.

Die Sennerei Bachtel arbeitet mit dem Heilpädagogischen Institut St. Michael in Adetswil zusammen und bietet auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen eine Beschäftigung.

Anschließend an die Führung durch den Betrieb geniessen wir ein schmackhaftes Fondue.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse auf diesen Ausflug, in nächster Umgebung, geweckt haben. *Verena Knobel, Lisa Keller*



Die Butter-Produktion erfolgt manuell

Treffpunkt

Wann	Donnerstag, 21. November
Wo	Parkplatz Pfarreiheim
Wanderer	15.00 Uhr
mit dem Auto	15.30 Uhr
Kosten	Fr. 20.– Begrüssungsdrink, Fondue, Dessert

Anmeldung

bis spätestens Freitag, 15. November an:
Lisa Keller, 044 937 44 59 oder
lisakeller@bluewin.ch

**Mittagstisch
für alle**

**«Gemeinsam
schmeckt's besser»**

Donnerstag, 28. November, 12 Uhr
Anmeldung bis spätestens Montag,
24. November 2024.

Anmeldungen an das Sekretariat,
Telefon: 044 937 52 18 oder
Mail: pfarrei@kath-hinwil.ch

Kosten Fr. 16.–
Fr. 12.– ½ Portion, Kinder
inbegriffen Wasser und Kaffee

Wir stimmen uns in den Advent ein

Mittwoch, 27. November, 14 bis 16 Uhr im kath. Pfarreiheim

- ☆ Eingeladen sind Kinder ab dem Kindergarten, bis 8 Jahre bitte mit Erwachsenen-Begleitung.
- ☆ Pro Familie dekorieren wir einen Adventskranz.
Den Kranz besorgen wir und auch etwas Dekomaterial steht zur Verfügung.
- ☆ Die Stumpen-Kerzen und euer Lieblings-Dekomaterial bringt bitte selbst mit.
- ☆ Es gibt auch einen feinen Advents-Zvieri
- ☆ Kosten pro Familie CHF 10.–



- ☆ **Anmeldung notwendig bis 22. November** bei patricia.visini@kath-hinwil.ch oder Telefon 079 468 39 68.

Christian Steiger verlässt die Viva Kirche Hinwil

Mitte Mai wurde es bereits kirchenintern kommuniziert, nun ist es nach dem offiziellen Abschiedsgottesdienst bestätigt: Christian Steiger hat seine Aufgaben als Pastor der Viva Kirche Hinwil niedergelegt.

Christian Steiger übernahm das Pastorenamt der damaligen Chrischona Hinwil im Herbst 2019. In den knapp fünf Jahren seiner Amtszeit führte er die Gemeinde sicher durch die Herausforderungen der Corona-Krise und wurde von vielen Gemeindegliedern für seine Treue und Hingabe geschätzt. Ende August hatte er seinen letzten Arbeitstag, am 20. Oktober konnte die Gemeinde ihn und seine Familie – seine Frau Daniela sowie die Söhne Silas und Raffael – im Rahmen eines Gottesdienstes gebührend verabschieden. Christian bleibt dem Viva-Verband beruflich erhalten und übernimmt eine neue Funktion im Personalwesen.

Auch auf diesem Wege möchten wir als Gemeindeleitung Christian herzlich für seine langjährige und wertvolle Arbeit danken. Besonders schätzen wir die entstandenen Freundschaften und sein Engagement bis zum Abschluss seiner Tätigkeit. Wir werden Christian und seine Familie vermissen und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg Gottes reichen Segen!

Josua Schöchli

Ein Abend von Frauen für Frauen

reformiert_katholisch
Kirchen in Hinwil

Zeit für Dich
gemeinsam mit
anderen Frauen,
weil wir es uns
wert sind!

Oase für dich - Abschalten
Austauschen - Auftanken
kreativ sein oder einfach sein
Neugierig?
Dann komm!
Frau, wir freuen uns auf dich!

Karin Baumgartner 076 459 29 31
Corina Rutschi 044 937 11 39
Tiziana Tribastone 078 728 00 91

Freitag 29. November 2024 um 19:30 Uhr in der Perle, Bachtelstrasse 15, vis à vis Migros

Viva Kirche Hinwil

In der Gass 2

Nächste Gottesdienste siehe:
www.vivakirche-hinwil.ch



Einladung zum Vortrag

Wenn das Herz stolpert

Die Vortragsgemeinschaft besteht seit 1964 und zurzeit sind 16 Samaritervereine dabei. Die Vorträge waren bis 2023 nur den Samaritervereinen vorbehalten. Nun möchten wir gerne die Vorträge im November, Januar und März für interessierte Personen öffnen.

Der Vortrag ist kostenfrei und mit keinen Verpflichtungen verbunden.
Für Fragen steht ihnen gerne zur Verfügung: **Hans Koch, 076 398 23 22**
hs.koch@bluewin

Datum

6. November 2024 um 20.00 Uhr

Ort

Saal Gasthof Hirschen

Referent

Prof. Dr. med. Urs Eriksson, GZO Wetzikon, Leitender Arzt Kardiologie, Chefarzt und Departementsvorsteher Medizin

Hans Koch

**DRUCKEREI
SIEBER**

Druckerei Sieber AG
Kemptnerstrasse 9
8340 Hinwil
Telefon 044 938 39 40
www.druckerei-sieber.ch



Gottesdienste

Bitte fordern Sie den Fahrdienst in der ganzen Gemeinde über die im ZO veröffentlichte Telefonnummer an. Sie können sich unter der Woche auch im Sekretariat erkundigen oder jederzeit auf unserer Webseite www.ref-hinwil.ch nachsehen.

Sonntag, 3. November, 10 Uhr

Reformationsgottesdienst mit Abendmahl
begleitet durch die Kantorei Hinwil
Oliver Madörin
Fahrdienst, Chinderhüeti, Chinderchile,
Chilekafi

Sonntag, 10. November, 10 Uhr

Familiengottesdienst mit Taufe
zusammen mit 3. Klass-Unti-Kindern
Karin Baumgartner
Fahrdienst, Chinderhüeti, Chilekafi

Sonntag, 17. November, 10 Uhr

Gottesdienst
Oliver Madörin
Fahrdienst, Chinderhüeti, Chinderchile,
Chilekafi

Sonntag, 24. November, 10 Uhr

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
mit Livestream
begleitet durch Julien Kilchenmann (Cello)
Pfarrteam
Fahrdienst, Chinderhüeti, Chinderchile,
Chilekafi

Dienstagsvesper mit Abendmahl

Dienstag, 26. November, 19 Uhr

Oliver Madörin und Team

Im Schätti

Dienstag, 15.30 Uhr

5. November Pfarrer Oliver Madörin
Patricia Machill

12. November Pfn Karin Baumgartner

26. November Pfarrer Oliver Madörin

Hauskreise

In der Kirchgemeinde treffen sich verschiedene Hauskreise regelmässig zum Austausch von Lebens- und Glaubensfragen.

Kontakt: Matthias Walder

Lebensnetz

Jetzt sind die Spinnennetze wieder besonders gut sichtbar, geschmückt mit kleinen Tröpfchen, die an den dünnen Fäden hängen. Sie wirken wie wahre Kunstwerke.



Bild von fietzfotos über Pixabay

Im Sommer hatte sich die Spinne an einem Faden vom Baum herabgelassen und begann in mühevoller Arbeit, ein kunstvolles Netz zu spinnen. Als sie fertig war, fing sie Mücken und Fliegen ein, von denen sie sich ernährte. Es ging ihr gut.

Doch eines Tages kam ein feuchter Herbstmorgen. Die Spinne machte ihren Morgen-spaziergang über das Netz, prüfte Fäden und Knoten und stellte fest, dass alles in Ordnung war. Dabei entdeckte sie den Faden nach oben, an dem sie sich im Sommer herabgelassen hatte, und den sie in ihrer geschäftigen Tätigkeit ganz vergessen hatte. Sie schaute hinauf und überlegte, was dieser fremde Faden wohl sei, der in die Höhe führte. Da sie nicht mehr wusste, wozu er diente, hielt sie ihn für überflüssig und biss ihn kurzerhand ab. Plötzlich fiel das Netz über ihr zusammen, wickelte sich um sie wie ein nasser Lappen und erstickte sie.

Ende November gedenken wir der Verstorbenen. In dieser Zeit wird mir bewusst, wie begrenzt unsere Zeit hier auf der Erde ist. Das Netz symbolisiert unser Leben und alles, was wir daraus machen möchten. Im Kleinen beginnt es, und mit der Zeit erweitern wir unseren Radius. Oft «spinnen» wir Pläne für unser Glück. Und da ist noch der Faden, der nach oben führt. Er ist für mich lebenswichtig; mein ganzes Leben hängt an ihm. Nein, ich werde nicht wie eine Marionette an diesem Faden bewegt. Der Faden nach oben gibt mir die Freiheit zu «spinnen», lässt mich gestalten und farbige Muster in mein Netz weben.

Das Netz kann freilich durch einen hereinbrechenden Sturm und peitschenden Regen zerzaust werden. Es kann Löcher und Risse bekommen, und vielleicht verfange ich mich sogar darin und zappele, bis ich mich wieder befreit habe. Es läuft nicht immer alles rund. Doch es wird nicht in sich zusammenfallen, solange es mit dem tragenden Teil meines Lebens verbunden ist – mit Gott, der mich in seiner Liebe hält. Anfang und Ende liegen bei Gott, darum will ich Sorge tragen dazu, den Faden zum Ewigen niemals abzuschneiden.

Denn in der Gewissheit, dass ich in Gottes Händen geborgen bin, finde ich die Stärke, die Herausforderungen des Lebens anzunehmen und mit einem offenen Herzen dem Unbekannten entgegenzutreten.

Karin Baumgartner

Kirchliche Handlungen

Bestattungen

- 3. Okt. Romy Klauser, Hadlikon
- 3. Okt. Elisa Glaus, Brienzen BE
Erwin Glaus, Brienzen BE
- 8. Okt. Urs Niederöst, Hinwil
- 17. Okt. Berta Halbheer, Hinwil

Trauungen

- 17. Aug. Remo Blumer
Janine Blumer-Oberholzer

Hinwiler Projekte

Stand per 9. Okt. 2024 CHF 11'352.75

Zopfback-Aktion

Sonntag, 10. November

Mitglieder des Cevi Hinwil liefern selbstgebackene Sonntagszöpfe direkt zu Ihnen nach Hause.

Preise: 500 g CHF 6.–
1 kg CHF 10.–



Weitere Infos und das Bestellformular findet ihr über den QR-Code oder online auf unserer Website www.cevihinwil.ch



Die Zöpfe werden in der ganzen Gemeinde Hinwil zwischen 7.00 bis 11.30 Uhr ausgeliefert. Die Bezahlung erfolgt bar oder über Twint bei der Übergabe und ist nicht im Voraus möglich.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Anja Rutschi, Cevi Hinwil

Regionaler Gebetstag

Samstag, 9. November, 9.30 bis 16 Uhr
Kirchgemeindehaus Bäretswil, Schulhausstrasse 12

So soll euer Licht leuchten vor den Leuten, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.» Matthäus 5, 16
Leitung: Daniel Egli

Anmeldung bis 1. November an daniel.egli@aktionkirchen-zo.ch

-mitenand
glaube-
aktionkirchen-zo.ch

3. Klass-Tauf-Gottesdienst

Sonntag, 10. November, 10 Uhr

Zu Beginn des Unterrichts in der 3. Klasse setzen sich die Kinder intensiv mit dem Thema Taufe auseinander. Sie lernen die Täuflinge kennen, die an diesem Sonntag getauft werden und werden aktiv an der Feier teilnehmen. Diese Feier lädt die Kinder ein, sich an ihre eigene Taufe zu erinnern. Wir setzen uns mit der Begegnung von Philippus und dem Kämmerer auseinander. Die Frage «Verstehst du, was du liest?» wird zu einem entscheidenden Moment des Glaubens und bewegt den Kämmerer. Alle Mitglieder der Gemeinde sind ebenfalls herzlich eingeladen, an ihre Taufe zurückzudenken und die Bedeutung dieses wichtigen Ereignisses in ihrem Leben zu reflektieren. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!



Karin Baumgartner, Pfarrerin, Beatrice Walder, Katechetin, und die Kinder des 3. Klass-Unt

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Sonntag, 24. November, 10 Uhr

Den letzten Sonntag im Kirchenjahr, den Ewigkeitssonntag, gestalten wir traditionell im Gedenken an die Verstorbenen. Als Gottesdienstgemeinde nehmen wir Anteil am Abschiedsschmerz, der vielen Menschen auch in diesem Jahr auferlegt worden ist. Der Gottesdienst soll Gelegenheit geben zur Erinnerung, zum Loslassen, zur Besinnung; er kann im Blick auf Jesus Christus aber auch Trost und Hoffnung bieten. Aller Verstorbenen werden wir noch einmal namentlich gedenken und zu ihrer Erinnerung Kerzen entzünden.



Karin Baumgartner, Oliver Madörin, Matthias Walder

Was macht eigentlich der Dekan?

Informationen zu einem unbekannten Amt

Die Pfarrrschaft des Bezirks, also der 11 Kirchgemeinden des Bezirks Hinwil, bilden zusammen das Pfarrkapitel. Dazu gehören auch Seelsorgerinnen in Kliniken, Stellvertreterinnen und Vikare im Gebiet. Die aktiven, stimmberechtigten Mitglieder wählen aus ihrer Mitte die Dekanin oder den Dekan, die Person, welche das Kapitel leitet und eine Brückenfunktion zwischen der Zürcher Landeskirche und den Pfarrpersonen vor Ort wahrnimmt. Der Dekan setzt die Kolleginnen und Kollegen in ihr Pfarramt in der Kirchgemeinde ein, führt regelmässig sogenannte Fachgespräche mit ihnen und ist bei Problemen und Konflikten erste Ansprechperson. Damit füllt er eine wichtige Begleitfunktion aus, in guten wie auch problematischen Situationen. Und er ist von Amtes wegen auch an den Sitzungen der Bezirkskirchenpflege, der kirchlichen Aufsichtsbehörde, dabei. Für diese Arbeit wird die Dekanin oder der Dekan von der Landeskirche teilweise freigestellt, im Fall des Pfarrkapitels Hinwil im Umfang von 14 Stellenprozenten. Das Pfarrkapitel Hinwil hat Oliver Madörin zum neuen Dekan gewählt. Ich wünsche ihm für sein Amt von Herzen Gelingen und Gottes Segen!

Matthias Walder (Dekan 2012–2024)

Goldene Konfirmation



Am Palmsonntag, 13. April 2025, werden wir mit den Frauen und Männern, die 1975 in Hinwil konfirmiert wurden, die goldene Konfirmation feiern. Leider gibt es Personen, von denen wir keine Adresse finden können. Wer kann uns helfen?

Folgende Personen werden noch gesucht:

Charly Bosshard, Markus Bühler, Verena Friedli, Sonja Kündig, Eva Meili

Oliver Madörin, Pfarrer

Va-Ki-Kerzenziehen

Samstag, 30. November, 9 bis 12 Uhr, in der Perle

für alle Väter, Opas, Göttis mit ihren Kindern, Enkel- und Patenkindern.

Wir wollen uns in die Adventszeit einstimmen und geniessen einen Vormittag beim Kerzenziehen mit Bienenwachs.

Wenn es zu kalt wird, bieten wir im Perlenkafi Kaffee, Tee, Punsch oder Sirup und etwas Süsses an. Die Kinder können sich bei einer Adventsgeschichte aufwärmen.

Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Besucher!

Corina Rutschi, Mitarbeiterin Diakonie



Kirchgemeindeversammlung

Montag, 2. Dezember, 19.30 Uhr, Ref. Kirche Hinwil

Traktanden

1. Genehmigung des Budgets 2025 und Festsetzung des Steuerfusses 2025
2. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes (GG)

Der beleuchtende Bericht zum Budget 2025 wird unter www.ref-hinwil.ch/aktuelles/amtliche-publikationen publiziert und liegt im Kirchgemeindesekretariat zur Einsicht auf.

Nach Abschluss der Kirchgemeindeversammlung informieren die Kirchenpflege und das Pfarramt über aktuelle Themen (Dauer ca. 30 Minuten):

1. Wahl von Oliver Madörin zum Dekan: Auswirkungen auf die Kirchgemeinde
2. Legislaturziele: Stand und Justierungen ausgewählter Ziele
3. Sanierung und Umbau Kirchgemeindehaus Felsenhof: Stand der Arbeiten

Josua Raster, Präsident der Kirchenpflege

Die Termine der **Kirchgemeindeversammlungen 2025** wurden wie folgt festgelegt:

Sonntag, 16. März 2025	11.00 Uhr	provisorisch
Montag, 16. Juni 2025	19.30 Uhr	Jahresrechnung 2024
Sonntag, 14. September 2025	11.00 Uhr	provisorisch
Sonntag, 7. Dezember 2025	11.00 Uhr	Budget 2026

Daniel Zolliker, Aktuar

Kalender und Losungen 2025



Der evangelische Kalender «täglich mit Gott» und die Losungen geben Ihnen jeden Tag ein gutes Wort mit.

Das Sekretariat hat einige Abreisskalender und Buchausgaben sowie Losungen bestellt, die am **8. November** beim Jubiläen Anlass im Hirschen aufliegen. Restliche Exemplare können danach im Sekretariat bezogen werden. Sie werden bei Bedarf auch nachbestellt.

Sandra Roos, Sekretariat

Aus der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hat an ihrer Sitzung vom 10. September 2024 das Budget 2025 mit folgenden Eckdaten genehmigt:

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	CHF 2'057'249.00
Gesamtertrag	CHF 1'965'050.00
Aufwandüberschuss	CHF 92'199.00

Hauptgrund des Aufwandüberschusses ist der erwartete Rückgang der Steuererträge bei den natürlichen und juristischen Personen, der auf kontinuierlich sinkenden Mitgliederzahlen begründet sowie der Umsetzung der Steuervorlage 2017 und der 2021 erfolgten Reduktion des Gewinnsteuersatzes um 1%.

Mit dem Umbau des Kirchgemeindehauses Felsenhof, welcher bis Ende Frühjahr 2025 fertig gestellt wird, wird die Investitionsrechnung mit 875'000 Franken belastet. Als weitere Investition ist für 2025 eine Dachsanierung der Liegenschaft Pfarrhaus Dorf in der Grössenordnung von 74'000 Franken geplant, welche über 20 Jahre abgeschrieben wird.

Matthias Weiss, Ressort Finanzen



Am 13. Oktober besuchte uns eine Delegation von Bäretswil im Gottesdienst. Daniel Meier, Regula Schoch und Markus Appenzeller – Mitglieder der Kirchenpflege – überbrachten uns die Öllampe, die sich auf dem Weg durch die Kirchgemeinden des Bezirks befindet, und einen ermutigenden Brief mit Segenswünschen. Fotos dazu und den Brief finden Sie auf unserer Homepage.

Matthias Walder, Pfarrer

Ein besonderer Adventskalender

**«Meine besondere Weihnachtsgeschichte...
Licht und Hoffnung in der Dunkelheit»**

Ich lade Sie ein, Ihre eigenen Weihnachtsgeschichten mit anderen zu teilen. Was macht dieses Fest für Sie besonders? Gibt es ein Erlebnis, das Sie geprägt hat? Gemeinsam können wir eine Sammlung von Geschichten schaffen, die unsere Herzen berühren und wie kleine Lichter in die Dunkelheit strahlen.

Mögen Sie mir Ihre Geschichte erzählen oder schreiben? Mit Namen oder anonym für den diesjährigen Adventskalender, der auf unsere Homepage und Instagram kommt? Ich freue mich, Ihre persönlichen Geschichten bis am 22. November zu hören oder zu lesen.

Kontakt: Corina Rutschi, Mitarbeiterin Diakonie
c.rutschi@ref-hinwil.ch, 044 937 11 39

Weihnatskrippen aus Recyclingmaterial?!

Die Weihnachtszeit steht schon fast vor der Tür. Zeit, um kreativ zu werden! Ich lade Sie/Dich/Euch ein, eine einzigartige Weihnachtskrippe aus Recyclingmaterial für eine Ausstellung in der Kirche zu gestalten! Dies ist nicht nur eine tolle Möglichkeit, um Ressourcen zu schonen, sondern auch eine Gelegenheit, etwas Besonderes für die Feiertage zu schaffen.

Abgabe in der Kirche Samstag, 14. Dezember, 14 bis 16 Uhr
Vernissage Sonntag, 15. Dezember nach der Mitsingwiehnacht
Ausstellung offen jeden Tag, während der Kirchenöffnungszeiten
Finissage Sonntag, 24. Dezember, nach dem Familiengottesdienst, danach kann das eigene Kunstwerk wieder mit nach Hause genommen werden.

Jedes der Kunstwerke wird fotografiert und die Fotos für unseren nächsten Adventskalender im Jahr 2025 verwendet.

Ich freue mich auf eure Kreationen und die anschliessende Ausstellung!

Corina Rutschi, Mitarbeiterin Diakonie

Rückblick Seniorenferien

Die diesjährigen Seniorenferien fanden vom 8. bis 14. September in Andeer statt. Das Dorf Andeer liegt im Val Schons am Hinterrhein. Mit viel Vorfreude auf erholsame und erlebnisreiche Tage in der Region Viamala reiste die Gruppe bequem mit einem Bus an ihr Ziel.

Nach Ausflügen in die Rofflaschlucht, nach Juf und Chur, Führungen durchs Museum und die Martinskirche in Zillis, berühmt wegen ihrer bemalten Kirchendecke aus dem 12. Jahrhundert, täglichen Bädern im Mineralbad, Gutenacht-Geschichten und Morgenandachten kehrte die Gruppe reich erfüllt nach Hinwil zurück.

Oliver Madörin, Pfarrer



Voranzeige

Seniorenferien 2025

**31. Aug. bis 6. Sept. 2025
in Adelboden**

Wir werden die beliebten Seniorenferien 2025 zum dritten Mal anbieten und reisen nächsten Spätsommer nach Adelboden ins Berner Oberland. Bitte Reisedaten vormerken; ausführliche Informationen folgen später.

Oliver Madörin, Pfarrer



Oktober			
Do	31.	19.30 – 21.30 Uhr	Kantorei Hinwil, Kirche, Yoshiko Masaki
November			
Fr	1.	9.00 – 11.00 Uhr	Café international, Perle
		9.00 – 10.30 Uhr	Singe mit de Chliinschte, Kirche, Isabelle Kaiser
		18.00 – 22.00 Uhr	NACHKONF, Perle, Linus Walder
Di	5.	9.00 – 11.00 Uhr	Männerkreis, Extern, Matthias Walder
		9.30 – 11.00 Uhr	Bibellektüre, Perle, Oliver Madörin
		14.00 – 17.00 Uhr	Perlenkafi
Do	7.	12.00 – 13.00 Uhr	Mittagessen für Seniorinnen und Senioren, Perle Anmeldung bis Mittwochmittag bei c.rutschi@ref-hinwil.ch / 044 937 11 39
		19.30 – 21.30 Uhr	Kantorei Hinwil, Schulhaus Breite, Yoshiko Masaki
Fr	8.	9.00 – 11.00 Uhr	Café international, Perle
		9.00 – 10.30 Uhr	Singe mit de Chliinschte, Kirche, Isabelle Kaiser
		20.00 – 21.30 Uhr	SQUAD, Jugendgottesdienst, Kirche, Linus Walder
Di	12.	14.00 – 17.00 Uhr	Perlenkafi
Mi	13.	14.00 – 16.00 Uhr	Gschichte-Höck, Perle, Corina Rutschi
Do	14.	19.30 – 21.30 Uhr	Kantorei Hinwil, Schulhaus Breite, Yoshiko Masaki
Fr	15.	9.00 – 11.00 Uhr	Café international, Perle
		9.00 – 10.30 Uhr	Singe mit de Chliinschte, Kirche, Isabelle Kaiser
Di	19.	9.30 – 11.00 Uhr	Bibellektüre, Perle, Oliver Madörin
		14.00 – 17.00 Uhr	Perlenkafi
Do	21.	19.30 – 21.30 Uhr	Kantorei Hinwil, Schulhaus Breite, Yoshiko Masaki
Fr	22.	9.00 – 11.00 Uhr	Café international, Perle
		9.00 – 10.30 Uhr	Singe mit de Chliinschte, Kirche, Isabelle Kaiser
		18.30 – 22.00 Uhr	SQUAD, Perle, Linus Walder
		19.30 – 21.00 Uhr	focus Bibel, Kirche, Matthias Walder
Sa	23.	9.00 – 12.00 Uhr	focus Bibel, Kirche, Matthias Walder
		10.00 – 11.00 Uhr	Sprechstunde mit dem Präsidenten, Perle Anmeldung per Mail an j.raster@ref-hinwil.ch
So	24.	18.00 – 20.30 Uhr	CAMPFIRE PRAISE, Kirche, Linus Walder
Di	26.	9.30 – 11.00 Uhr	Gspröch am Morge, Perle, Oliver Madörin
		14.00 – 17.00 Uhr	Perlenkafi
	25.–30.		Kerzenziehen mit Bienenwachs, Perle
Jeden Mittwoch, Donnerstag und Freitag, 6.30 bis 7.00 Uhr Frühgebet in der Kirche			

Ökumenische Veranstaltungen Oktober			
Di	12.	19.00 – 19.30 Uhr	Ökum. Abendmeditation, Kath. Kirche
Di	26.	19.00 – 19.30 Uhr	Ökum. Abendmeditation, Kath. Kirche

Cevi	
Cevi Hinwil	Infos unter www.cevihinwil.ch
Cevi Fröschli	Lena Rohlfing, 077 526 91 13
Cevi Mädchen	Anja Rutschi v/o Alivia, 079 482 76 44
Cevi Jungs	Thivyanthan Thanushan v/o Mogli, 077 955 42 16
Reformierte Kirche Hinwil Felsenhofstrasse 9 www.ref-hinwil.ch	
Sekretariat	Dienstag bis 8.30 bis 11.30 Uhr Freitag 13.30 bis 15.30 Uhr Schulferien 8.30 bis 12.30 Uhr Telefon 044 937 14 37 sekretariat@ref-hinwil.ch rpg-sekretariat@ref-hinwil.ch
Sigristenteam, Hauswartung, Raumreservation	Loris Maurer, Evelyne Spörri Dienstag bis Freitag sigrist@ref-hinwil.ch 079 869 20 25
Pfarrerin Karin Baumgartner	k.baumgartner@ref-hinwil.ch Felsenhofstrasse 9 076 459 29 31
Pfarrer Oliver Madörin	o.madoerin@ref-hinwil.ch Gemeindehausstrasse 5 044 937 30 64
Pfarrer Matthias Walder	m.walder@ref-hinwil.ch Felsenhofstrasse 5 044 937 31 32
Organistin und Chorleiterin	Yoshiko Masaki y.masaki@ref-hinwil.ch
Sozialdiakonie	Corina Rutschi Kind und Familie/Senioren c.rutschi@ref-hinwil.ch , 044 937 11 39
Linus Walder, Jugend	l.walder@ref-hinwil.ch , 044 937 11 39
Luca Gehrig, Konf	l.gehrig@ref-hinwil.ch
Präsident Kirchenpflege	Josua Raster j.raster@ref-hinwil.ch
Redaktionsschluss für das nächste TOP: Mittwoch, 6. November 2024	

SINGKREIS WETZIKON
PETITE MESSE SOLENNELLE
GIOACHINO ROSSINI

SOPRAN: MÉLANIE ADAMI
 MEZZOSOPRAN: BETTINA WEDER
 TENOR: SIMON WITZIG
 BASSBARITON: RENÉ PERLER

LEITUNG
RETO E. FRITZ

SONNTAG 17. NOVEMBER 2024,
17.00 UHR
REF. KIRCHE HINWIL
VORVERKAUF AB 1. NOVEMBER:
WWW.TICKETINO.COM
WWW.SINGKREIS-WETZIKON.CH
NUMM. PLÄTZE FR. 60.- / 50.- / 40.-
ABENDKASSE AB 16.00 UHR

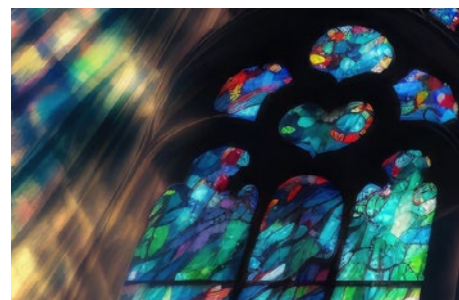
In der reformierten Kirche Hinwil

La Petite Messe Solennelle

Der Singkreis Wetzikon mit Giachino Rossinis wunderbarem Spätwerk am Sonntag, 17. November 2024, 17.00 Uhr

Der Singkreis Wetzikon setzt nach dem grossen Mozart-Konzert 2023 mit dem Jahreskonzert 2024 erneut einen Glanzpunkt im Zürcher Oberländer Konzertleben. Diesmal ist Giachino Rossini an der Reihe. Die Petite Messe Solennelle ist ein wunderbares Spätwerk des grossen italienischen Meisters und wird vom Wetziker Oratorien- und Konzertchor gemeinsam mit den renommierten Schweizer Solisten Mélanie Adami, Sopran, Bettina Weder, Mezzosopran, Simon Witzig, Tenor und René Perler, Bassbariton sowie dem professionellen Kammerorchester La Camerata Classica aufgeführt. Einstudiert und dirigiert wird das Konzert wiederum von Reto E. Fritz, dem langjährigen musikalischen Leiter des Singkreises Wetzikon.

Das grosse Rossini-Konzert kommt am 17. November um 17.00 Uhr in der refor-



mierten Kirche Hinwil zur Aufführung und lässt diesen Sonntagabend mit einem glanzvollen musikalischen Schlusspunkt ausklingen.

Tickets zu Fr. 60/50/40 (nummerierte Plätze) sind ab 1. November erhältlich über ticketino.com und singkreis-wetzikon.ch oder am Konzerttag ab 16 Uhr an der Abendkasse. Kinder bis 16 Jahre erhalten 50% Ermässigung.

Walter Mosimann

Ein Hauch Manhattan **PIANO SIGRIST**

Klassik und Jazz Klavierkonzert



Cyrus von Hochstetter ist bereits mit dem Princeton Symphonieorchester aufgetreten. Zudem erklärt er die tiefere Struktur klassischer Musik in seiner YouTube-Videoserie «My Music Notes». Am Freitagabend, 8. November, ist er nicht in seinem Studio in Manhattan, sondern bringt einen Hauch amerikanischer Leichtigkeit nach Hinwil und verzaubert uns mit Klassik und Jazz.

Ein Klavierwerkstattbesuch bei Piano Sigrist, Im Tobel 4, Hadlikon ist ab 18 Uhr möglich, Konzertbeginn ist um 19 Uhr.

Der Eintritt ist frei – es gibt eine Kollekte.

Anmeldung

Tel. 044 391 25 25

E-Mail: musik@pianosigrist.ch

Web: www.pianosigrist.ch Josias Sigrist

Save the Date

Christkindlimärt Hinwil

Am Samstag, den 7. Dezember 2024, verwandelt sich Hinwil ab 14.00 Uhr wieder in ein weihnachtliches Wunderland!



Der Christkindlimärt bietet eine wunderbare VoN-tastische Gelegenheit, die festliche Stimmung zu geniessen, lokale Produkte zu entdecken und in den Genuss von kulinarischen Leckereien zu kommen. Zahlreiche Stände mit handgefertigten Geschenken, weihnachtlichen Köstlichkeiten und festlicher Musik laden zum Verweilen und Staunen ein.



Freie Stände verfügbar!

Für alle, die noch mit einem eigenen Stand teilnehmen möchten: Es sind noch freie Plätze verfügbar! Die Anmeldung erfolgt ganz einfach per E-Mail an christkindlimaert-hinwil@gmx.ch.

Egal ob Kunsthandwerk, Weihnachtsdekorationen oder kulinarische Spezialitäten – Alle sind willkommen!

Gemeinsam zum Erfolg

Der Christkindlimärt kann nur dank der tatkräftigen Unterstützung aller Beteiligten stattfinden. Es geht nur mit allen! Ob als Standbetreiber/in, Besucher/in oder Helfer/in – alle tragen dazu bei, dass dieser Tag zu einem besonderen Erlebnis wird.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite www.von-hinwil.ch.

Markieren Sie sich den **7. Dezember 2024** im Kalender und erleben Sie die zauberhafte Adventszeit in Hinwil. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Wir sehen uns am Christkindlimärt auf dem Gemeindeplatz.

VoN-tastische Grüsse

Für den VoN-Vorstand
 Anina Fankhauser

Veranstaltungen 2024

November

Fr	1.	17.00 – 19.30 Uhr	Fiirabigmärt , Parkplatz bei der kath. Kirche
Sa	2.	19.00 Uhr	Ein Opernabend auf dem Flügel , mit Reto E. Fritz, Mehrzwecksaal, 3. OG, Areal im Tobel 4, Hadlikon. Reservation: 044 938 33 10 oder info@areal-im-tobel.ch, Eintritt frei, Kollekte
Fr	8.	ab 17.00 Uhr	Neueröffnung Restaurant Sternen Rotenstein , Haldenstrasse 6
		19.00 Uhr	Werkstattkonzert , mit Cyrus von Hochstetter, Piano Sigrist, Mehrzwecksaal, 3. OG, Areal im Tobel 4, Hadlikon
Sa	9.	10.00 – 15.00 Uhr	Tag der offenen Tür , Tennishalle, TC Hinwil
So	10.	9.00 – 16.00 Uhr	10 Jahre Flohmarkt Hinwil , Gemeindeplatz
Do	14.	ab 19.00 Uhr	Stubete mit den Oberländer Vielharmonikern , Gasthof Hirschen, vielharmoniker.ch
Fr	15.	ab 18.15 Uhr	Räbeliechli-Umzug , Start Gemeindeplatz
Sa	16.	09.00 – 12.00 Uhr	Repair Café , Pfarreiheim kath. Kirche
So	17.	17.00 Uhr	La Petite Messe Solenelle , ref. Kirche, Tickets ab 1. Nov. über ticketino.com oder singkreis-wetzikon.ch
So	24.		Abstimmungen, Gemeinde
Mo – Sa	25. – 30.		Kerzenziehen , Perle, Bachtelstrasse 15, Mo – Fr von 15.00 – 19.00 Uhr Mi u. Sa ab 14.00 Uhr
Fr	29.	20.00 Uhr	The happiest man in the world , Kinofilm, Areal im Tobel, im Tobel 4, Mehrzwecksaal, (3. OG), Hadlikon, Eintritt: CHF 10.00. Reservation: info@areal-im-tobel, 044 938 33 10
Sa	30.	11.00 – 18.00 Uhr	Erloser Weihnachtsmarkt , Erloserhof, Ober Erlosenstrasse 8

Dezember

Sa	7.	ab 14.00 Uhr	Christkindlimärt , Gemeindeplatz
So	8.	15.00 Uhr	Begegnung mit St. Nikolaus , neben der kath. Kirche
Mi	11.	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung , Hirschensaal
Fr	13.	18.00 Uhr	Klavierkonzert , mit Florian Altwegg und Eleonora Em, Piano Sigrist, Mehrzwecksaal, 3. OG, Areal im Tobel 4, Hadlikon
So	15.	10.00 – 18.00 Uhr	Sonntagsverkauf , div. Einkaufsgeschäfte
So	22.	10.00 – 18.00 Uhr	Sonntagsverkauf , div. Einkaufsgeschäfte

Bitte tragen Sie Ihre geplanten Veranstaltungen frühzeitig in die Homepage der Gemeinde ein. Das hilft, Terminkollisionen zu vermeiden! Besten Dank.
www.hinwil.ch › Anlässe › Anlass hinzufügen



Areal im Tobel



KULTUR
HADLIKON

Freitag, 29. Nov 2024, 20 Uhr

Im Tobel 4, Hadlikon

Türöffnung 19.30 Uhr, Eintritt CHF 10.00

The happiest man in the world



Kinofilm, Nordmazedonien, 2022

Asja sucht einen Partner. Das könnte Zoran sein. Doch offenbar hat dieser anderes im Kopf, als sich auf die Regeln der Speed-Dating-Veranstaltung, für die sich Asja angemeldet hat, einzulassen. Nur langsam kristallisiert sich aus seinen kryptischen und düsteren Aussagen heraus, dass er Asja schon vor dem jugoslawischen Bürgerkrieg kannte, damals als Feinde. Ob sie sich versöhnen können?

Freitag, 31. Januar 2025, 20 Uhr

Im Tobel 4, Hadlikon

Türöffnung 19.30 Uhr, Eintritt CHF 10.00

Nur für Personal



Kinofilm, Komödie, Frankreich, 2011

Im Paris der 1960er Jahre arbeiten spanische Hausangestellte für wohlhabende Familien. Ihre Lebens- und Arbeitsverhältnisse sind prekär, die Ansprüche der mit den schönen Dingen des Lebens beschäftigten Ehefrauen hoch und die Kinder im Internat.

Als eine neue, junge und hübsche Angestellte frischen Wind in den routinegeprägten Alltag von Jean-Louis und Suzanne bringt, ändert sich mehr als manch einer lieb ist.

Urs Neukom, Rolf Geiser, Rosemarie Reimann
Kultur Hadlikon, info@areal-im-tobel.ch



**Wenn Marco jetzt an seine
Hypothek denkt,
braucht er eine andere Bank.**

**Willkommen
bei der richtigen.**

BANK avera

Ihre Hinwiler Zeitschrift

*Im Auftrag der Politischen Gemeinde Hinwil und
in Zusammenarbeit mit der Kommission TOP Hinwil
zehn Mal im Jahr von uns mit Herzblut gestaltet,
gedruckt, ausgerüstet und in 5900 Exemplaren
zur Post gebracht. Dazu 140 abonnierte Exemplare
adressiert und an Heimweh-Hinwiler versandt.*



**DRUCKEREI
SIEBER**

GESTALTUNG • DRUCK • AUSRÜSTEN • MAILINGS